



67. JAHRESTAGUNG

der Vereinigung
Süddeutscher Orthopäden
und Unfallchirurgen e.V.



2019

2.–4. Mai
BADEN-BADEN

www.vsou-kongress.de

PROGRAMM

Aktuelles aus der Medizin

Orthopädische Nachrichten

Aktuelles und unabhängiges Nachrichtenblatt für die Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie mit akzentuiertem publizistischem Anspruch.

Ein wöchentlicher E-Mail-Newsletter informiert die Orthopäden/Unfallchirurgen zusätzlich mit Beiträgen zu aktuellen Themen.

© Sebastian Kaulitzki - Fotolia.com



Freuen Sie sich
auf interessante
Schwerpunkthemen in

2019

Januar/Februar
Osteologie, Osteologie-Kongress

März
Fuß, D.A.F.-Kongress

April
VSOU-Special,
Kongresszeitung zum VSOU

Mai
Sportorthopädie, GOTS-Kongress

Juni
Knie/Hüfte/Endoprothetik

Juli/August
Rheuma, DGRh-Kongress

September
Schmerz/Arthrose, Dt. Schmerzkongress

Oktober
DKOU-Special, Kongresszeitung

November
Rücken/Wirbelsäule,
Deutscher Wirbelsäulenkongress

Dezember
Hand/Ellenbogen/Schulter

Organisation und Impressum.....	4
Grußworte	
1. Vorsitzender der VSOU e.V.	5
Präsidenten der VSOU 2019	6
Präsident DGOOC 2019, Präsident DGOU, DGU 2019	
BVOU Kongresspräsident 2019.....	7
Programmübersichten	
Donnerstag, 2. Mai	8
Freitag, 3. Mai	11
Samstag, 4. Mai.....	14
Wissenschaftliches Programm	
Highlights des wissenschaftlichen Programms	18
Donnerstag, 2. Mai	19
Freitag, 3. Mai	34
Samstag, 4. Mai.....	49
Seminare/Kurse/Workshops	
Donnerstag, 2. Mai	62
Freitag, 3. Mai	70
Samstag, 4. Mai.....	80
AGs, AKs, Sektionen, Mitgliederversammlungen	
Donnerstag, 2. Mai	90
Freitag, 3. Mai	91
Samstag, 4. Mai.....	93
Satelliten-Symposium	
Donnerstag, 2. Mai	94
Freitag, 3. Mai	95
Posterbegehung I Freitag, 3. Mai.....	98
Externe Veranstaltungen	108
Allgemeine Informationen	109
Autorenhinweise	110
Index Autoren, Leiter, Referenten und Vorsitzende	111
Ankündigung 68. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V.....	120
VSOU-Mitgliedschaft und Antrag	121

Veranstaltungsort

Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10 | 76530 Baden-Baden

Termin

2.–4. Mai 2019

Kongresshomepage und Registrierung

www.vsou-kongress.de

Veranstalter wissenschaftliches Programm

Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V.



Kongresspräsidenten

Univ.-Prof. Dr. med. **Philipp Drees**

Leiter Orthopädie, Rheumaorthopädie und maligne Tumore
des muskuloskelettalen Systems

Stellvertretender Direktor Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. **Christian Heiß**

Direktor Klinik und Poliklinik

Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Standort Gießen

Kongresssekretäre

Dr. med. Thomas Klonschinski (Mainz)

PD Dr. med. Ulrich Thormann (Gießen)

Wirtschaftlicher Veranstalter und Tagungsorganisation*

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Dirk Eichelberger/Stephanie Schubert

Tel. 03641 31 16-305/-371

vsou@conventus.de | www.conventus.de

* In den Bereich der wirtschaftlichen Veranstaltungen fallen z. B. Industrieausstellung, Industriesessions, Medienkooperationen und Rahmenprogramm.



GRUSSWORT | 1. VORSITZENDER DER VSOU E. V.

Liebe Mitglieder des VSOU,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich darf Sie im Namen unserer Gesellschaft sehr herzlich zur 67. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. in Baden-Baden begrüßen. Die VSOU-Frühjahrstagung ist in jedem Jahr Anlass Bilanz zu ziehen, was es Neues gibt in unserem weiten Feld der Orthopädie und Unfallchirurgie, woran geforscht wird, was die neuesten Errungenschaften der Medizintechnik sind und was unsere Berufspolitik aktuell beschäftigt. Dies alles werden Sie wie gewohnt hier finden. Die VSOU-Frühjahrstagung ist sich des Stellenwertes einer der führenden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Orthopäden und Unfallchirurgen in Deutschland bewusst. Die Mischung aus den Kernthemen der Orthopädie und Unfallchirurgie und einer Reihe von gesellschaftspolitischen Themen bildet einen gelungenen Kongressrahmen. Die VSOU ist ein leistungsstarker Partner und Verband. Wir sind sehr froh über 2.300 Mitglieder unter unserem Dach vereinen zu können. Ein Mehr an Mitgliedern erlaubt einerseits ein besseres politisches Gehör, verlangt aber auch eine engagierte und moderne Verbandsarbeit. Wettbewerbsfähigkeit ist hier ein wichtiges Stichwort. Dazu gehört auch organisationsübergreifende Netzwerke zu etablieren, die einen effizienten Austausch von Ressourcen und Wissen bieten. Unsere jährlich stattfindende Frühjahrstagung in Baden-Baden steht für ein Podium, das die ganze Breite unseres Faches in hoher wissenschaftlicher Qualität abbildet und die Faszination der ärztlichen Möglichkeiten innerhalb der Orthopädie und Unfallchirurgie spürbar macht. Mit dieser Mischung spricht der zweitgrößte orthopädisch-unfallchirurgische Kongress im deutschsprachigen Raum neben den niedergelassenen Orthopäden und Unfallchirurgen ebenso die in den Kliniken tätigen Ärzte sowohl in der Weiterbildung als auch im Facharztstatus an. Das wissenschaftliche Programm ist auch in diesem Jahr wieder breit gefächert mit über 400 Programmpunkten, Vorträgen, Workshops, Postern, Seminaren und Podiumsdiskussionen.

In diesem Sinne seien Sie nochmals herzlich willkommen zur Jahrestagung der VSOU 2019. Bleiben Sie getreu unserem Kongressmotto in Bewegung und gesund! Und nutzen Sie die vielfältigen Angebote zur Weiterbildung und zum Wissensgewinn, um wertvolle Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen, aber auch sich mit Kollegen und Freunden auszutauschen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Thomas Möller



GRUSSWORT | PRÄSIDENTEN DER VSOU 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Erhaltung bzw. Wiedererlangung der Bewegung und der damit verbundenen Gesundheit ist das höchste Gut und oberstes Behandlungsziel in unserem gemeinsamen Fach Orthopädie und Unfallchirurgie. Um dies für unsere Patienten umzusetzen und erreichen zu können, müssen wir aktiv in Bewegung bleiben, da der Bewegungsapparat der Motor für unsere Gesundheit ist und Innovationen wie auch Weiterentwicklungen unserer Therapiestandards die Gesundheit fördern.

In diesem Sinne wollen wir unter unserem Motto – „Gesundheit durch Bewegung“ – aktuelle Themen, die uns in Orthopädie und Unfallchirurgie im konservativen und operativen Bereich bewegen, mit Ihnen gemeinsam die Standards diskutieren und uns gleichzeitig Innovationen sowie neuen Behandlungsstrategien öffnen. Hierfür finden, in Form von wissenschaftlichen Sitzungen, Workshops sowie Seminaren mehr als 400 Programmpunkte statt. An dieser Stelle danken wir den Sitzungsorganisatoren, den Seminarleitern sowie den Abstractautoren für ihr Engagement. Die über 200 eingereichten Abstracts werden in speziellen Kurzvortragssitzungen oder im Rahmen der Posterbegehung präsentiert.

Besondere Aufmerksamkeit möchten wir auf die zwei Podiumsdiskussionen am Freitag lenken. Unsere hochkarätigen Diskutanten beziehen Stellung zu aktuellen Fragen unseres Fachs in „Quo vadis O&U?“ sowie der Frage „Klinikchef vs. Niederlassung“.

Unser Dank gilt ebenfalls der Industrie – durch die großzügige Industrieausstellung hat jeder Kongressbesucher wieder die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Entwicklungen unserer Partner zu informieren.

Wir bauen auf Ihre aktive Unterstützung und freuen uns auf ein Treffen und Gedankenaustausch auf dem VSOU Kongress 2019 in Baden-Baden. Bleiben auch Sie gesund und in Bewegung!

Ihre

Philipp Drees | Christian Heiß

und das gesamte VSOU-Kongressteam



GRUSSWORT | PRÄSIDENT DGOOC 2019
PRÄSIDENT DGOU, DGU 2019
BVOU KONGRESSPRÄSIDENT 2019

Sehr geehrte Tagungspräsidenten,
sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter dem Motto „Gesundheit durch Bewegung“ lädt die Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen vom 2. bis 4. Mai 2019 zu ihrer 67. Jahrestagung nach Baden-Baden ein. Mit rund 3.000 Fachbesuchern ist sie der zweitgrößte Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie im deutschsprachigen Raum – eine Leistung, zu der wir gratulieren. Mit über 400 Programmpunkten wurde auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles klinisch-wissenschaftliches Programm durch die Kongresspräsidenten Univ.-Prof. Dr. Philipp Drees und Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Heiß zusammengestellt. Freuen Sie sich auf ein exzellentes Weiterbildungsangebot.

Hervorzuheben sind die Podiumsdiskussionen, in denen es um die Zukunft unseres gemeinsamen Faches geht: Wie müssen wir uns in den kommenden Jahren aufstellen? Was ist reizvoller für den Nachwuchs: eine Klinikkarriere – vielleicht bis zum Chefarzt – oder selbstständig in der Niederlassung zu arbeiten? Und: Wie sieht es in unserem Fach mit dem Spannungsverhältnis zwischen Evidenz und Eminenz aus? Das Kongressmotto zielt auf unseren zentralen Behandlungsauftrag: Es gibt keine Gesundheit ohne Bewegung. Die Wiederherstellung von Mobilität ist mehr als das Zurückgeben von Beweglichkeit; es geht auch um die Verhinderung von immobilitätsbedingten Folgeschäden. Wir legen mit unserer Arbeit die Grundlagen für die Teilhabe am sozialen Leben und der Wiedererlangung von Lebensqualität.

Wir möchten Sie als DKOU-Kongresspräsidenten mit diesem Grußwort auch vom 22.–25. Oktober 2019 zum diesjährigen DKOU nach Berlin einzuladen. Wir haben bewusst das Motto „Wissen braucht Werte“ gewählt, um das zunehmende Spannungsfeld zwischen dem dramatischen Erkenntniszuwachs und den ökonomischen Herausforderungen in der wissenschaftlichen Arbeit, der Aus- und Weiterbildung sowie der täglichen praktischen Tätigkeit gemeinsam zu diskutieren. Ökonomischer Druck, politische Fehlsteuerungen und der immer drängender werdende Personalmangel beeinflussen unsere Arbeit von Tag zu Tag mehr – Themen, über die wir in Berlin reden müssen und reden werden. Genießen Sie den Austausch und die vielfältigen Angebote der VSOU-Jahrestagung, aber auch der Stadt. Die besondere Ausstrahlung von Baden-Baden im Frühling und das hochkarätige Programm sind Garanten für eine interessante Veranstaltung.

Wir wünschen den Kollegen Drees und Heiß einen erfolgreichen VSOU 2019 und Ihnen eine gute Zeit in Baden-Baden!

Ihre
Paul Alfred Grützner | Carsten Perka | Thomas Möller

PROGRAMMÜBERSICHTEN | DONNERSTAG, 2. MAI

Auditorium	KS I	KS II	KS III	Forum	SR 1
08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30		08:00–09:30
Rheuma-orthopädie I S. 19	Kindertrauma: kindliche Frakturen rund um das Knie S. 19	Eminenz vs Evidenz S. 20	Wirbelsäule: traumatisch S. 20	08:30–14:00 MWE-Expertenkurs Manuelle Medizin	Instabilität des Kniegelenkes S. 21
10:15–11:45	10:15–11:45	10:15–11:45	10:15–11:45		10:15–11:45
Podiumsdiskussion Junges Forum S. 23	Tumor-orthopädie S. 24	Grundlagenforschung S. 24	Medizin im digitalen Zeitalter S. 25		Kurzvorträge: Neue Techniken in der Traumatologie S. 25
			11:55–12:55 Lunchsymposium Heel S. 94		
13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–14:30		12:30–17:00
Enhanced Recovery S. 27	Sportverletzungen und Sportschäden S. 28	Kinder-orthopädie I S. 28	Bundeswehr I S. 29	€ S. 65	D-Arzt-Fortbildung Kindertraumatologie
				14:30–16:45 MWE-Workshop Craniomandibuläre Dysfunktion € S. 68	
15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45		€ S. 66
Revisions-endoprothetik S. 31	Sprunggelenkfrakturen S. 31	Schmerztherapie S. 32	Alters-traumatologie S. 32		

PROGRAMMÜBERSICHTEN | DONNERSTAG, 2. MAI

SR 2	SR 3	SR 4	SR 5	SR 6	SR 7
08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:45		08:00–11:00	08:00–14:00
IGOST Injektions- techniken der großen Gelenke S. 62	Kurzvorträge: Obere Extremitäten: Schulter und Hand S. 21	ADO DVT-Spezialkurs Teil 1 im Rahmen der DVT-Fachkunde € S. 62		ADO-Kurs Refresher Sonographie der Säuglings- hüfte	AE-Basis- Kompaktkurs Hüfte und Knie
		09:45–12:00	09:30–16:45		
10:15–11:45	10:15–11:45	DVT-Spezialkurs Teil 2 im Rahmen der DVT-Fachkunde € S. 65	ADO-Workshop: 3D/4D- Wirbelsäulen- vermessung	€ S. 62	
IGOST-Workshop Einführungskurs Botulinumtoxin in O & U S. 66	Kurzvorträge: Endoprothetik Knie S. 26				
13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–17:00			
IGOST Schmerztherapie update S. 67	Kurzvorträge: Endoprothetik Hüfte S. 29	AOTrauma Seminar: Intraoperative Imaging € S. 63		14:00–16:45	
				ADO Rheuma- Refresher- Kurs	
15:15–16:45	15:15–16:45				
IGOST-Workshop: Update konser- vative Orthopädie/ Schmerztherapie S. 69	From Bad to Worse S. 33	€ S. 67	€ S. 65	€ S. 68	

SR 8	SR 9	SR 10	SR 13	VB 3
	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–12:15	
	DGOU-Sitzung des Ausschuss Versorgung Qualität Sicherheit S. 90	Tag der Vorklinik S. 23	AOTrauma- Workshop "Kompakt"	09:00–11:00 Vorkurs: AOTrauma Seminar: Intraoperative Imaging S. 65
	10:15–11:45	10:15–11:45		
10:30–13:00 AE-Basis- Kompaktkurs Workshop € S. 63	Sektion Begutachtung der DGOU S. 90	Öffentliche Sitzung AG Lehre der DGOU S. 90	€ S. 64	
	13:00–14:30	13:00–14:30		
	Workshop Tag der Vorklinik S. 68	Storz Medical Workshop S. 94		
14:00–16:45 Workshop: Ergänzende Behandlung der LWS, des Beckens und der Schulter- gelenke mit osteopathischen Griffen € S. 68	15:15–16:45 Workshop Tag der Vorklinik S. 68	15:15–16:45 Nahrungs- ergänzung in der orthopädischen Praxis S. 69		

Auditorium	KS I	KS II	KS III	Forum	SR 1	
08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–16:00	
Die infizierte Endoprothese S. 34	Trauma-rehabilitation S. 34	Insuffizienz-frakturen S. 35	Fußchirurgie: update S. 35	Sitzung BVOU/VLOU S. 70	Fortbildungs-veranstaltung Kurs II: Zusammen-hangs-begutachtung in der gesetzlichen Unfall-versicherung	
10:15–11:45	10:15–11:45	10:15–11:45	10:15–11:45	10:15–11:45		
Podiums-diskussion Quo vadis O&U? S. 38	Osteologie S. 39	Band-verletzungen am Fuß S. 39	Bundeswehr II S. 39	Kurzvorträge: Wirbelsäule I S. 40		
	12:00–12:45	12:00–12:45	12:00–12:45	12:00–12:45		
	Lunchsymposium Osartis S. 95	Lunchsymposium IOS Innov. Orthop. Systeme S. 95	Lunchsymposium Plasmaconcept S. 95	Lunchworkshop Heraeus S. 95		
13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–14:30	13:00–14:30		
Podiums-diskussion: Klinikchef vs Niederlassung S. 42	Komplexes Ellbogen-trauma S. 42	Individual-isierte Endoprothetik S. 42	Handchirurgie S. 43	Kinder-orthopädie: ICP S. 75		
15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45		
eHealth/ BigData S. 45	Sektion Reha/ Physikalische Therapie S. 45	Individual-isierte Endoprothetik Pro-Con S. 46	Hüftgelenk-nahe Frakturen: Erhalten oder Ersetzen S. 46	Management post-traumatischer Folgezustände S. 47		€ S. 71
	17:00–18:00					
	VSOU MV S. 92					

PROGRAMMÜBERSICHTEN | FREITAG, 3. MAI

SR 2	SR 3	SR 4	SR 5	SR 6	SR 7
08:00–09:45	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–14:45	08:00–09:30	08:00–14:00
Öffentliche Sitzung des BVOU – AK für niedergelassene Operateure € S. 91	Kurzvorträge: Grundlagenforschung I S. 36	Konservative Orthopädie heute S. 71	ADO 4D-motion-Kurs	Öffentliche Sitzung AG Neue Medien DGOOC S. 91	AE-Basis-Kompaktkurs Hüfte und Knie
10:15–12:00	10:15–11:45	10:15–11:45		10:15–11:45	
Ausstellerbeiratsitzung S. 92	Kurzvorträge: Grundlagenforschung II S. 41	Konservative Orthopädie heute S. 74		MV ALKOU S. 92	
12:30–13:30				12:00–13:30	
Sektion Bildgebungsverfahren S. 92	13:00–14:30	13:00–14:30		OUP Schriftleitersitzung S. 92	€ S. 71
14:00–16:45					
ADO Kompaktkurs: Muskelfunktionsdiagnostik und Biofeedback € S. 76	S. 44	S. 76	€ S. 71		
	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45
	Kurzvorträge: Rehabilitation S. 47	Konservative Orthopädie heute S. 77	ADO Refresherkurs MRT des Bewegungsapparates € S. 77	Abrechnungseminar: PEMF € S. 77	Humerusschaft S. 78

SR 8	SR 9	SR 10	SR 13	Foyer 1. OG	VB 3
	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–12:30		
	Dt.-Ukrain. Freundeskreis Orthopäden/ Traumatologen S. 72	IGOST- Workshop: Update CRPS S. 73	AOTrauma- Workshop "Kompakt"		
	10:15–11:45	10:15–11:45			
10:30–13:00	Symposium Myofasziale Schmerzen S. 74	IGOST Schmerz- therapie Osteoporose S. 75			
AE-Basis- Kompaktkurs Workshop					
	12:00–13:00			11:45–13:00	11:45–12:45
	Lunch- symposium Meda Pharma S. 96		€ S. 73	Poster- begehung S. 98	Meeting DGOU S. 92
€ S. 71		13:00–14:30	13:00–14:30		13:00–14:30
	13:15–14:45	IGOST Inter- ventionale Therapie an der Wirbelsäule S. 96	Fidia Pharma Symposium S. 96		AGiTEC Business Meeting S. 92
	Abbott- Symposium				
	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45		
Storz Medical- Workshop S. 97	PVS Südwest- Vortrag S. 97	IGOST Sonografie- gesteuerte Injektionen S. 78	Workshop: Manuelle Medizin für D- Ärzte € S. 79		

PROGRAMMÜBERSICHTEN | SAMSTAG, 4. MAI

Auditorium	KS I	KS II	KS III	Forum	SR 1
				08:00–10:00	
				OP-Workshop:	
08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00	Hand- und Ellenbogen-trauma	08:30–12:00
Schulter-endoprothetik	Operative Therapie der degenerativen Wirbelsäule	Rheuma-orthopädie II	update BG-liches Heilverfahren		Refresherkurs Sonografie der Bewegungsorgane
S. 49	S. 49	S. 50	S. 50	€ S. 80	
				10:30–12:30	
				Meeting Kommission Konservative Wirbelsäulen-therapie	
11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30	Kinder-orthopädie II	
Rehabilitation nach Sport-verletzung: Return to play	ASG Fellow International	Peri-prothetische Frakturen			€ S. 81
S. 53	S. 53	S. 54	S. 54	S. 93	
					12:30–14:00
					BVOU MV
13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	
Muskel-verletzungen	Aktuelle Konzepte des Gelenkerhaltes	Osteosynthese vs. Gelenk-ersatz bei Frakturen	Schulter: Rotatoren-manschette	Manuelle Medizin und ESWT	S. 93
S. 56	S. 57	S. 57	S. 58	S. 58	
					15:00–16:00
				Abschluss-veranstaltung/ Preisverleihung und Keylecture	
				S. 60	

SR 2	SR 3	SR 4	SR 5	SR 6	SR 7
					08:00–14:00
					AE-Basis-
					Kompaktkurs
					Hüfte und Knie
08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00		08:30–11:00	
IGOST Mit Schmerz- therapie erfolgreich S. 82	Kurzvorträge: Alterstraumatologie S. 51	Kurzseminar Konservative Orthopädie heute S. 82	09:00–11:00 ADO-GHBF Workshop Haltungs- und Bewegungs- diagnostik € S. 85	ADO- Workshop: Stoßwellen- therapie in der täglichen Praxis € S. 82	
11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30	11:15–12:45	11:30–12:45	
IGOST „GOÄ Abrechnungs- seminar“ S. 85	Kurzvorträge: Wirbelsäule II S. 55	Konservative Orthopädie heute S. 85	AG FOURMit der DGOU S. 93	MV der Sektion Rehabilitation der DGOU S. 93	
13:00–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45		13:15–14:45	
AK Zerebral- parese S. 93	Kurzvorträge: Sport S. 59	DGWT S. 86		IGOST Schmerz- therapie S. 86	€ S. 80

PROGRAMMÜBERSICHTEN | SAMSTAG, 4. MAI

SR 8	SR 9	SR 10	SR 13
08:30–09:30	08:30–10:30	08:30–10:00	08:30–12:45
Ärzte ohne Grenzen S. 52	Osteologie-Seminar S. 83	Experten-gespräch Fuß S. 83	AOTrauma-Workshop "Kompakt"
10:30–13:00	11:00–12:30	11:00–12:30	
AE-Basis-Kompaktkurs Workshop € S. 80	MV der Orthopäd. Gesellschaft für Osteologie S. 93	Tag der Technischen Orthopädie S. 56	€ S. 84
	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45
	ADO Seminar Thromboseprophylaxe € S. 86	Tag der Technischen Orthopädie S. 87	Seminar Orthopädie und Sozialmedizin S. 88

Legende

Wissenschaftliches Hauptprogramm
Kurse/Workshops/Seminare/Vorträge
Mitgliederversammlungen und Meetings
AGs, AKs, Sektionen, Kommissionen
Satellitenveranstaltungen
Postersitzung

Weiterbildung und akademische Karriere!

Die Orthopädische Klinik für die Universität Regensburg am Asklepios Klinikum Bad Abbach sucht ab sofort einen

Assistenzarzt (w/m/d) für Orthopädie und Unfallchirurgie

- 120 Betten in der Orthopädie und Unfallchirurgie
- gesamtes Spektrum der Orthopädie, einschließlich Rheumatologie, Kinderorthopädie und Handchirurgie
- innovative Techniken wie Knorpeltransplantation und Navigation in der Endoprothetik
- berufliche und wissenschaftliche Karriere in einer Universitätsklinik
- Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten mit finanzieller Unterstützung
- positives Arbeitsumfeld in einem engagierten Team

Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Joachim Grifka
Kaiser-Karl V.-Allee 3 • 93077 Bad Abbach

Telefon: +49 9405 18 - 2401
E-Mail: c.amon@asklepios.com

www.asklepios.com/badabbach



Einladungen zu den Podiumsdiskussionen

FREITAG, 3. MAI

10:15–11:45 Podiumsdiskussion | Quo vadis O&U? | Auditorium

Wohin gehst Du O und U, ist die Frage, die wir hier im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit erfahrenen Orthopäden und Unfallchirurgen erörtern wollen. Mal wieder geht es um unsere gemeinsame Zukunft! Was können wir von der Vergangenheit lernen und was sollten wir besser hinter uns lassen? Wie gehen wir mit der fortwährenden Subspezialisierung in unserem Fach um? Wie können Kliniken dies im Rahmen der Versorgungsverpflichtung umsetzen? Sind Zentrenbildung und Wartezeiten wie in unseren Nachbarländern die Zukunft?

13:00–14:45 Podiumsdiskussion | Klinikchef vs Niederlassung | Auditorium

Ist die Tätigkeit als Klinikchef beziehungsweise Abteilungsleiter heute noch ein erstrebenswertes Ziel? Der Spagat zwischen ökonomischen Entscheidungen und medizinischen Grundsätzen wird vor dem Hintergrund der Abhängigkeit und Beeinflussung von Geschäftsführern immer unattraktiver. Ist vielleicht der Gang in die Selbstständigkeit mit Vereinigung des Geschäftsführers und Arztes in einer Person die bessere Alternative? All diese Fragen wollen wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit erfahrenen Klinikchefs und Selbstständigen diskutieren. Seien Sie dabei, wenn es wieder um die Zukunft von O und U geht!

Einladung zur Keylecture von Kirsten Bruhn

SAMSTAG, 4. MAI

15:00–15:30 Impulsvortrag „Du kannst mehr als du denkst“ | Auditorium

Sie dürfen sich auf einen spannenden Vortrag von Kirsten Bruhn freuen. Die vielfache Paralympic Goldmedaillengewinnerin ist eine der erfolgreichsten Athletinnen des deutschen Behindertensports. Seit 1991 ist Kirsten Bruhn nach einem Motorradunfall querschnitt gelähmt. Sie hat sich ihr Leben zurückgeholt, schwamm an gegen die Schmerzen, die Verzweiflung und die Leere. „Ich bin ins Leben zurückgeschwommen“, sagt Kirsten Bruhn. Heute ist sie wieder sportlich erfolgreich, aber auch im Beruf, als Rednerin, Beraterin und Botschafterin, als Buchautorin („Mein Leben und wie ich es zurückgewann“) und es wurde ein Film über sie gedreht („Gold – Du kannst mehr als du denkst“).

08:00–09:30 **Rheumaorthopädie I**

Sehnenpathologie und -therapie bei rheumatischen Erkrankungen

Raum Auditorium

Vorsitz C. Biehl (Gießen), S. Rehart (Frankfurt a. M.)

08:00 Pathologie und Pathophysiologie
V. Krenn (Trier)

08:15 Diagnostik der inflammatorisch veränderten Sehne
H. Dinges (Kusel)

08:30 Operative Therapie – was, wo, wie
H.-D. Carl (Nürnberg)

08:45 Nach der OP ist vor der Funktion – Konservative und rehabilitative Therapie
der entzündeten Sehne
G. Heers (Kassel)

09:00 Diskussion

08:00–09:30 **Kindertrauma – kindliche Frakturen rund um das Knie**

Raum Kongresssaal I

Vorsitz P. Schmittenbecher (Karlsruhe), F. F. Fernandez (Stuttgart)

08:00 Frakturen des distalen Femur
P. Strohm (Bamberg)

08:15 Kreuzband- und Meniskusverletzungen
F. F. Fernandez (Stuttgart)

08:30 Avulsionen der Eminentia intercondylaris
P. Schmittenbecher (Karlsruhe)

08:45 Tuberositas tibiae – Frakturen
R. Kraus (Bad Hersfeld)

09:00 Frakturen der proximalen Tibia
J. Zwingmann (Freiburg)

09:15 Diskussion

08:00–09:30 **Eminenz vs Evidenz**

Raum Kongresssaal II

Vorsitz J.-D. Rompe (Alzey), S. Sauerland (Köln)

08:00 Existenz bedrohende Fehlentwicklungen am Beispiel des subakromialen Schmerzsyndroms
J.-D. Rompe (Alzey)

08:15 Existenz bedrohende Versorgungs- und Strukturmängel in O & U
J. H. Holtschmit (Losheim am See)

08:30 Operative und nicht-operative Unfallbehandlungen im direkten Vergleich
W. Schaden (Wien/AT)

08:45 Arthroskopische Operationen bei degenerativen Erkrankungen des Kniegelenkes
R. Müller-Rath (Neuss)

09:00 Mengenausweitung von Standard-Operationen in O & U – Wo liegt der Fehler im System?
S. Sauerland (Köln)

09:15 Diskussion

08:00–09:30 **Wirbelsäule – traumatisch**

Raum Kongresssaal III

Vorsitz W. Böcker (München), P. M. Rommens (Mainz)

08:00 Welche Klassifikation brauchen wir?
C. Knop (Stuttgart)

08:18 Diagnostischer Algorithmus nach Wirbelsäulentrauma
C. Kammerlander (München)

08:36 Wann brauchen wir eine vordere Abstützung an der thorakolumbalen Wirbelsäule?
S. Mattyasovszky (Mainz)

08:54 Wann brauchen wir eine hintere Abstützung an der zervikalen Wirbelsäule?
K. Schöller (Gießen)

09:12 Besondere Aspekte bei Bechterew Patienten
T. Nowak (Mainz)

08:00–09:30 Instabilität des Kniegelenkes

Raum Seminarraum 1

Vorsitz H. O. Mayr (München), W. Petersen (Berlin)

08:00 Die posterolaterale Knieinstabilität
M. Herbolt (München)

08:15 Das anterolaterale Ligament und die Knieinstabilität
K. Izadpanah (Freiburg)

08:30 Revisionschirurgie des vorderen Kreuzbandes
W. C. Prall (München)

08:45 Indikation zur Osteotomie bei Knieinstabilität
W. Petersen (Berlin)

09:00 Vermeidung der Knieinstabilität in der Primärprothetik
R. von Eisenhart-Rothe (München)

09:15 Bandlaxität in der Knie-Endoprothesen-Revision
H. O. Mayr (München)

08:00–09:30 Kurzvorträge – Obere Extremitäten – Schulter und Hand

Raum Seminarraum 3

Vorsitz C. Burger (Bonn), P. Biberthaler (München)

08:00 Einfluss des Osteosyntheseverfahrens bei dislozierten proximalen
KV 1 Humerusfrakturen auf das radiologische und klinische Ergebnis
S.-O. Dietz, C. Weustink, P. M. Rommens (Mainz)

08:09 Arthroskopische Imprimatanhebung von reversed Hill-Sachs Läsionen
KV 2 (>90° gamma Winkel) nach traumatischer dorsaler Schulterluxation:
Mittelfristige Ergebnisse
B. Ipach, N. Kaymakanov, W. Böcker (München), H. O. Mayr (Freiburg)
W. C. Prall, F. Haasters (München)

08:18 Mittelfristige Ergebnisse nach einer winkelstabilen Plattenosteosynthese
KV 3 der komplexen Radiuskopffrakturen
D. Gruszka, T. Nowak, T. Tkacz, D. Wagner, P. M. Rommens (Mainz)

- 08:27
KV 4 Morphologische Analyse von Glenoidversion, Humerustorsion und statischer posteriorer Humeruskopfsubluxation in der erwachsenenen Normalbevölkerung
Y. N. Liesaus, B. Ipach, W. Böcker, H. O. Mayr, W. C. Prall
F. Haasters (München)
- 08:36
KV 5 Zweizeitige Schulterprothesenimplantation nach tiefem Schultergelenkinfekt – Komplikationsraten und Funktion nach sechs Monaten Follow-up
S. Hornung, M. Schnetzke, P. A. Grützner, T. Gühring (Ludwigshafen)
- 08:45
KV 6 Klinische und radiologische Ergebnisse der „triple-row“ modifizierten Suture Bridge Technik zur Therapie von großen Rupturen der Rotatorenmanschette
J. Buckup (Frankfurt a. M.; Pfäffikon/CH), D. Smolen, C. Sternberg
J. Leuzinger (Pfäffikon/CH)
- 08:54
KV 7 Osteosynthese proximaler Ulnafrakturen – biomechanische Untersuchung eines intramedullären Implantats im Vergleich mit winkelstabiler Plattenosteosynthese
J. Hopf, T. Nowak, D. Mehler, P. Drees, P. M. Rommens (Mainz)
- 09:03
KV 8 Biomechanische Analyse der Kompressionskraft der Acumed Acutrak 2 Mini, Stryker TwinFix, Synthes 3.0 HCS gegen einer 2.0 Korticalisschraube: eine in vitro-Studie an humanen Scaphoiden
D. Gruszka, K. J. Burkhart, T. Nowak, T. Achenbach, P. M. Rommens
L. P. Müller (Mainz)
- 09:12
KV 9 Validität der dynamischen Durchleuchtung zur Beurteilung der Valgus-(In-)Stabilität nach Radiuskopfresektion – Ergebnisse einer experimentellen Studie
M. Schnetzke, M. Bergmann, F. Porschke, H. Keil, P. A. Grützner
T. Gühring (Ludwigshafen)
- 09:21 Diskussion

08:00–09:30 **Tag der Vorklinik**
Gemeinsam für den Nachwuchs – das Junge Forum O&U

Raum Seminarraum 10

Moderation J. P. Schüttrumpf (Magdeburg), A. Hättich (Hamburg)

08:00 Begrüßung durch die Kongresspräsidenten
 P. Drees (Mainz), C. Heiß (Gießen)

08:05 Begrüßung durch die Moderatoren und Tagesablauf
 J. P. Schüttrumpf (Magdeburg)

08:10 Vorstellung Sektion Nachwuchsförderung
 J. P. Schüttrumpf (Magdeburg)

08:25 Vorstellung Junges Forum O&U
 A. Hättich (Hamburg)

08:40 Vorstellung YOUngsters
 A. Bode (Berlin)

08:55 Offene Diskussion

10:15–11:45 **Podiumsdiskussion Junges Forum**

Raum Auditorium

Moderation A. Hättich (Hamburg), J. P. Schüttrumpf (Magdeburg)

Diskutanten M. Samland (Leipzig), A. Bode (Berlin)

Ärztmangel, Nachwuchsmangel, Generation Y – viel wurde in den letzten Jahren bereits diskutiert, was die „neue Arztgeneration“ von ihrem Berufsalltag erwartet. Doch neben den Wünschen fiel häufig auch die Frage: Macht der Beruf uns krank? Sind wir Ärzte die schlechteren Patienten? Und was können wir tun, damit das Thema „Arztgesundheit“ nicht zur Nebensächlichkeit wird? Über diese und viele weitere Fragen diskutieren im Rahmen des „Tags der Vorklinik“ Frau Dr. Marie Samland, Annabell Bode, NN. Unter Moderation von Annika Hättich und Dr. Jan Philipp Schüttrumpf (Junges Forum O&U).

10:15–11:45 Tumororthopädie

Raum Kongresssaal I

Vorsitz J. Harges (Münster), A. Hillmann (Bad Abbach)

10:15 Die Onkoziert Zertifizierung von Sarkomzentren – Ziele und Forderungen
D. Andreou (Münster)

10:33 Der Stellenwert der neoadjuvanten Strahlentherapie bei Weichteilsarkomen
B. Lehner (Heidelberg)

10:51 Minimalinvasive Verfahren und alternative Implantate in der Therapie von
Wirbelsäulenmetastasen
T. Kluba (Dresden)

11:09 Aktuelle Therapiekonzepte der Aggressiven Fibromatose
S. Scheipl (Graz/AT)

11:27 Aktuelle Aspekte der Lokaltherapie des Ewing-Sarkoms
A. Streitbürger (Essen)

10:15–11:45 Grundlagenforschung

Raum Kongresssaal II

Vorsitz M. van Griensven (München), R. Stange (Münster)

10:15 Translationale Knorpelforschung – Was ist klinisch relevant?
N. N.

10:30 Inflammation – Degeneration – Rekonstruktion von Sehnen und Bändern
aus der experimentellen Perspektive
G. Schulze-Tanzil (Nürnberg)

10:45 Effektive Zellsorten für das Knochen-Tissue Engineering
D. Henrich (Frankfurt a. M.)

11:00 Von der Maus zum Menschen – translationale Frakturheilungsforschung
M. Haffner-Lutzner (Ulm)

11:15 Osteosynthesis Reloaded – Frakturbehandlung im 21. Jahrhundert
P. Augat (Murnau)

11:30 Zelltherapie von Muskelverletzungen
T. Maleitzke (Berlin)

10:15–11:45 **Medizin im digitalen Zeitalter**

Raum Kongresssaal III
 Vorsitz S. Kuhn (Mainz), D. Back (Berlin)

10:15 Medizin im digitalen Zeitalter – Transformation durch Bildung
 S. Kuhn (Mainz)

10:30 Digitale Transformation in der orthopädisch-unfallchirurgischen Diagnostik
 F. Jungmann (Mainz)

10:45 Telemedizin im Netzwerk
 A. Sobota (Münster)

11:00 Mobile Health und Apps
 F. Dittrich (Essen)

11:15 Online-Videosprechstunde
 B. Hegemann (Menden)

11:30 Social Media in O&U
 C. Lutter (Bamberg)

10:15–11:45 **Kurzvorträge – Neue Techniken in der Traumatologie**

Raum Seminarraum 1
 Vorsitz M. Hessmann (Fulda), R. Meffert (Würzburg)

10:15 Distal Tibial Nail – OP-Technik und Indikationsspektrum
 KV 12 P. Appelmann, S. Kuhn, P. M. Rommens (Mainz)

10:35 Iliosacrale Verschraubung – eine retrospective Evaluation der
 KV 13 Schrauberversorgung bei 98 Patienten zwischen 18 und 65 Jahren nach bildwandlergestützter iliosacraler Verschraubung
E. Nolte, P. M. Rommens, D. Wagner (Mainz), A. Hofmann (Kaiserslautern)

10:45 Vermeidung von zusätzlichen lokalen Traumatisierung und Optimierung der
 KV 14 OP-Ergebnisse durch die minimal invasive Behandlung von Kompressionsfrakturen mittels der Kyphoplastie mit extradünnen Zugangstroakaren
D. Dabravolski (Selb), A. Lahm (Mönchengladbach), J. Eßer (Greifswald)

10:55 Der C-Nail – Mainzer Ergebnisse und Limitierungen
 KV 15 R. Engels, R. Kühle (Mainz)

- 11:05 Calcaneusnagelung mit C-Nail – Tipps und Tricks
KV 16 R. Kühle (Mainz)
- 11:15 Ergebnisse von 95 Patienten mit frischen inkompletten Bertungsfrakturen
KV 17 der Rumpfwirbelsäule, die ventral monosegmental mit Cage
 (Trabecular Metal) und Plattenosteosynthese stabilisiert wurden
S. Hauck, T. Weiß, O. Gonschorek (Murnau)
- 11:25 Fraktursonographie bei Kindern
 C. Tesch (Hamburg)
- 11:35 Diskussion
- 10:15–11:45 **Kurzvorträge – Endoprothetik Knie**
Raum Seminarraum 3
Vorsitz R. von Eisenhart-Rothe (München), J. Grifka (Bad Abbach)
- 10:15 5-Jahresergebnisse nach Endoprothesen-Revision an Knie und Hüfte – eine
KV 18 prospektive Analyse
T. M. Randa, L. Bremer, H. Kohlhof, M. Friedrich, S. Gravius (Bonn)
- 10:23 Increased postoperative dexamethasone and gabapentin reduces opioid
KV 19 consumption after total knee arthroplasty
 L. Eckhard (Mainz; Boston, MA/US), T. Jones, J. E. Collins, S. Shrestha
 W. Fitz (Boston, MA/US), F. Wunderlich (Mainz)
- 10:31 Re-Re-Kniearthrodese mit zementfreiem Nagel und sonderangefertigten
KV 20 metaphysären Cones – ein Case Report
 L. Forke (Arnstadt)
- 10:39 Klinische Kurzzeitergebnisse eines modernen „Medial Ball-and-Socket“
KV 21 Kniegelenkes
M. Goldhofer, W. L. Walter (Mainz; Sydney/AU), A. Shimmin (Melbourne/AU)
- 10:47 Schmerzlinderung und Muskelfunktion nach lokalanästhetischer Infiltration
KV 22 bei primärer Kniearthroplastik – eine prospektive randomisierte Studie
H. O. Mayr (München, Freiburg), A. Stöhr, W. C. Prall
 F. Haasters (München), N. Südkamp (Freiburg)
- 10:55 Mid-to long-term results of total knee arthroplasty in young haemophilic
KV 23 patients – a retrospective study over 23 years
F. Wunderlich, L. Eckhard, P. Drees (Mainz), B. Habermann (Frankfurt a. M.)

- 11:03 Degenerative Innenmeniskusschaden und Geometrie des Kniegelenks:
KV 24 Prospektive MRT-Fallstudie
A. Mockute, C. Retzlaff, R. Kirchner (Eisenach), G. O. Hofmann (Jena)
G. Spahn (Eisenach, Jena)
- 11:11 Die tibiofemorale Subluxation ist kein unabhängiger Risikofaktor für eine
KV 25 endoprothetische Kniegelenkversorgung bei Patienten mit mittlerer bis
schwerer Varusgonarthrose
M. Faschingbauer (Ulm; New York, NY/US), M. Kasperek (Wien/AT)
F. Böttner (New York, NY/US), P. Schadler (Graz/AT)
- 11:19 Sportliche Aktivität 6 Jahre nach Knieendoprothese mit rotierender
KV 26 Plattform
H. O. Mayr, W. C. Prall, A. Stöhr (München), N. Südkamp (Freiburg)
- 11:27 Können multimorbide Patienten mit Knie-TEP Enhanced Recovery?
KV 27 M. Goldhofer, J. Gruschwitz, L. Eckhard, T. Nowak, T. Klonschinski
P. Drees (Mainz)
- 11:35 Der bikompartimentelle patientenspezifische Mini-Oberflächenersatz für die
KV 28 Behandlung von therapieresistenten fokalen (osteo-)chondralen
Kniegelenksläsionen des mittelalten Patienten – klinische
Kurzeitergebnisse
C. Kösters (Greven), J. Glasbrenner, L. Barz, M. J. Raschke (Münster)
- 13:00–14:30 **Enhanced Recovery**
Raum Auditorium
Vorsitz M. Clarius (Bad Rappenau), U. Nöth (Berlin)
- 13:00 Fast track oder Enhanced Recovery in der Orthopädie – Ein neues Konzept
oder eine alte Idee?
A. den Hertog (Bremen)
- 13:15 Die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit für Enhanced Recovery
K. Bohlen (Hamburg)
- 13:30 Präoperatives Management und Patienteninformation
P. Best (Bad Rappenau)
- 13:45 Die Bedeutung der Narkoseverfahren für Enhanced Recovery
O. Wendler (Berlin)

- 14:00 Die Bedeutung der Physiotherapie für Enhanced Recovery
U. Betz (Mainz)
- 14:15 „A hip in a day“ – Fast track in Perfektion oder auf die Spitze getrieben?
M. Krieger (Wiesbaden)
- 13:00–14:30 Sportverletzungen und Sportschäden**
Raum Kongresssaal I
Vorsitz P. Appelman (Mainz), P. Ingelfinger (Bochum)
- 13:00 Unklarer Leistenschmerz – vom Symptom zur Diagnose „weiche Leiste“
J. Conze (München)
- 13:18 Unklarer Leistenschmerz beim Sportler – Der Weg zur Diagnose – Was können wir vom Radiologen lernen?
M. Regier (München)
- 13:36 Unklarer Leistenschmerz beim Sportler – Intraartikuläre Ursachen und Therapie
S. Fickert (Straubing)
- 13:54 Unklarer Leistenschmerz beim Sportler – Ursache Sehnen- und Muskelverletzungen – Wann operativ, wie konservativ?
J. Schröder (Berlin)
- 14:12 Unklarer Leistenschmerz beim Sportler – Schambeinentzündung – Ursachen, Prävention, Therapie
J. Krüger (Berlin)
- 13:00–14:30 Kinderorthopädie I**
Raum Kongresssaal II
Vorsitz A. Meurer (Frankfurt a. M.), R. Krauspe (Düsseldorf)
- 13:00 Folgezustände nach Hüftdysplasie und ihre Therapie
S. Adolf (Frankfurt a. M.)
- 13:15 AVN bei Adoleszenten
B. Bittersohl (Düsseldorf)
- 13:30 Arthroskopische Therapie nach kindlichen Hüfterkrankungen
T. Tarhan (Frankfurt a. M.)

- 13:45 Benigne intra- und periartikuläre Tumore des Hüftgelenks
O. Eberhardt (Stuttgart)
- 14:00 Die Hüfte beim adoleszenten ICP-Patienten
R. Doepner (Stuttgart)
- 14:15 Wenn nichts anderes mehr geht – Hüftendoprothetik bei Adoleszenten und jungen Erwachsenen
T. Hesper (Düsseldorf)

13:00–14:30 **Bundeswehr I**
Augmentation der osteoporotischen Wirbelsäule – Fluch oder Segen

Raum Kongresssaal III
Vorsitz H.-J. Riesner, P. Lang (Ulm)

- 13:00 Augmentation an der osteoporotischen Wirbelsäule – Segen
F. Hassel (Freiburg)
- 13:18 Augmentation an der osteoporotischen Wirbelsäule – Fluch
M. Ruf (Langensteinbach)
- 13:36 Revision augmentierter Pedikelschrauben
A. Verheyden (Lahr)
- 13:54 Möglichkeiten zur Optimierung der Implantatstabilität bei osteoporotischen Frakturen der Wirbelsäule
N. H. von der Höh (Leipzig)
- 14:12 Klinische Relevanz von Zementleckagen nach Radiofrequenzkyphoplastie versus Ballonkyphoplastie und diagnostische Genauigkeit der Fluoroskopie, Radiologie und CT zur Darstellung von Zementleckagen
H.-J. Riesner (Ulm)

13:00–14:30 **Kurzvorträge – Endoprothetik Hüfte**

Raum Seminarraum 3
Vorsitz H. Dinges (Kusel), P. Rehbein (Wiesbaden)

- 13:00 Behandlungsergebnisse und Infektrezidivraten nach zweizeitigem Prothesenwechsel und Spacerintervall bei periprothetischer Infektion an Hüft- und Kniegelenk
KV 29 S. Langer, S. Hungerer, M. Miltz, J. Markgraf, C. von Rüden (Murnau)

- 13:09
KV 30 Welche Sicherheitszone? – Pelvic-Tilt basierendes Pfannenalignment in der Hüftendoprothetik
F. Lampe, C. Marques, F. Fiedler (Hamburg), T. Martin (Krakow/PL; Tuttlingen)
A. Kochman (Wroclaw/PL), A. Goral (Krakow/PL)
J. Kozak (Krakow/PL; Tuttlingen)
- 13:18
KV 31 Arthroskopische Behandlung von Knorpelschäden am Hüftgelenk bei femoro-acetabulärem Impingement (FAI) mittels AMIC in jungen aktiven Patienten
F. Thorey (Heidelberg)
- 13:27
KV 32 Mortalität und Outcome nach periprothetischen Femurfrakturen
N. Scheibler, D. Weisweiler, S. Kern, T. El Khassawna, G. Szalay, C. Biehl
C. Heiß, M. Rupp (Gießen)
- 13:36
KV 33 Die Bedeutung der CT-Diagnostik bei periprothetischen Femurfrakturen
D. Weisweiler, M. Rupp, S. Kern, T. El Khassawna, C. Biehl, G. Szalay
C. Heiß (Gießen)
- 13:45
KV 34 Mittelfristige Ergebnisse nach Nanos® Kurzschaft Implantation im Vergleich zum Standardschaft – Eine matched-pair Analyse
A. Zimmerer, S. Slouka, C. Sobau, W. Miehle (Pforzheim)
- 13:54
KV 35 Revision nach proximaler Femurfraktur mit einer Hüfttotalendoprothese: Ist der einzeitige Wechsel aus infektiologischer Sicht vertretbar?
P. Hemmann, A. J. Schreiner, U. Stöckle, F. Schmidutz (Tübingen)
- 14:03
KV 36 Ein neues System zur periprothetischen Frakturstabilisierung im Femur: biomechanischer Vergleich zu einem Standardimplantat
G. Rußow, A. Reuter (Berlin), C. Kösters (Greven)
W. Schmölz (Innsbruck/AT), D. Rau, S. Märdian (Berlin)
- 14:12
KV 37 Klinische Ergebnisse und wirtschaftliche Aspekte der einzeitigen endoprothetischen Versorgung beidseitiger Coxarthrosen
F. Thorey (Heidelberg)
- 14:21
KV 38 Alterstraumatologie – Besonderheiten bei der Schmerztherapie älterer Menschen
D. Usinger (Bad Nauheim), S. Thomczyk (Mainz)
M. Becker (Bad Neuenahr-Ahrweiler), J. Franke (Ludwigshafen)

15:15–16:45 Revisionsendoprothetik

Raum Auditorium

Vorsitz P. Aldinger (Stuttgart), B. Fink (Markgröningen)

15:15 Probleme der Modularität von Revisionschäften
M. Morlock (Hamburg)

15:30 Welche Zugänge in der Hüft-Revision?
H. Reichel (Ulm)

15:45 Wie lange müssen Revisionschäfte sein?
B. Fink (Markgröningen)

16:00 Welche Optionen bleiben bei Paprosky 3B und 4-Defekten?
C. Perka (Berlin)

16:15 Wann Megaprothesen in der femoralen Revision?
R. von Eisenhart-Rothe (München)

16:30 Wann Custom-made Implantate in der Hüft-Revision?
M. Rudert (Würzburg)

15:15–16:45 Sprunggelenkfrakturen

Raum Kongresssaal I

Vorsitz P. A. Grützner (Ludwigshafen), C. Müller (Karlsruhe)

15:15 AO – Alles operieren oder geht auch etwas konservativ?
W. Böcker (München)

15:33 OP-Taktik, Timing, Weichteilmanagement
C. Bahrs (Tübingen)

15:51 Syndesmosenverletzung – Wie erkennen, wie behandeln?
J. Franke (Ludwigshafen)

16:09 Wenn nichts mehr hält – Sprunggelenkfrakturen im Alter
C. Müller (Karlsruhe)

16:27 Wenn nichts mehr hilft – Rettungsoperationen am Sprunggelenk
R. Hoffmann (Frankfurt a. M.)

15:15–16:45 Schmerztherapie

Raum Kongresssaal II

Vorsitz H.-R. Casser (Mainz), M. Schiltewolf (Heidelberg)

15:15 Was macht multimodal aus?
M. Schiltewolf (Heidelberg)

15:35 Strukturelle Voraussetzungen für multimodale Schmerztherapie im ambulanten Umfeld
B. Lembeck (Ostfildern)

15:55 Stationäre und tagesklinische interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie in einem abgestuften Versorgungskonzept
H.-R. Casser (Mainz)

16:15 Diskussion

15:15–16:45 Alterstraumatologie

Raum Kongresssaal III

Vorsitz U. Liener (Stuttgart), S. Ruchholtz (Marburg)

15:15 Versorgungsrealität in deutschen Kliniken. Erste Ergebnisse aus dem Alterstraumaregister
B. Bücking (Marburg)

15:33 GBA-Vorgaben – Wie kann ich es in meiner Klinik umsetzen?
R. Smektala (Bochum)

15:51 Densfrakturen bei alten Patienten – Wann operieren und wie konservativ behandeln?
S. Hauck (Murnau)

16:09 Rund ums Kniegelenk case based distaler Femur
U. Liener (Stuttgart)

16:27 Rund ums Kniegelenk case based proximaler Unterschenkel
S. Ruchholtz (Marburg)

15:15–16:45	From Bad to Worse
Raum	Seminarraum 3
Vorsitz	E. Gercek (Wuppertal), C. Theis (Frankfurt a. M.)
15:15	Pathologische Femur-Fraktur/Total-Femur F. Hartmann (Koblenz)
15:30	Handchirurgie C. Betz (Frankfurt a. M.)
15:45	Hüft-Endoprothetik/Revision M. Kremer (Frankfurt a. M.)
16:00	Wirbelsäule degenerativ S. Mattyasovszky (Mainz)
16:15	Ellenbogen V. Rausch (Köln)
16:30	Schulter M. Schneider (Pforzheim)

08:00–09:30 Die infizierte Endoprothese

Raum Auditorium

Vorsitz V. Alt (Regensburg), R. Ascherl (Tirschenreuth)

08:00 Protheseninfektionen – eine bleibende Herausforderung in der Zukunft
M. Rupp (Gießen)

08:15 Prävention von Protheseninfektionen – State of the art
L. Konstantinidis (Freiburg)

08:30 Molekulare Diagnostik von Infektionen
E. Domann (Gießen)

08:45 Spacer – Was muss ich beachten?
F. Baumann (Regensburg)

09:00 Antibiotikatherapie bei Protheseninfektionen – Von Prävention bis
Suppression
A. Trampuz (Berlin)

09:15 Management von Knochendefekten nach Protheseninfektionen
R. von Eisenhart-Rothe (München)

08:00–09:30 Traumarehabilitation

Raum Kongresssaal I

Vorsitz B. Kladny (Herzogenaurach), S. Simmel (Murnau)

08:00 ... nach Sehnenverletzung der Hand
M. Zapp (Murnau)

08:18 ... nach Ellenbogenverletzung
S. Drisch (Murnau)

08:36 ... nach Rotatorenmanschettenruptur
T. Gottfried (Bernried)

08:54 ... mit dem Trauma Reha Score
V. Rosenhauer (Kremmen)

09:12 ... aus Sicht der BAR
H. Seel (Frankfurt a. M.)

08:00–09:30 **Insuffizienzfrakturen**

Raum Kongresssaal II

Vorsitz F. Stuby (Murnau), W. Lehmann (Göttingen)

08:00 Morphologische Veränderungen des Sacrums/Beckenrings im Alter
D. Wagner (Mainz)

08:15 Was sind die Schwächen, was sind die Stärken der FFP Klassifikation:
Ergebnisse der Evaluationsstudie
P. Pieroh (Leipzig)

08:30 Durch welche Kriterien wird unsere Therapieentscheidung beeinflusst?
A. Höch (Leipzig)

08:45 Wann operiere ich welche Pathologie bei Insuffizienzfraktur des BR
S. Herath (Homburg)

09:00 Insuffizienzfraktur des Beckens – Was kommt danach?
S. Sehmisch (Göttingen)

09:15 Zusammenfassung und Fazit
F. Stuby (Murnau), W. Lehmann (Göttingen)

08:00–09:30 **Fußchirurgie – update**

Raum Kongresssaal III

Vorsitz K. E. Roth (Mainz), H.-P. Abt (Frankfurt a. M.)

08:00 Update – plantare Platte
C. Wilde (Filderstadt-Bernhausen)

08:10 Update – minimalinvasive Chirurgie
K. Klos (Mainz)

08:20 Update – plastische Deckung
N. Schettler (Erfurt)

08:30 Update – Syndesmosenverletzung
M. Walther (München)

08:40 Update – OSG-Prothetik
H.-P. Abt (Frankfurt a. M.)

08:50 Update – Außenbandinsuffizienz
K. E. Roth (Mainz)

09:00 Update – Kinderfuß
L. Döderlein (Wiesbaden)

09:10 Diskussion

08:00–09:30 **Kurzvorträge – Grundlagenforschung I**

Raum Seminarraum 3

Vorsitz W. Linhart (Heilbronn), K.-J. Prommersberger (Bad Neustadt a. d. Saale)

08:00 A 3D printed biodegradable polylactide cage loaded with collagen I and
KV 39 growth factors (SDF-1, BMP-7 and tissue factor) for bone regeneration
U. Ritz, A. Lauer, P. Wolf, M. Rüzgar, H. Götz, M. Saffarzadeh, W. Ruf
P. M. Rommens (Mainz)

08:11 Vergleich der Effekte von Atorvastatin und Losartan auf die
KV 40 posttraumatische Gelenkkontraktur im Rattenmodell – eine verblindete und
randomisierte placebokontrollierte Studie
A. Baranowski, E. Slotina, T. Mickan, K. Förster, L. Schlemmer
S. Mattyasovszky, A. Klein, U. Ritz, A. Hofmann, P. Drees
P. M. Rommens (Mainz)

08:22 Biomechanischer Vergleich einer neuen winkelstabilen Zuggurtungsplatte
KV 41 mit einer Zuggurtungsosteosynthese für die Olekranonfrakturen an einem
komplexen Frakturmodell
D. Gruszka, C. Arand, J. Greenfield, T. Nowak, R. Kühle
P. M. Rommens (Mainz)

08:33 Beeinflussen systemische Faktoren die Entstehung von atrophien
KV 42 Pseudarthrosen? – eine retrospektive Analyse von 162 Fällen
M. Rupp, S. Kern, M. Mülke, T. El Khassawna, V. Alt, C. Heiß (Gießen)
M. J. Raschke (Münster)

08:44 Stimulation of fracture healing in a murine model of implant associated
KV 43 metaphyseal fracture
K. S. Lips, M. Schneider, A. Jauch, C. Bamberg (Gießen)
M. Schumacher (Dresden), M. Kampschulte, M. Rohnke (Gießen)
M. Gelinsky (Dresden), C. Heiß, V. Kauschke (Gießen)



© Eishier | Fotolia.com

EKB >> 2020

ENDOPROTHETIK

Knieendoprothetik | Hüftendoprothetik

Charité Berlin – Centrum für
Muskuloskeletale Chirurgie



Helios
ENDO-Klinik Hamburg



OCM Orthopädische
Chirurgie München



BERLIN
13.–15. Februar **2020** Langenbeck-Virchow-Haus

Save the Date

08:55 Biomechanische Testung von PLDLA
KV 44 (L-lactide-co-D, L-lactide)-Interferenzschrauben nach Kreuzbandplastik im Vergleich zu einer neuentwickelten Hydroxylapatit Schraube – eine Studie am Schafsmo-
dell
M. Ivo, T. El Khassawna, M. Mülke (Gießen)
M. Engelhardt (Frankfurt a. M.), U. Wagner (Geestland/Langen)
K. Rezwan, K. Tushtev (Bremen), C. Heiß (Gießen)

09:06 Räuberzeitschriften (Predatory journals) – eine Gefahr für die
KV 45 orthopädische-unfallchirurgische Forschung
L. Anastasopoulou, M. Rupp (Gießen), E. Wintermeyer (Tübingen)
D. Malhan, T. El Khassawna, C. Heiß (Gießen)

09:17 Auswirkung der Schwingstrecke und des Platten-Winkels einer
KV 46 Doppellplatten-Osteosynthese in einem ovinen Tibia-Defektmodell – eine
Finite-Elemente-Analyse
G. Rußow, L. A. Becker, M. Heyland, G. Duda, K. Schmidt-Bleek
S. Märdian (Berlin)

10:15–11:45 **Podiumsdiskussion Quo vadis O&U?**
Raum Auditorium

Universitäre O und U/Wissenschaft
F. Hildebrand (Aachen)

Akut- und Notfallversorgung
V. Bühren (Murnau)

Ausbildung in O und U
W. Böcker (München)

Elektive Orthopädie und Spezialisierung
M. Jäger (Essen)

Elektive Unfallchirurgie und Spezialisierung
M. Nerlich (Regensburg)

Sektorengrenzen und Ökonomisierung
K.-D. Heller (Braunschweig)

10:15–11:45 **Osteologie**

Raum Kongresssaal I

Vorsitz C. Wüster (Mainz), C. Niedhart (Heinsberg)

10:15 Seltene metabolische Osteopathien – Hypophosphatasie vs. Hypophosphatämie
L. Seefried (Würzburg)

10:45 Knochenmarker bei metabolischen Osteopathien – Therapie-Entscheidung vs. Compliance
C. Wüster (Mainz)

11:15 Medikamentöse Differential-Therapie der Osteoporose – Anabol vs. Antiresorptiv
C. Niedhart (Heinsberg)

10:15–11:45 **Bandverletzungen am Fuß**

Raum Kongresssaal II

Vorsitz G. Täger (Kempten), M. Thomas (Augsburg)

10:15 Turf Toe und andere Kapsel-Bandverletzungen der MTP-Gelenke
M. Thomas (Augsburg)

10:45 Ligamentäre Lisfranc Verletzungen
J. Gabel (Murnau)

11:15 Bandverletzungen des Chopartgelenkes – Spring Ligament Komplex
A. N. Abdulazim (Basel/CH)

10:15–11:45 **Bundeswehr II**

Raum Kongresssaal III

Vorsitz H.-J. Riesner, P. Lang (Ulm)

10:15 EASY Approach – Endoskopisch assistierte Symphysenplatte
A. Trulson (Tübingen)

10:30 Implantatinfektionen am alten Becken – evidence based treatment
A. Suda (Mannheim)

10:45 Wann ist ein MRT bei Beckenfrakturen indiziert?
P. Lang (Ulm)

11:00 Hohe Komplikationsraten und Mortalität bei Beckenfrakturen im Alter
A. Höch (Leipzig)

- 11:15 Wertigkeit der MRT-Diagnostik bei Insuffizienzfrakturen des Beckenringes im Vergleich zur CT Untersuchung
I. Graul (Eisenberg)
- 11:30 Stellenwert der Ganganalyse in der Behandlung von Erkrankungen des Beckens
M. Betsch (Aachen)
- 10:15–11:45 **Kurzvorträge – Wirbelsäule I**
Raum Forum
Vorsitz O. Gonschorek (Murnau), M. Perl (Erlangen)
- 10:15 PEEK und Titan Cages bei lumbalen Fusionen – Keine signifikanten
KV 47 Unterschiede der Fusionsraten
S. Traintinger, V. Karantzoulis, F. Vazifehdan (Stuttgart)
- 10:25 Revision in Doppelstabtechnik zur Behandlung von Stabbrüchen nach
KV 48 langstreckigen thorakolumbalen Fusionen
M. Bork, V. Karantzoulis, F. Vazifehdan (Stuttgart)
- 10:35 Veränderungen im zervikalen Aligment nach multisegmentaler ventraler
KV 49 HWS Fusion
F. Vazifehdan, V. Karantzoulis (Stuttgart)
- 10:45 Epidemiologische Untersuchung zur Rumpfkraft bei gesunden Erwachsenen
KV 50 P. Flöbel, A. Walther, H. Beck, K.-D. Schaser, S. Zwingenberger
A. C. Disch (Dresden)
- 10:55 Cement-Augmented Pedicle Screw Placement – The University of Munich
KV 51 Experience
N. Fettke, E. M. Suero, A. Greiner, C. A. Becker, F. Sommer, W. Böcker
C. Kammerlander, S. Weidert (München)
- 11:05 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung von
KV 52 Denspseudarthrosen nach vorangegangenen ventralen Schraubenosteo-
synthesen bei instabilen Densfrakturen Typ Anderson 2 beim älteren
Patienten
S. Hauck, T. Weiß, J. Vastmans, O. Gonschorek (Murnau)
- 11:15 Analyse des radiologischen Repositionsverlusts nach Hybridstabilisierung
KV 53 osteoporotischer Frakturen des thorakolumbalen Übergangs über einen
Zeitraum von 3 Jahren
U. Spiegl, C. Anemüller, J.-S. Jarvers, N. H. von der Höh, C. Josten
C.-E. Heyde (Leipzig)
- 11:25 Diskussion

- 10:15–11:45 **Kurzvorträge – Grundlagenforschung II**
 Raum Seminarraum 3
 Vorsitz P. Augat (Murnau), K. S. Lips (Gießen)
- 10:15 Analyse der zellulären räumlichen Organisation in humanem Gelenkknorpel
 KV 54 mittels μ CT – Ein neuer bildbasierter Biomarker für Arthrose?
 U. K. Hofmann (Tübingen), K. Beutler (Münsterlingen/CH)
 M. Danalache (Tübingen), I. Greving (Hamburg), S. Fischer (Tübingen)
 B. Rolaußs (Freiburg)
- 10:26 Bone Sialoprotein induziert ektope Ossifikationen in einem
 KV 55 Muskelpouch-Modell der Ratte
A. Baranowski, B. Schardt, A. Klein, U. Ritz, A. Hofmann, P. Drees
 P. M. Rommens (Mainz)
- 10:37 Selective L4 dorsal root ganglion stimulation evokes pain relief and changes
 KV 56 of inflammatory markers – Part I profiling of saliva and serum molecular
 patterns
T. M. Kinfe, N. Gravius, S. Gravius, T. M. Randau (Bonn)
 S. Muhammad (Helsinki/FI), S. Chaudhry (Bonn)
- 10:48 Ein neues bioaktives Borosilikatglas zeigt vielversprechende osteogene
 KV 57 Eigenschaften in-vitro
F. Westhauser, B. Widholz (Heidelberg), Q. Nawaz (Erlangen)
 S. Tsitlakidis (Heidelberg), A. Moghaddam (Aschaffenburg, Heidelberg)
 A. R. Boccaccini (Erlangen)
- 10:59 Beta-Tricalciumphosphat als Knochenersatz – Stabilität und Integration
 KV 58 beim Schaf
H. O. Mayr (München, Freiburg), W. C. Prall, F. Haasters (München)
 A. Bernstein (München, Freiburg), N. Südkamp (Freiburg)
- 11:10 Die Knorpeldegeneration bei Arthrose ist nicht nur ein Phänomen der
 KV 59 extrazellulären Matrix, sondern auch der zellulären Mikroumgebung
 M. Danalache, A.-L. Erler, M. Schwitalle, U. K. Hofmann (Tübingen)
- 11:21 Genetische Mutationen bei Osteoporose – Einfluss auf Frakturvorkommen
 KV 60 und Knochendichte
S. Thomczyk, P. Drees, C. Wüster (Mainz)
- 11:32 Diskussion

13:00–14:30 Podiumsdiskussion – Klinikchef vs Niederlassung

Raum Auditorium
Diskutanten B. Böhm (Erlangen)
C. Heiß (Gießen)
R. Hoffmann (Frankfurt a. M.)
M. Krieger (Wiesbaden)
C. Niedhart (Heinsberg)
G. Rauch (Kassel)

13:00–14:30 Komplexes Ellbogentrauma

Raum Kongresssaal I
Vorsitz L. P. Müller (Köln), G. Schmidmaier (Heidelberg)

13:00 Differenzierte klinische Untersuchung des Ellenbogens
L. P. Müller (Köln)

13:18 Bildgebung des komplexen Ellenbogentraumas
K. J. Burkhart (Pforzheim)

13:36 Konservative Behandlungsoptionen
M. Hackl (Köln)

13:54 Therapie von Ellenbogengelenk-nahen Pseudarthrosen
G. Schmidmaier (Heidelberg)

14:12 Kindliches Ellenbogentrauma
F. F. Fernandez (Stuttgart)

13:00–14:30 Individualisierte Endoprothetik

Raum Kongresssaal II
Vorsitz I. Tusk (Frankfurt a. M.), W. Fitz (Boston, MA/US)

13:00 Die Morphologie des Knies unterstreicht die Notwendigkeit für
Individualisierte Knie-Implantate
J. Beckmann (Stuttgart)

13:15 Individualisierte Knieendoprothetik – Welche Patienten profitieren und wie
ist das Procedere?
C. Tibesku (Straubing)

- 13:30 Alignment philosophies of individual total knees solve the deficiencies of traditional total knee replacements
M. Bonnin (Lyon/FR)
- 13:45 Individualisierte Knie-Implantate – Hypothese und Evidenz
E. Basad (Heidelberg)
- 14:00 Individualisierte Hüftendoprothetik – Indikation, Planung und operativer Zugang
I. Tusk (Frankfurt a. M.)
- 14:15 Passive and active smart instruments in individual total hip replacement: the next generation is here
W. Fitz (Boston, MA/US)
- 13:00–14:30 **Handchirurgie**
Die Therapie der SL-Bandverletzung und deren Folgezustände
- Raum Kongresssaal III
Vorsitz J. Windolf (Düsseldorf), G. Szalay (Gießen)
- 13:00 Anatomie, Grundlagen und Folgen der SL-Band-Läsion
B. Wieskötter (Münster)
- 13:15 Arthroskopische Therapie der SL-Band-Läsion – Indikation, Grenzen, Ergebnisse
M. Haerle (Markgröningen)
- 13:30 Offene Rekonstruktion der SL-Band-Läsion – Indikation, Grenzen, Ergebnisse
T. Pillukat (Bad Neustadt a. d. Saale)
- 13:45 Proximal Row Carpectomy vs. 4 Corner Fusion – Indikation, Grenzen, Ergebnisse
M. Schädel-Höpfner (Neuss)
- 14:00 Prothese vs. Arthrodesis als Rettungsoperation – Indikation, Grenzen, Ergebnisse
H.-G. Damert (Oschersleben)
- 14:15 Stellenwert der Handgelenkdenervation als Therapieoption bei der SL-Band-Läsion
K.-D. Rudolf (Hamburg)

13:00–14:30 Kurzvorträge – Varia I

Raum Seminarraum 3

Vorsitz M. Rudert (Würzburg), T. Klonschinski (Mainz)

13:00 Die radiologische Messung und klinische Beurteilung des sagittalen Profils
KV 61 nach Kompressionsfrakturen der BWS unter Berücksichtigung der physiologischen thorakalen Kyphose
A. Peters (Bad Krozingen)

13:09 Einfluss des Unfallmechanismus auf Verletzungen der HWS
KV 62 S. Scheidt, P. Rößler, S. Pedrood, M. Marinova, M. Jaenisch, D. Cucchi
G. Hischebeth, C. Burger, C. Jacobs (Bonn)

13:18 Pseudarthrosen nach osteosynthetischer Versorgung von
KV 63 Schenkelhalsfrakturen – Risikoanalyse prä- und postoperativer Bildgebung
M. Mülke, M. Ivo, C. Biehl, M. Rupp, C. Heiß (Gießen)

13:27 Konkavseitige Thorakoplastik zur Behandlung schwerer und rigider
KV 64 Skoliosen
S. Krebs, C. R. Schätz, T. Pfandlsteiner (Markgröningen)

13:36 Kindliche Unterarmfrakturen – Was ist evidenzbasiert?
KV 65 M. Schwind (Mainz)

13:45 Retrograde transpubische Schraubenosteosynthese bei vorderer
KV 66 Beckenringfraktur – retrospektive, monozentrische Datenanalyse eines Kollektivs von 83 Patienten
C. Arand, M. Graafen, D. Wagner (Mainz), A. Hofmann (Kaiserslautern)
P. M. Rommens (Mainz)

13:54 Lebensqualität nach Polytrauma des Adoleszenten
KV 67 V. Freigang, A. Ernstberger, F. Zeman, M. Nerlich, F. Baumann (Regensburg)

14:03 TPOD vs. supraacetabulärer Fixateur externe beim instabilen Becken – eine
KV 68 biomechanische Studie
C. Zeckey, A. Cavalcanti-Kußmaul, A. Greiner, M. Woiczinski, E. M. Suero
F. Sommer, W. Böcker, C. Kammerlander, C. A. Becker (München)

14:12 Intraosseous Fixation Compared to Plantar Plate Fixation for First
KV 69 Metatarsocuneiform Arthrodesis – a Cadaveric Biomechanical Analysis
G. Porcheron (Mainz)

14:21 (Fraktur-)Spondylodesen beim 90-Jährigen
KV 70 S. Krebs, C. R. Schätz, T. Pfandlsteiner (Markgröningen)

15:15–16:45 eHealth/BigData

Raum Auditorium

Vorsitz G. Osterhoff (Leipzig), D. Pörringer (München)

15:15 Das Weißbuch Digitalisierung in O&U
T. Tjardes (Köln)

15:30 (e)Health vom Smartphone?
F. Emrich (Frankfurt a. M.)

15:45 Online-Rehabilitation
M. Michels (Berlin)

16:00 Blockchains und Gesundheitsdaten
E. Orbach-Yliruka (Stuttgart)

16:15 Videosprechstunden in O & U – Kann man oder muss man?
J. Ansorg (Berlin)

16:30 Diskussion

15:15–16:45 Sektion Reha/Physikalische Therapie

Raum Kongresssaal I

Vorsitz H. Bork (Sendenhorst), T. Gottfried (Bernried)

15:15 Standards der konservativen Therapie bei Cox- und Gonarthrose
H. Bork (Sendenhorst)

15:40 Standards der konservativen Therapie bei Achillesdynamie
M. Walther (München)

16:00 Therapieoption zur Behandlung der Schultersteife
S. Simmel (Murnau am Staffelsee)

16:20 Standards in der Nachbehandlung nach vorderem Kreuzbandersatz
P. Minzlaff (München)

15:15–16:45 Individualisierte Endoprothetik Pro-Con

Raum Kongresssaal II

Vorsitz C. Perka (Berlin), C. Tibesku (Straubing)

15:15 Standardimplantate sind ausreichend für alle Patienten
C. Perka (Berlin)

15:29 Gründe für die Verwendung von patienten-spezifischen Implantaten
J. Beckmann (Stuttgart)

15:43 Patienten-spezifische Ausrichtung mit Hilfe der Robotik
C. Becher (Heidelberg)

15:57 Patienten-spezifisches Alignment der Knieprothese
C. Tibesku (Straubing)

16:11 Ergebnisse der patienten-spezifischen Teilprothetik
A. Steinert (Agatharied)

16:25 Ergebnisse der patienten-spezifischen Totalprothetik
M. Rudert (Würzburg)

16:39 Zusammenfassung
C. Perka (Berlin), C. Tibesku (Straubing)

15:15–16:45 Hüftgelenknahe Frakturen – Erhalten oder Ersetzen

Raum Kongresssaal III

Vorsitz H. J. Bail (Nürnberg), M. Schneider (Wiesbaden)

15:15 Osteosynthese vs Endoprothese in der Behandlung von
Schenkelhalsfrakturen – Welche Evidenz haben wir?
M. Kremer (Frankfurt a. M.)

15:24 Pro Osteosynthese – Warum versuche ich zu erhalten?
F. Bonnaire (Dresden)

15:33 Pro Endoprothese – Warum bevorzuge ich den Ersatz?
M. Wagner (Nürnberg)

15:42 Diskussion

15:53 Prothese bei pertrochantären Frakturen – Eine gute Alternative?
B. Füchtmeier (Regensburg)

- 16:06 The use of a dual mobility cup in case of femoral neck fractures in the elderly
F. Bonnomet (Straßburg/FR)
- 16:19 Die geriatrische Acetabulumfraktur – Minimal invasive Osteosynthese vs. Ersatz
S. Ruchholtz (Marburg)
- 16:32 Kurzschaftendoprothetik als Alternative zur Versorgung von Schenkelhalsfrakturen – Sinnvolle Ergänzung oder Experimentalchirurgie?
M. Schneider (Wiesbaden)
- 15:15–16:45 Management posttraumatischer Folgezustände**
Raum Forum
Vorsitz C. Flamme (Buchholz), O. Trapp (Murnau)
- 15:15 Schulter
M. Aurich (Zschopau)
- 15:30 Ellenbogen
L. P. Müller (Köln)
- 15:45 Radius
G. Szalay (Gießen)
- 16:00 Sprunggelenk/Fuß
J. Gabel (Murnau)
- 16:15 Wirbelsäule
M. Lewandowski (Bremen)
- 16:30 Becken
J. Zeichen (Minden)
- 15:15–16:45 Kurzvorträge – Rehabilitation**
Raum Seminarraum 3
Vorsitz D. Parsch (Stuttgart), M. Münzberg (Ludwigshafen)
- 15:15 Nachbehandlungsempfehlungen der DGOU – Vorhersagekraft und Umsetzung, eine prospektive Studie
KV 71 J. Schmidt (Berlin)
- 15:26 Evaluation der Mainzer Fußschule
KV 72 M. Betz, J. Konradi, U. Betz, P. Drees (Mainz)

- 15:37
KV 73
Verbesserung des Outcomes von Operationen im Bereich der Lendenwirbelsäule durch eine direkt anschließende Strukturierte Rehabilitation
J. Schröter (Wiesbaden), M. Schütz (Koblenz), E. Gercek (Wuppertal)
- 15:48
KV 74
Implementation von „Patient reported outcomes“ zur Ergebnismessung in der ambulanten orthopädischen Rehabilitation
M. Müller (Bamberg), C. Lukas (Bietigheim-Bissingen), J. Brunßen (Berlin)
- 15:59
KV 75
Gangtraining mit taktilem Feedback zur Normalisierung des Gangbildes in der orthopädischen Rehabilitation nach Hüft- und Knie-TEP
T. Jöllenbeck, J. Pietschmann (Paderborn, Bad Sassendorf)
- 16:10
KV 76
Digital meets Reha – Die Prähabilitations-App – Vorstellung einer Idee zur digitalen Umsetzung von Physiotherapie zur gezielten Vor- und Nachsorge einer elektiven orthopädischen Operation
M. Schenke (Lichtenfels)
- 16:21
KV 77
Die Reha wird digital
J. Schröter (Wiesbaden)
- 16:32
KV 78
TeleOrthopädie/TeleUnfallchirurgie in Deutschland – 1 Jahr ohne Fernbehandlungsverbot
T. M. Kraus (Tübingen)

08:30–10:00 **Schulterendoprothetik**

Raum Auditorium

Vorsitz A. Beck (Würzburg), F. Gohlke (Bad Neustadt a. d. Saale)

08:30 Präoperative 3-D Planung am CT – der neue Stand
B. Werner, F. Gohlke (Bad Neustadt a. d. Saale)

08:42 Indikationen für Hemiprothesen
U. H. Brunner (Hausham)

08:55 Wann bevorzuge ich die anatomische TEP?
E. Wiedemann (München)

09:08 Dislozierte proximale Humerusfrakturen – Gibt es für den alten Patienten eine Alternative zur inversen Endoprothese?
L.-J. Lehmann (Karlsruhe)

09:21 Welches Design hat die besseren Langzeitresultate – Anatomisch oder invers?
F. Mauch (Stuttgart)

09:34 Metaphysäre Verankerung für anatomische und inverse Endoprothesen zu bevorzugen?
P. Kasten (Tübingen)

09:47 Brauchen wir ein nationales Endoprothesenregister für die Schulter?
P. Magosch (Heidelberg)

08:30–10:00 **Operative Therapie der degenerativen Wirbelsäule**

Raum Kongresssaal I

Vorsitz S. Mattyasovszky (Mainz), K. Kafchitsas (Schwandorf)

08:30 Die Degeneration der Wirbelsäule beginnt in den Bandscheiben – Sind endoskopische Bandscheibenoperationen für die Zukunft besser?
S. Rütten (Herne)

08:45 Die degenerative HWS – „Stand alone“ Cage oder Bandscheibenprothese? Ausschlussdiagnose und Operationsentscheidung
M. Richter (Wiesbaden)

09:00 Die degenerative Spinalkanalstenose – Dekompression mit oder ohne Spondylodese? – ein Update der Literatur
S. Mattyasovszky (Mainz)

- 09:15 Computergestützte präoperative Planung in der degenerativen Wirbelsäulenchirurgie – Wieviel Planung sollte es nach EBM sein?
M. Rauschmann (Offenbach)
- 09:30 Die Bedeutung der sagittalen Balance in der Wirbelsäulenchirurgie bei degenerativen LWS-Operationen – „Science oder Fiction“?
F. Vazifehdan (Stuttgart)
- 09:45 Das ISG Syndrom nach lumbaler Fusion. Krankheitsbild oder Kollateralerscheinung? – Therapiemöglichkeiten „State of the Art“
K. Kafchitsas (Schwandorf)

08:30–10:00 **Rheumaorthopädie II**
Das rebellische Gelenk

Raum Kongresssaal II
Vorsitz R. Gaulke (Hannover), M. Arbogast (Oberammergau)

- 08:30 Spezielle histopathologische Befunde
A. Niemeier (Reinbek)
- 08:50 Konservative Behandlungsoptionen
I. Arnold (Bremen)
- 09:15 Arthroskopische vs. offene Synovialektomie
L. Bause (Sendenhorst)
- 09:35 Spezielle Aspekte bei Kindern und Jugendlichen
M. Arbogast (Oberammergau)
- 09:55 Zusammenfassung
R. Gaulke (Hannover), W. Rütter (Hamburg)

08:30–10:00 **update BG-liches Heilverfahren**

Raum Kongresssaal III
Vorsitz R. Hoffmann (Frankfurt a. M.), P. A. Grützner (Ludwigshafen)

- 08:30 Ambulante und stationäre Reha-Verfahren
S. Simmel (Murnau)
- 08:48 Reha-Management in Klinik und Praxis
C. Reimertz (Frankfurt a. M.)

- 09:06 Verletzungsartenverzeichnis
P. A. Grützner (Ludwigshafen)
- 09:24 Rolle der BG-Kliniken im Heilverfahren
M. Wich (Berlin)
- 09:42 H-Arzt – D-Arzt – Noch ein Thema?
F. Bonnaire (Dresden)
- 08:30–10:00 **Kurzvorträge – Alterstraumatologie**
Raum Seminarraum 3
Vorsitz B. Füchtmeier (Regensburg), C. Zeckey (München)
- 08:30 Stellenwert von kanülierten, Zement augmentierbaren Kondylenschrauben
KV 79 bei osteoporotischen distalen Femurfrakturen – Ergebnisse einer
biomechanischen Untersuchung
C. Bliemel, C. Klötzer, D.-A. Eschbach, L. Oberkircher, B. Bücking
S. Ruchholtz, M. Bäumlein (Marburg)
- 08:38 Problematische Frakturheilung am Femur
KV 80 R. Kühle (Mainz)
- 08:46 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung bei instabilen
KV 81 Densfrakturen Typ Anderson 2 beim älteren Patienten
S. Hauck, T. Weiß, J. Vastmans, O. Gonschorek (Murnau)
- 08:54 Reduced loading in aged hip fracture patients undergoing fracture fixation
KV 82 compared to hip replacement surgery – a postoperative gait analysis
D. Pfeufer, C. Grabmann, A. Zeller, S. Mehaffey, A. Keppler, W. Böcker
C. Kammerlander, C. Neuerburg (München)
- 09:02 Die Länge und Knochenmasse der Pedikelschraube in S1 in Abhängigkeit des
KV 83 Verlaufes
D. Wagner (Mainz), L. Kamer (Davos/CH), H. Noser, P. M. Rommens (Mainz)
- 09:10 Treatment Algorithm of Dens Fractures in the Geriatric Population
KV 84 A. Kanovsky, E. Mueller (Klagenfurt/AT)
- 09:18 Postoperative Nachbehandlung der distalen Radiusfraktur beim
KV 85 alterstraumatologischen Patienten – Brauchen wir eine additive
Handgelenksorthese?
C. Zeckey, A. Späth, C. Neuerburg, W. Böcker, C. Kammerlander (München)

- 09:26 Ein Biomechanisches Frakturmodell für Studien am Großtiermodell des
KV 86 osteoporotischen Schafs
C. Biehl, A. Thiesse-Kraul, M. Matthias Mühlke, C. Heiß
T. El Khassawna (Gießen)
- 09:34 Einflussfaktoren auf die Entwicklung eines Delirs bei geriatrischen Patienten
KV 87 mit Osteoporose-assoziierten Frakturen in der Alterstraumatologie
S. Thomczyk (Mainz)
- 09:42 ELF-PEMF (extremely low-frequency pulsed electromagnetic field)
KV 88 verbessert die Knochenheilung nach hoher tibialer Umstellungsosteotomie
insbesondere bei älteren Patienten
B. Wilbrand, P. Ziegler, H. Scheffler (Tübingen), A.-K. Fentz
K. Falldorf (Hamburg), S. Schröter, S. Ehnert, A. K. Nüssler
U. Stöckle (Tübingen)
- 09:50 Osteoporotische Frakturen – aktueller Stand und Herausforderung für die
KV 89 Zukunft
D. Weisweiler, M. Rupp, G. Knapp, K. Fries, C. Biehl, T. El Khassawna
C. Heiß (Gießen)

08:30–09:30 **Ärzte ohne Grenzen**
Raum Seminarraum 8

Als Chirurg im Einsatz mit ÄRZTE OHNE GRENZEN

ÄRZTE OHNE GRENZEN ist eine internationale medizinische Nothilfeorganisation. Wir stehen Menschen bei, die durch bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen oder Epidemien in Not geraten. Unsere Teams arbeiten nach humanitären Prinzipien und helfen allen Menschen ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer politischen oder religiösen Überzeugung. Für unsere Arbeit wurden wir 1999 mit dem Friedensnobelpreis geehrt.

Die Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN sind weltweit im Einsatz: Jährlich leisten mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Projekten in rund 70 Ländern medizinische Nothilfe. Im Jahr 2017 behandelten wir beispielsweise mehr als 10,6 Millionen Menschen ambulant und begleiteten fast 289.000 Geburten. Wir führten mehr als 2,5 Millionen Behandlungen gegen Malaria und etwa 110.000 größere chirurgische Eingriffe durch. Dazu bauen wir Krankenhäuser und Gesundheitszentren auf, führen Wasser- und Sanitärmaßnahmen durch und realisieren Impfprogramme.

Chirurginnen und Chirurgen versorgen in unseren Projekten unter anderem Menschen mit Schuss-, Stich- und Minenverletzungen. Darüber hinaus führen sie Notoperationen, Amputationen und Kaiserschnitte durch und sind für die Aus- und Fortbildung des OP- und Ambulanzpersonals zuständig.

Im Vortrag stellt Frau Dr. Böhme die Organisation vor und berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen im internationalen Hilfseinsatz.

11:00–12:30 **Rehabilitation nach Sportverletzung – Return to play**

Raum Auditorium
 Vorsitz T. Horstmann (Bad Wiessee), R. Best (Stuttgart)

11:00 Muskel-Sehnen-Verletzung Hamstring
 P. Brucker (München)

11:15 VKB-Verletzung
 L. Nitsche (Frankfurt a. M.)

11:30 Prävention Knie
 B. Michel (Garmisch-Partenkirchen)

11:45 OSG-Verletzung
 M. Walther (München)

12:00 Fußball
 K. Stamer (Bad Wiessee)

12:15 Zusammenfassung
 T. Horstmann (Bad Wiessee), R. Best (Stuttgart)

11:00–12:30 **ASG Fellow International**

Raum Kongresssaal I
 Vorsitz A. Eckardt (Münchenstein/CH), N. Böhler (Linz/AT)

11:00 Revisionsendoprothetik mit dem Direkt Anteriorem Zugang zum Hüftgelenk
 M. Thaler (Innsbruck/AT)

11:20 Aktueller Behandlungspfad der Beckendiskontinuität
 G. Wassilew (Berlin)

11:40 Patient-reported outcomes in orthopaedics (PROMS) – Was gibt es Neues?
 K. Giesinger (St. Gallen/CH)

12:00 Klinische Applikation von 3D gedruckten Scaffolds zur Knochenregeneration:
 Zukunftsaussicht oder bereits Realität?
 B. Holzapfel (Würzburg)

12:20 Diskussion

11:00–12:30 Periprothetische Frakturen

Raum Kongresssaal II

Vorsitz M. J. Raschke (Münster), C. Perka (Berlin)

11:00 Epidemiologie und Risikofaktoren periprothetischer Frakturen
S. Märdian (Berlin)

11:15 Periprothetische Frakturen des Azetabulums
C. Perka (Berlin)

11:30 Prinzipien der Revision bei B2/B3-Frakturen
D. C. Wirtz (Bonn)

11:45 Biomechanische Prinzipien der Osteosynthese
M. J. Raschke (Münster)

12:00 Tipps und Tricks zur Vermeidung von Fehlschlägen
K. Stoffel (Liestal, Bruderholz, Laufen/CH)

12:15 Falldiskussion
M. Wagner (Nürnberg)

11:00–12:30 Kinderorthopädie II
Fußdeformitäten im Wachstumsalter

Raum Kongresssaal III

Vorsitz R. Krauspe (Düsseldorf), T. Wirth (Stuttgart)

11:00 Der Knicksenkfuß. Übergänge vom Normalen zum Pathologischen
D. Weinmann (Frankfurt a. M.)

11:15 Chirurgische Differentialtherapie des flexiblen Knicksenkfußes
J. Masullo (Stuttgart)

11:30 Ponseti-Klumpfußregime – Was passiert, wenn wir seinen Prinzipien nicht folgen?
O. Eberhardt (Stuttgart)

11:45 Das Klumpfußrezidiv – Wie erfolgreich ist das Ponseti-Rezidivkonzept?
A. Helmers (Berlin)

12:00 Hallux varus und kongenitale Fußdeformitäten
B. Westhoff (Düsseldorf)

12:15 Differenzialtherapie des Ballenhohlfußes
T. Dreher (Zürich/CH)

11:00–12:30 Kurzvorträge – Wirbelsäule II

Raum Seminarraum 3

Vorsitz M. Jäger (Essen), B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

11:00 Spondylodiszitis – Erfahrungen aus 136 operativ versorgten Fällen
M. Jäger (Essen)

11:10 Tomosynthese zur überlagerungsfreien Darstellung der cervicothorakalen
KV 90 Wirbelsäule
B. Swartman (Ludwigshafen), B. Kreher, C. Luckner (Forchheim), H. Keil
P. A. Grützner, J. Franke (Ludwigshafen)

11:20 Die Dysplasia Spondyloepiphysaria congenita (SEDC) – eine Herausforderung
KV 91 auch an den Orthopäden
T. Vetter, F. Wunderlich (Mainz), S. Nader (Vogtareuth)

11:30 Perkutane minimal invasive Facettengelenksdenervierung als ein wichtigster
KV 92 Bestandteil der Schmerztherapie an der Halswirbelsäule
D. Dabravolski (Selb), J. Eßer (Greifswald), A. Lahm (Mönchengladbach)

11:40 Kinematische Eigenschaften zweier Bandscheibenprothesen unter
KV 93 Lateralflexion in unterschiedlichen Segmenten der Halswirbelsäule am
Kadavermodell
P. J. Roch (Göttingen), M. Wagner (Magdeburg), J. Weiland (Düren)
W. Lehmann, H. Nägerl, L. Weiser, L. Viezens (Göttingen)
M. M. Wachowski (Göttingen, Duderstadt)

11:50 3D statistisches Modell des Beckenrings – CT basierte Analyse
KV 94 interindividueller anatomischer Variabilität
C. Arand, D. Wagner (Mainz), H. Noser, L. Kamer, R. G. Richards (Davos/CH)
T. Sawaguchi (Toyama/JP), P. M. Rommens (Mainz)

12:00 Fractures in children with spina bifida
KV 95 V. Frimberger (München)

12:10 Nutzen der intraoperativen 3D-Bildgebung – Intraoperative Konsequenzen
KV 96 beim Einsatz eines mobilen CT-Scanners bei Eingriffen in der
Unfall-, Wirbelsäulen- und Neurochirurgie
M. Privalov, S. Vetter, J. Franke, P. A. Grützner, H. Keil (Ludwigshafen)

12:20 Lipogene Tumore des Bewegungsapparates
KV 97 F. Traub, L. Wilde, S. Sachsenmaier, N. Wülker (Tübingen)

11:00–12:30 Tag der Technischen Orthopädie
Qualitätssicherung und Genehmigungspraxis in der technischen Orthopädie

Raum Seminarraum 10

Leitung F. Braatz (Göttingen), A. Reuter (Dortmund)

11:00 Fortbildungsverordnung und Zertifizierung in der Orthopädie-Technik
S. Bieringer (Dortmund)

11:23 Vorstellung der Versorgungspfade – obere und untere Extremität
M. Schäfer (Traunstein)

11:46 Genehmigungspraxis aus juristischer Sicht
R. Müller-Päucker (Gütersloh)

12:08 Problemfälle aus Sicht des MDK
R. Lindig (Bielefeld)

13:15–14:45 Muskelverletzungen

Raum Auditorium

Vorsitz M. Engelhardt (Osnabrück), S. Mattyasovszky (Mainz)

13:15 Klassifikation von Muskelverletzungen
M. Engelhardt (Osnabrück)

13:30 Ernährung und Störfaktoren bei Muskelverletzungen – “Lessons To Learn”
K. Pöttgen (Darmstadt)

13:45 Die Diagnostik von Muskelverletzungen – MRT Fluch oder Segen?
F. Mauch (Stuttgart)

14:00 Die Behandlung von Muskelverletzungen – „State of the Art“
S. Mattyasovszky (Mainz)

14:15 Stoßwellentherapie bei Muskelverletzungen in der täglichen Praxis?:
„Klopfen wir den Schmerz nur weg?“
P. Stiller (Augsburg)

14:30 Return to Play nach Muskelverletzungen – Wird die Elektromyographie
(EMG) zum „Goldstandard“?
P. Klein (Köln)

- 13:15–14:45 **Aktuelle Konzepte des Gelenkerhaltes bei Gonarthrose**
 Raum Kongresssaal I
 Vorsitz G. Spahn (Eisenach, Jena), M. Pietschmann (München)
- 13:15 Medikamentöse Therapie bei Gonarthrose
 J. Stöve (Ludwigshafen)
- 13:27 Physiotherapie – Was ist bei der Gonarthrosebehandlung gesichert?
 M. Schmitt-Sody (Prien am Chiemsee)
- 13:39 Infiltrationstherapien bei Gonarthrose – von Hylaoronsäure und ACP
 T. Tischer (Rostock)
- 13:51 Stellenwert der Arthroskopie bei Gonarthrose im Jahr 2019
 G. Spahn (Eisenach, Jena)
- 14:03 Knorpelregenerative Therapie bei früher Gonarthrose
 M. Pietschmann (München)
- 14:15 Indikationen und Grenzen der Osteotomien bei Gonarthrose
 G. Bode (Freiburg)
- 14:27 Stellenwert von Mini-Implantaten bei Gonarthrose
 C. Becher (Heidelberg)
- 14:39 Diskussion
- 13:15–14:45 **Osteosynthese vs. Gelenkersatz bei Frakturen**
 Raum Kongresssaal II
 Vorsitz M. Perl (Erlangen), T. Gotterbarm (Linz/AT)
- 13:15 Hüftgelenksnahe Fraktur – Pro Osteosynthese
 P. Strohm (Bamberg)
- 13:30 Hüftgelenksnahe Fraktur – Pro Endoprothetik
 C. Merle (Heidelberg)
- 13:45 Kniegelenksnahe Fraktur – Pro Osteosynthese
 M. Müller (Bayreuth)
- 14:00 Kniegelenksnahe Fraktur – Pro Endoprothetik
 B. Moradi (Heidelberg)

14:15 Proximale Humerusfraktur – Pro Osteosynthese
O. Trapp (Murnau)

14:30 Proximale Humerusfraktur – Pro Endoprothetik
M. Maier (Heidelberg)

13:15–14:45 **Schulter – Rotatorenmanschette**

Raum Kongresssaal III

Vorsitz F. Martetschläger (München), L.-J. Lehmann (Karlsruhe)

13:15 Natural History of disease – natürlicher Verlauf der Erkrankung
D. Böhm (Würzburg)

13:30 Bildgebung der Rotatorenmanschette – Neues und Bewährtes
F. Zeifang (Heidelberg)

13:45 Athroskopische Therapie der RM Verletzung – Technik, Tipps und Tricks
S. Lichtenberg (Heidelberg)

14:00 Therapie der nicht rekonstruierbaren Ruptur – vom Debridement bis
Muskeltransfer
F. Martetschläger (München)

14:15 Defekarthropathie und inverse TEP
L.-J. Lehmann (Karlsruhe)

14:30 Postoperative Nachsorge
F. Mauch (Stuttgart)

13:15–14:45 **Manuelle Medizin und ESWT**

Raum Forum

Vorsitz S. Thiele (Berlin), W. Bauermeister (München)

13:15 Das myofasciale System I, Grundlagen der zentralen Regulation am Beispiel
der Nacken-Schulter-Region
H. Schnell (München)

13:30 Das myofasciale System II, Grundlagen der peripheren Regulation am
Beispiel der Region Becken-Hüfte-untere Extremität
F. Wagner (Starnberg)

13:45 ESWT in der Sportmedizin an Muskel und Sehnen
T. Nauck (Frankfurt a. M.)

- 14:00 ESWT in der Schmerztherapie und Darstellung in der Elastografie
W. Bauermeister (München)
- 14:15 Stoßwellentherapie am Fasziennmodell
S. Swart (Neukirchen-Vluyn)
- 14:30 Ärztliche Therapie von Muskel und Faszie – die Bedeutung der fokussierten
ESWT beim myofaszialen Syndrom
H. Müller-Ehrenberg (Münster)
- 13:15–14:45 **Kurzvorträge – Sport**
Raum Seminarraum 3
Vorsitz D. Proschek (Wiesbaden), A. Schwarting (Bad Kreuznach)
- 13:15 Der Effekt von Okklusionstraining im Vergleich zum standardisierten
KV 98 Kräftigungstrainings des Quadrizeps femoris bei Patienten mit
Patellofemoralem Schmerzsyndrom
J. Smakal, B. Wojanowski, N. Jamrog (Dortmund)
- 13:25 360° DVT – Selbstständige 3D Schnittbildgebung in der Sportmedizin
KV 99 M. Preis (Wiesbaden), O. Tobolski (Köln)
- 13:35 Der Zusammenhang zwischen dem Vitamin D-Spiegel und
KV 100 Non-Kontaktverletzungen im Nachwuchsleistungsfußball – eine
retrospektive 1-Jahres-Analyse
P. Belikan, F. Abel, P. Appelmann, P. M. Rommens, P. Drees
S. Mattyasovszky (Mainz)
- 13:45 Morbus Osgood-Schlatter im Nachwuchsleistungszentrum einer
KV 101 Fußball-Bundesligamannschaft – eine retrospektive Datenanalyse
F. Abel, P. Belikan, P. Appelmann, P. M. Rommens, P. Drees
S. Mattyasovszky (Mainz)
- 13:55 Rippenknorpeltransplantation bei Knorpeldefekten am Talus
KV 102 M. Rupp, T. El Khassawna, L. Anastasopoulou, C. Biehl, C. Heiß (Gießen)
- 14:05 Orthesenfreie Nachbehandlung versus Hard Brace bei der vorderen
KV 103 Kreuzbandplastik – Vier-Jahresergebnisse einer prospektiven Studie
H. O. Mayr (München, Freiburg), W. C. Prall, F. Haasters
A. Stöhr (München), N. Südkamp (Freiburg)

- 14:15
KV 104 Cancellous bone grafting in two-staged revision ACL surgery – Allografts allow for superior tibial tunnel filling rates compared to autografts
W. C. Prall, F. Haasters (München), H. O. Mayr (München, Freiburg)
T. Kusmenkov, J. Fürmetz, W. Böcker (München), S. Schmidt, S. Shafizadeh
T. Pfeiffer (Köln)
- 14:25
KV 105 Epidemiologische Analyse des Kopfballspiels & seiner Folgen im Profi- und oberen Amateurfußball – Gibt es Liga-Unterschiede?
J. Weber, M. Koch (Regensburg), C. Reinsberger (Paderborn), M. Nerlich
W. Krutsch (Regensburg)
- 14:35 Früherkennung von Ermüdungsfrakturen bei Sportler
C. Tesch (Hamburg)

15:00–16:00 **Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung und Keylecture**
Raum Auditorium

Impulsvortrag „Du kannst mehr als du denkst“

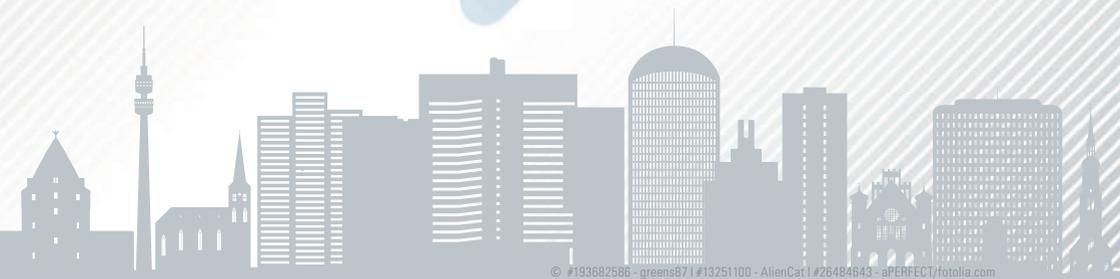
Sie dürfen sich auf einen spannenden Vortrag von Kirsten Bruhn freuen. Die vielfache Paralympic Goldmedaillengewinnerin ist eine der erfolgreichsten Athletinnen des deutschen Behindertensports. Seit 1991 ist Kirsten Bruhn nach einem Motorradunfall querschnitt gelähmt. Sie hat sich ihr Leben zurückgeholt, schwamm an gegen die Schmerzen, die Verzweiflung und die Leere. „Ich bin ins Leben zurückgeschwommen“, sagt Kirsten Bruhn. Heute ist sie wieder sportlich erfolgreich, aber auch im Beruf, als Rednerin, Beraterin und Botschafterin, als Buchautorin („Mein Leben und wie ich es zurückgewann“) und es wurde ein Film über sie gedreht („Gold – Du kannst mehr als du denkst“).

JAHRESTAGUNG

Norddeutsche Orthopäden- und
Unfallchirurgenvereinigung e. V.



conventus
CONGRESSMANAGEMENT



© #193682586 - greens87 | #13251100 - AlienCat | #26484643 - aPERFECT/fotolia.com

23.–25. Mai 2019 | Dortmund

NOUV

www.nouv-kongress.de

08:00–09:30 **IGOST Injektionstechniken der großen Gelenke**

Raum Seminarraum 2
Leitung S. Alfter (Lahnstein)

08:00 Ärztliche Aufklärungspflicht bei i. a. Injektionen und erforderliche Hygienevorschriften
S. Alfter (Lahnstein)

08:18 Substanzen zur intra-artikulären Injektion
J. Henning (Lahnstein)

08:36 Anatomische Grundlagen und Injektionstechniken – Obere Extremität Schulter/Ellenbogen
D. Schöffel (Mannheim)

08:54 Kleine Gelenke – Hand
M. Legat (Zofingen/CH)

08:00–09:45 **ADO DVT-Spezialkurs Teil 1 im Rahmen der DVT-Fachkunde**

Anmeldung www.bvou.net/ado (kostenfrei)
Raum Seminarraum 4
Leitung M. Preis (Wiesbaden)
Referenten M. Preis (Wiesbaden), C. Stegmann (Aschaffenburg)

Der DVT-Spezialkurs ist Teil des ADO-Curriculums „DVT-Fachkunde“ powered by SCS. Der Spezialkurs besteht aus 2 Seminaren á 90 Minuten, die während des VSOU absolviert werden können, sowie 4 E-Learning-Einheiten.

Inhalte DVT-Spezialkurs Teil 1

- Indikation und DVT-Untersuchungstechnik
- klinische Fallbeispiele untere Extremität
- Gesetzliche Vorschriften und Strahlenschutz
- Gerätetechnische Grundlagen

08:00–11:00 **ADO-Kurs Refresher Sonographie der Säuglingshüfte**

Anmeldung www.bvou.net/ado (50 EUR BVOU-Mitglied | 100 EUR Nichtmitglied)
Raum Seminarraum 6
Leitung S. Fröhlich (Rostock)
Referenten S. Fröhlich, H. Raddatz (Rostock)

Kursziele Wiederholung der Grundprinzipien wie Abtasttechnik und Bilddeskription Typeneinteilung sowie Aufbereitung „klassischer“ Fehler in der Sonografie der Säuglingshüfte inklusive praktischer Übungen.

08:00–14:00	AE-Basis-Kompaktkurs Hüfte und Knie – Grundlagen der Endoprothetik
Anmeldung	events@ae-gmbh.com (90 EUR/Tag 230 EUR/3 Tage)
Raum	Seminarraum 7
Vorsitz	S. Kirschner (Karlsruhe), B. G. Ochs (Konstanz)
07:30	Anmeldung
08:00	Begrüßung
08:05	Indikationen und klinische Untersuchung
08:25	Alternative zur H-TEP
08:40	Alternative zur K-TEP
08:55	Physiotherapie bei Arthrose
09:10	Diagnostik – Röntgenplanung
09:30	<i>Workshop – Digitale Röntgenplanung</i>
11:00	Kaffeepause
11:15	OP-Vorbereitung
11:30	Knochenzement – Indikation
11:45	Knochenzement – Verarbeitung/Besonderheiten
12:00	<i>Workshop – Zement/Zementiertechnik</i>
13:20	Perioperatives Management inkl. Time-Out
13:35	Sport mit Endoprothese
13:50	Abschlussbesprechung, Evaluation

08:00–12:15	AOTrauma-Workshop „Kompakt“ Grundlagen der Frakturbehandlung
Anmeldung	http://AOTRAUMA10009962.aotrauma.org (270 EUR/AO-Mitglied 300 EUR/Nichtmitglied)
Raum	Seminarraum 13
Moderation	U. Stöckle (Tübingen)
08:00	Registrierung
08:30	Begrüßung, Organisation U. Stöckle (Tübingen), P.-A. Grützner (Ludwigshafen), M. Rupp (Gießen)
08:40	AOTrauma U. Stöckle (Tübingen)
08:50	Knochenbruchheilung P.-A. Grützner (Ludwigshafen)
09:00	Plattenosteosynthese – Konventionelle Plattenosteosynthese: Winkelstabile Plattenosteosynthese M. Arand (Ludwigsburg)
09:15	Zuggurtung C. A. Müller (Karlsruhe)
09:25	Fixateur externe M. Rupp (Gießen)
09:40	Diskussion
10:00	Kaffeepause
10:45	Praktische Übungen 1 – Interfragmentäre Kompression Referenten Konventionelle Plattenosteosynthese M. Arand (Ludwigsburg)

08:30–14:00 MWE-Expertenkurs Manuelle Medizin
Schmerzsyndrome des cervicothorakalen Überganges – eine differentialdiagnostische Herausforderung

Gebühr 30 EUR VSOU-Mitglied | 60 EUR Nichtmitglied (max. 30 Teilnehmer)
Raum Forum
Vorsitz H. Moll (Leutkirch), C. von Neukirch (Isny-Neutrauchburg)

Unter manualmedizinischen Gesichtspunkten werden vielschichtige Ursachen von Schmerzsyndromen des cervicothorakalen Überganges differentialdiagnostisch und-therapeutisch erläutert, wobei der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten liegt.

09:00–11:00 Vorkurs – AOTrauma Seminar – Intraoperative Imaging
Raum VB 3

09:30–16:45 ADO-Workshop – 3D/4D-Wirbelsäulenvermessung
Anmeldung info@diers.de (90 EUR BVOU-Mitglied | 120 EUR Nichtmitglied)
Raum Seminarraum 5
Leitung H. Jahn (Fulda)

Der Inhalt des Kurses richtet sich an Anwender und Interessierte, die die Durchführung und das theoretische und praktische Wissen über die 3D/4D Vermessung der Wirbelsäule erlernen bzw. vertiefen und ein verantwortungsvolles eigenständiges Arbeiten an einem 3D/4D Messplatz erreichen möchten. Der Kurs unterstützt dies durch Interpretation und Diskussion von Fallbeispielen.

09:45–12:00 ADO DVT-Spezialkurs Teil 2 im Rahmen der DVT-Fachkunde
Anmeldung www.bvou.net/ado (kostenfrei)
Raum Seminarraum 4
Leitung M. Preis (Wiesbaden)
Referenten M. Preis (Wiesbaden), C. Stegmann (Aschaffenburg)

Der DVT-Spezialkurs ist Teil des ADO-Curriculums „DVT-Fachkunde“ powered by SCS. Der Spezialkurs besteht aus 2 Seminaren á 90 Minuten, die während des VSOU absolviert werden können, sowie 4 E-Learning-Einheiten.

Inhalte DVT-Spezialkurs Teil 2

- Indikation und DVT-Untersuchungstechnik
- klinische Fallbeispiele obere Extremität
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Abschlussprüfung

10:15–11:45 IGOST-Workshop Einführungskurs Botulinumtoxin in O & U

Raum Seminarraum 2

Vorsitz S. Grüner (Köln), M. Lippert-Grüner (Prag/CZ)

10:15 Botulinumtoxin aus neurologischer Sicht

M. Lippert-Grüner (Prag/CZ)

10:45 Botulinumtoxin aus orthopädischer Sicht

S. Grüner (Köln)

11:15 Zehn Dinge, die Sie bei Botulinumtoxin beachten sollten

A. Schulz (Lüdenscheid)

12:30–17:00 D-Arzt-Fortbildung Kindertraumatologie

Anmeldung anke.rosenberger@dguv.de (53,55 EUR)

Raum Seminarraum 1

12:30 Begrüßung durch Prof. Fernandez, Prof. Schmittenebecher, Frau Gratzl

12:35 Wachstum und Remodelling

P. Schmittenebecher (Karlsruhe)

13:00 Prinzipien und Grenzen der konservativen Therapie

D. Svoboda (Mannheim)

13:30 Prinzipien der operativen Therapie

P. Strohm (Bamberg)

14:00 Fallstricke rund um den Ellenbogen

F. F. Fernandez (Stuttgart)

14:30 Kaffeepause

15:00 Metallentfernung – wann, wie und warum

P. Schmittenebecher (Karlsruhe)

15:30 Fingerverletzungen – Alltägliches und Besonderes

D. Svoboda (Mannheim)

16:00 OSG-Distorsion – diagnostischer und therapeutischer Aufwand

P. Strohm (Bamberg)

16:30 Apophysenverletzungen

F. F. Fernandez (Stuttgart)

13:00–14:30 IGOST Schmerztherapie update
 Raum Seminarraum 2
 Vorsitz J. Henning (Lahnstein), F. Bock (Ravensburg)

Schmerzen stellen in Klinik und Praxis das Hauptanliegen der Patienten dar. Im Rahmen des Seminars, das sich nicht nur an Assistenten in der Weiterbildung richtet, werden die verfügbaren Substanzen, deren Indikationen und Kontraindikationen und Einsatzmöglichkeiten bei akuten, chronischen und postoperativen Schmerzen unter Alltagsbedingungen vorgestellt. Das Krankheitsbild der Osteoporose wird unter schmerztherapeutischen Aspekten ebenfalls vorgestellt.

13:00–17:00 AOTrauma Seminar – Intraoperative Imaging
 Anmeldung asutter@aotrauma.org (kostenfrei)
 Raum Seminarraum 4
 Vorsitz J. Franke, P. A. Grützner (Ludwigshafen)

This highly interactive case-based seminar is based on four common fractures where specific intraoperative imaging knowledge and skills are applied. In addition, general concepts such as appropriate indications, selection of 2-D or 3-D modalities, and radiation protection will be addressed. During each case-based session, videos and small group discussions are integrated and time for questions is included.

- 13:00 Introduction – Imaging to improve patient outcomes in fracture fixation
J. Franke (Ludwigshafen)
- 13:15 Case 1 – Proximal femoral fracture – Open reduction and internal fixation with a nail
M. Kraus (Augsburg)
- 14:00 Case 2 – Femoral shaft fracture – closed reduction and intramedullary nailing
A. Gänsslen (Wolfsburg)
- 14:45 Break
- 15:15 Case 3 – Ankle fracture – Open reduction, plating of fibula
S. Vetter (Ludwigshafen)
- 16:00 Case 4 – Distal radial fracture – Open reduction, volar plating, intraoperative 3-D imaging
J. Franke (Ludwigshafen)
- 16:45 Questions and evaluation
J. Franke (Ludwigshafen)

13:00–16:45 Workshop – Tag der Vorklinik

Raum

Seminarraum 9/10

Den Teilnehmern werden praktische Grundfertigkeiten, im Sinne von „hands on“ Kursen, vermittelt.

14:00–16:45 ADO Rheuma-Refresher-Kurs

Anmeldung

www.bvou.net/ado (50 EUR BVOU-Mitglied | 100 EUR Nichtmitglied)

Raum

Seminarraum 6

Leitung

U. Schwokowski (Ratzeburg)

Vermittlung der neuesten Erkenntnisse der Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen für Neueinsteiger und fortgeschrittene Orthopäden. 4 ADO-Zusatzpunkte (RhefO)

14:00–16:45 Workshop – Ergänzende Behandlung der LWS, des Beckens und der Schultergelenke mit osteopathischen Griffen

Gebühr

15 EUR VSOU-Mitglied | 30 EUR Nichtmitglied (max. 25 Teilnehmer)

Raum

Seminarraum 8

Vorsitz

M. Niederhaus (Köln)

Ergänzende Behandlung der unteren LWS, des Beckens und der Schultergelenke mit osteopathischen Griffen (nach der ManuFit-Methode) zur Behandlung von funktionellen Störungen. Der Kurs ist als Workshop konzipiert. Das heißt, dass nach kurzer theoretischer Einführung, viel Zeit zum praktischen Üben der Griffen erfolgen soll. Daher bitte in entsprechender Kleidung kommen.

14:30–16:45 MWE-Workshop Craniomandibuläre Dysfunktion

Anmeldung

15 EUR VSOU-Mitglied | 30 EUR Nichtmitglied (max. 30 Teilnehmer)

Raum

Forum

Vorsitz

R. Klett (Langgöns), K. Kamm (Baden-Baden), S. Korff (Viernheim)

Es werden die neurophysiologischen Grundlagen der CMD dargestellt. Das Krankheitsbild wird aus manualmedizinischer und kieferorthopädischer Sicht beleuchtet. Grundlegende diagnostische und therapeutische Ansätze werden vorgestellt und soweit möglich praktisch erarbeitet.

15:15–16:45 IGOST-Workshop – Update konservative Orthopädie/Schmerztherapie

Raum Seminarraum 2

Vorsitz M. Legat (Zofingen/CH), S. Grüner (Köln)

15:15 Update Leitlinien/Rückenschmerz

M. Legat (Zofingen/CH)

15:45 Update Kopfschmerz und Migräne

M. Lippert-Grüner (Prag/CZ)

16:15 Update Botulinumtoxin bei neuropathischen Schmerzen

S. Grüner (Köln)

15:15–16:45 **Nahrungsergänzung in der orthopädischen Praxis**

Anmeldung diana.von.keitz@t-online.de (kostenfrei)

Raum Seminarraum 13

Leitung D. von Keitz (Rüsselsheim)

Der Ernährung und Nahrungsergänzung kommt im täglichen Leben und im Freizeit- und Leistungssport eine immer wichtigere Bedeutung zu.

Die Meinungen über den Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) sind durchaus geteilt und in den Medien wird immer wieder vor einem unkritischen Einsatz gewarnt.

Unser Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen, moderne Meßmethoden und den gezielten Einsatz von NEM zur Erhaltung der Gesundheit und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

Außerdem soll aufgezeigt werden, wie eine Integration dieser Thematik in die orthopädische Praxis möglich ist.

08:00–09:30 Sitzung BVOU/VLOU – Sitzung zu berufspolitischen Themen
Patientenversorgung 2020 durch freien Arztberuf oder gesetzlich reguliert?

Raum Forum

Vorsitz K.-D. Heller (Braunschweig), J. Flechtenmacher (Karlsruhe)

08:00 Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG)
N. Metke (Stuttgart)

08:15 Rolle des Facharztes ambulant
D. Heinrich (Hamburg)

08:30 DRG-Entwicklungen und Auswirkungen
L. Mahlke (Paderborn)

08:45 Möglichkeiten der intersektoralen Zusammenarbeit
N. H. Müller (Bochum)

09:00 Diskussion

08:00–16:00 Fortbildungsveranstaltung Kurs II – Zusammenhangsbegutachtung in der
gesetzlichen Unfallversicherung

Anmeldung andrea.muench@dguv.de (77,35 EUR)

Raum Seminarraum 1

Vorsitz A. Badke (Tübingen)

- Kausalitätslehre und Beweisanforderungen in der gesetzlichen Unfallversicherung
- Medizinische Grundlagen der Zusammenhangsbegutachtung – Form und Aufbau des freien Gutachtens
- Kriterien für die Zusammenhangsbegutachtung bei bestimmten Schadensbilder
- Auswertung ausgesuchter Zusammenhangsgutachten – Fallbesprechung mit dem Plenum

08:00–09:30 **Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen: die neue Orthopädische Rheumatologie**

Raum Seminarraum 4
 Vorsitz U. Schwokowski (Ratzeburg), B. Lembeck (Ostfildern)
 Moderation W. Rüter (Hamburg)

Das europäische Verständnis der Rheumatologie
 B. Terrier (Baden/CH)

Novelle der WBO „Orthopädische Rheumatologie“
 W. Rüter (Hamburg)

Podiumsdiskussion
 F. Bock (Ravensburg), H. Bork (Sendenhorst)
 B. Greitemann (Bad Rothenfelde), B. Terrier (Baden/CH)
 H. Locher (Tettngang), T. Möller (Speyer), U. Schwokowski (Ratzeburg)

08:00–14:45 **ADO 4D-motion-Kurs**

Anmeldung info@diers.de (90 EUR BVOU-Mitglied | 120 EUR Nichtmitglied)
 Raum Seminarraum 5
 Leitung H. Jahn (Fulda)

Der Inhalt des Kurses richtet sich an Anwender und Interessierte, die die Durchführung und das theoretische und praktische Wissen über die 4D dynamische Vermessung der Wirbelsäule erlernen bzw. vertiefen und ein verantwortungsvolles eigenständiges Arbeiten an einem 4D motion Messplatz erreichen möchten. Der Kurs unterstützt dies durch Interpretation und Diskussion von Fallbeispielen.

08:00–14:00 **AE-Basis-Kompaktkurs Hüfte und Knie
 Primärendoprothetik Hüfte**

Anmeldung events@ae-gmbh.com (90 EUR/Tag | 230 EUR/3 Tage)
 Raum Seminarraum 7
 Vorsitz S. Kirschner (Karlsruhe), B. G. Ochs (Konstanz)

07:45 Anmeldung

08:00 Begrüßung

08:05 Zugänge

08:25 Ziele der Operation

08:45 Implantatkunde (Pfanne, Schaft, Tribologie)

Komplexe Ausgangssituation

- 09:05 Schenkelhalsfraktur – Osteosynthese oder Endoprothese
- 09:25 Endoprothesen bei posttraumatischen Folgezuständen
- 09:45 TEP bei Dysplasie – Versorgungskonzept
- 10:05 Kaffeepause

Intraoperative Komplikationen

- 10:25 Intraoperative Femurfraktur/Gefäßläsion/Blutung
- 10:45 Hüftgelenksluxation/Instabilität
- 11:05 *Workshop – Primärendoprothetik Hüfte*
- 12:50 Falldiskussion
- 13:50 Abschlussbesprechung, Evaluation

08:00–09:30 **Deutsch-Ukrainischer Freundeskreis der Orthopäden und Traumatologen**

Raum Seminarraum 9

Vorsitz M. Gabel (Stuttgart), A. Loskutov (Dnipro/UA)

- 08:00 Treatment of complex forefoot deformities
M. Golovakha (Zaporozhye/UA)
- 08:15 800 Foot arthroeresis surgeries – What conclusions can we make?
O. Loskutov (Dnipro/UA)
- 08:30 Endoscopic Facet and Sacroiliac Joint Treatment – Indications and Results
B. Greiner (Dießen)
- 08:42 Endoscopical approaches reduce postoperative atrophy of lumbar spine muscles
B. Greiner (Dießen)
- 08:45 Analysis of the spinal canal dimensions and neurological symptoms dynamics in surgical treatment of burst fractures of thoracic and lumbar spine
M. Korzh (Kharkow/UA)
- 09:00 Mistakes and complications of pedicle screw fixation in spinal surgery
V. Radchenko (Kharkow/UA)

09:15 Total Hip arthroplasty in protusion coxathrosis using cementless theaded cups
A. Loskutov (Dnipro/UA)

08:00–09:30 IGOST-Workshop – Update CRPS

Raum Seminarraum 10

Vorsitz H.-R. Casser (Mainz), S. Middeldorf (Bad Staffelstein)

08:00 CRPS in der Orthopädie/Unfallchirurgie – Frühdiagnostik versus Differentialdiagnostik
M. Walther (München)

08:15 Neurophysiologische Erkenntnisse beim CRPS, maladaptive cortikale Plastizität und ihre therapeutischen Konsequenzen
C. Geber (Mainz)

08:30 Krankengymnastische Techniken – Graded Motor imagery, Spiegeltherapie
M. Krack (Mainz)

08:45 Interventionelle Maßnahmen beim therapieresistenten CRPS
M. Legat (Zofingen/CH)

09:00 Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie beim CRPS
H.-R. Casser (Mainz)

09:15 Rehabilitation und Begutachtung
S. Middeldorf (Bad Staffelstein)

**08:00–12:30 AOTrauma-Workshop „Kompakt“
Verletzung der oberen Extremitäten**

Anmeldung <http://AOTRAUMA10009962.aotrauma.org>
(270 EUR/AO-Mitglied | 300 EUR/Nichtmitglied)

Raum Seminarraum 13

Moderation M. Rupp (Gießen)

08:30 Distale Radiusfraktur
M. Rupp (Gießen)

08:45 Unterarmfrakturen
C. A. Müller (Karlsruhe)

09:00 Interaktive Gruppendiskussion – Diagnostik/Klassifikation/Therapie
M. Rupp (Gießen)

- 09:45 Kaffeepause
- 10:30 Proximale Humerusfraktur
J. Franke (Ludwigshafen)
- 10:45 Ellenbogenverletzungen
B. Füchtmeier (Regensburg)
- 11:00 Praktische Übungen 2 – Winkelstabile Plattenosteosynthese – Zuggurtung
J. Franke (Ludwigshafen)

10:15–11:45 **Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen:
Aktuelle Aspekte zum spezifischen Kreuzschmerz**

Raum Seminarraum 4
Vorsitz U. Schütz (Ravensburg), H. Locher (Tettngang)

10:15 Warum tut das Kreuz so oft weh? – Wie erkenne ich das Spezifische?
H. Locher (Tettngang)

10:45 Von der Schmerzanalyse zur Diagnose – Therapeutische Konsequenz
F. Bock (Ravensburg)

11:05 Manuelle Medizin und Versorgung – leitlinienkonforme Behandlung
H. Schnell (München)

11:25 Medikamentöse und interventionelle Therapie
M. Schneider (Bamberg)

10:15–11:45 **Symposium Myofasziale Schmerzen
Hands on Workshop der MGMS – Muskeln und Faszien verstehen und
therapieren – eine Herausforderung für Ärzte**

Raum Seminarraum 9
Leitung H. Müller-Ehrenberg (Münster)

Das Myofasziale Syndrom – eine bedeutende Diagnose
G. Licht (Osnabrück)

Nomenklatur der Faszien
K. Helbig (Sigmaringen, Ulm)

Myofasziale Therapie – was Ärzte tun können
H. Müller-Ehrenberg (Münster)

10:15–11:45 **IGOST Schmerztherapie Osteoporose**

Raum Seminarraum 10

Vorsitz S. Alfter, D. Schöffel (Lahnstein)

10:15 Schmerztherapie Update Osteoporose
S. Alfter (Lahnstein)

10:37 Evidenzbasierte Physiotherapie bei Osteoporose und Rückenschmerzen
D. Schöffel (Lahnstein)

10:59 Schmerzphysiotherapie im multimodalen Konzept
J. Henning (Lahnstein)

11:21 Welche Injektionen machen bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen Sinn?
P. Derksen (Lahnstein)

13:00–14:30 **Kinderorthopädie – ICP**

Raum Forum

Vorsitz T. Dreher (Zürich/CH), R. Krauspe (Düsseldorf)

13:00 Anatomie und Funktion mehrgelenkiger Muskeln
M. Hösl (Vogtareuth)

13:10 Muskelstruktur und Wachstum auf zellulärer Ebene – neue Erkenntnisse
B. Westhoff (Düsseldorf)

13:20 Muskelinnervation und zentrale Schwäche
A. Ziegler (Heidelberg)

13:30 Muskelmodellierung beim Gehen – Fortschritte und klinische Relevanz
R. Brunner (Basel/CH)

13:40 Zusammenspiel von Muskel und Faszie
L. Döderlein (Wiesbaden)

13:50 Tenotomie, Myotomie, Fasziotomie – Definitionen und Technik
P. Bernius (München)

14:00 Diskussion

- 13:00–14:30 **Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen**
Raum Seminarraum 4
Vorsitz W. Böker (Lüneburg), B. Lembeck (Ostfildern)
- 13:00 Häufiges ist häufig, Seltenes ist selten
U. Schwokowski (Ratzeburg)
- 13:20 Besondere Formen der Arthrose
A. Niemeier (Reinbek)
- 13:40 Arthritis – Frühe Labordiagnostik und Sonographie
U. Illgner (Koblenz)
- 14:00 Warum sind Orthopäden so wichtig – frühe Therapie und Einstieg in die Basistherapie
T. Gräber (Gütersloh)
- 13:00–14:30 **IGOST Interventionelle Therapie an der Wirbelsäule**
Raum Seminarraum 10
Vorsitz M. Legat (Zofingen/CH), M. Schneider (Bamberg)
- 13:00 Propriozeption und Schmerz
T. Filler (Düsseldorf)
- 13:22 Das ISG – Was gibt es Neues zur Diagnostik und interventioneller Therapie
M. Schneider (Bamberg)
- 13:44 Evidenz und Technik röntgengeführter Interventionen an der HWS
S. Klessinger (Biberach)
- 14:06 Sonografische Interventionen an der HWS – Technik und Evidence
M. Legat (Zofingen/CH)
- 14:00–16:45 **ADO Kompaktkurs – Muskelfunktionsdiagnostik und Biofeedback**
Raum Seminarraum 2
Anmeldung info@sinfo-med.de (75 EUR)
Leitung SinfoMed GmbH (Frechen)
Referenten M. Meichsner (Bad Tölz)
- Einführung in die neuromuskuläre Funktionsanalyse mit dem Oberflächen EMG
 - EMG-Diagnostik orthopädischer und sportmedizinischer Indikationen
 - Biofeedbackgestützte Therapie
 - Umsetzung in der Praxis
 - Abrechnungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit

15:15–16:45 **Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen Osteologie**

Raum Seminarraum 4
 Vorsitz U. de Jager (Freudenstadt), U. Maus (Oldenburg)

15:15 Schwangerschaftsassozierte Osteoporose
 C. Niedhart (Heinsberg)

15:30 Osteoporosetherapie bei Hochbetagten
 H. Schwarz (Freudenstadt)

15:45 Osteoporosetherapie bei eingeschränkter Nierenfunktion
 U. Maus (Oldenburg)

16:00 Patientenaufklärung – Worauf muss ich achten?
 K. Peters (Nümbrecht)

16:15 Risikoadjustierte Osteoporosetherapie
 A. Kurth (Koblenz)

16:30 Diskussion

15:15–16:45 **ADO Refresherkurs MRT des Bewegungsapparates**

Anmeldung www.bvou.net/ado (kostenfrei)
 Raum Seminarraum 5
 Leitung A. Goldmann (Erlangen)

Normalbefunde und Pathologien, neue Aspekte bei der MRT-Diagnostik

Ellenbogen
 F. Mauch (Stuttgart)

Neues aus der MRT des Bewegungsapparates
 A. Goldmann (Erlangen)

15:15–16:45 **Abrechnungseminar – Pulsierende Magnetfeldtherapie (PEMF)**

Anmeldung info@dr-baetje.de (80 EUR Mitglied DIGEMTT oder DIGEST | 90 EUR Nichtmitglied)
 Raum Seminarraum 6
 Vorsitz F. Bätje (Hannover)

„Magnetic“ in der Praxis, Ordnung im Definitionsdschungel, moderne Gerätetechnik, orthopädische und unfallchirurgische Hauptindikationen, gängige Abrechnungsziffern, Kostenträger, Marketing für den individuellen Erfolg

15:15–16:45 **Humerusschaft**
Symposium der AOTrauma Deutschland (AOTD)

Raum Seminarraum 7

Vorsitz C. Müller (Karlsruhe), U. Stöckle (Tübingen)

15:15 Begrüßung
C. Müller (Karlsruhe), U. Stöckle (Tübingen)

15:17 Konservativ
M. Arand (Ludwigsburg)

15:33 Nagel – Wann, wie?
M. Hessmann (Fulda)

15:49 Platte – Wann, wie?
W. Böcker (München)

16:05 Pseudoarthrose – Was tun?
C. Müller (Karlsruhe)

16:21 Falldiskussion

16:41 Zusammenfassung
C. Müller (Karlsruhe), U. Stöckle (Tübingen)

15:15–16:45 **IGOST Sonografie-gesteuerte Injektionen an der Wirbelsäule**

Raum Seminarraum 10

Vorsitz P. A. Weidle (Mönchengladbach)

15:15 Sonografie-gesteuerte Injektionen der HWS
B. C. Schultheis (Mönchengladbach)

15:35 Sonografie-gesteuerte Injektionen der BWS
O. Hays (Hamburg)

15:50 Sonografie-gesteuerte Injektionen der LWS
P. A. Weidle (Mönchengladbach)

16:10 Praktischer Workshop zur Injektion an der Wirbelsäule am anatomischen Modell

15:15–16:45	Workshop – Manuelle Medizin für D-Ärzte Schwerpunkt – Beschleunigungsverletzung der HWS
Gebühr	15 EUR VSOU-Mitglied 30 EUR Nichtmitglied (max. 20 Teilnehmer)
Raum	Seminarraum 13
Leitung	H. Schnell (München), H. Locher (Tettngang)

In diesem Workshop werden die Besonderheiten bei HWS Beschleunigungstraumata im BG-lichen Heilverfahren herausgearbeitet und aufgezeigt, was die Manuelle Medizin in diesem Kontext leisten kann.

In einem Übersichtsreferat wird zunächst die Klassifikation der HWS Beschleunigungsverletzungen vermittelt sowie grundlegende rehabilitative Aspekte erörtert (Sabine Drisch/Murnau).

Im Anschluß wird das Spannungsfeld zwischen BG-Heilverfahren und Manuelle Medizin/Chirotherapie aus Sicht eines BG-beratenden Arztes dargestellt (Oliver Gonschorek/Murnau).

Wie wirkt Manuelle Medizin und zu welchen Zeitpunkten kann welche Technik indiziert sein? Diese Fragen werden mit Bezug auf schmerzspezifische neurophysiologische Zusammenhänge gemeinsam bearbeitet und beantwortet (Hein Schnell/München).

Ergänzend werden manuelle Techniken demonstriert, die dann von den Teilnehmern gegenseitig hands-on geübt werden können (Michaela Habring/Bad Ischl, Hermann Locher/Tettngang, Sabine Drisch/Murnau, Hein Schnell/München).

Eingeladen sind sowohl traumatologisch tätige Kollegen, die bisher kaum Kontakt zur Manuellen Medizin hatten als auch erfahrene Manualmediziner, die mehr über das BG-liche Heilverfahren wissen und/oder Ihre Kenntnisse für die HWS erweitern möchten.

08:00–10:00 **OP-WORKSHOP – Hand- und Ellenbogentrauma an vorfrakturierten Präparaten**
 Gebühr 200 EUR VSOU-Mitglied | 250 EUR Nichtmitglied (max. 24 Teilnehmer)
 Raum Forum
 Leitung L. Müller (Köln)

Der Kurs wird mit vorfrakturierten Spender-Präparaten mit intaktem Weichteilmantel aus der Uniklinik Köln durchgeführt.

Anhand der durchgeführten CT Bilder an diesen Präparaten wird nach Analyse des Frakturmusters der operative Zugang geplant und durchgeführt werden. Dann wird der jeweils vorliegende Bruch reponiert und schließlich osteosynthetisch stabilisiert.

Ein Schwerpunkt dieser praktischen Übungen liegt also auf der Durchführung des Zugangsweges incl. des Weichteilmanagements sowie auf der Durchführung der möglichst anatomischen Reposition.

Die Desimpaktion der gelenktragenden Fragmente kann hier gut geübt werden, im Anschluss erfolgt nach Stabilisierung die Videoassistierte Diskussion unter Leitung der erfahrenen Instruktoren.

08:00–14:00 **AE-Basis-Kompaktkurs Hüfte und Knie
 Primärendoprothetik Knie**
 Anmeldung events@ae-gmbh.com (90 EUR/Tag | 230 EUR/3 Tage)
 Raum Seminarraum 7
 Vorsitz S. Kirschner (Karlsruhe), B. G. Ochs (Konstanz)

07:45 Anmeldung

08:00 Begrüßung

08:05 Zugänge

08:25 Ziele der Operation

08:45 Implantatkunde (Uni bis RHK)

09:05 OP-Technik – manuell vs. navigiert

Komplexe Ausgangssituation

09:25 Posttraumatische Gonarthrose

09:40 Zustand nach Umstellungsosteotomie

09:55 Hauterkrankungen

10:10 Kaffeepause

Intraoperative Komplikationen

- 10:30 Läsion Innenband/Dysbalance
- 10:45 Patellaluxation
- 11:00 *Workshop – Primärendoprothetik Knie*
- 12:45 Falldiskussion
- 13:50 Abschlussbesprechung, Evaluation

08:30–12:00 Refresherkurs Sonografie der Bewegungsorgane

Anmeldung Gebühr 20 EUR VSOU-Mitglied | 35 EUR Nichtmitglied (max. 40 Teilnehmer)

Raum Seminarraum 1

Leitung C. Tesch (Hamburg)

08:30 Kallusdarstellung im Ultraschall und Ermüdungsfrakturen
C. Tesch (Hamburg)

08:45 Rippenfrakturen
H. Gaulrapp (München)

09:00 Praktische Übung

09:45 Pause

10:00 Schädelfrakturen im Ultraschall
K. Großer (Erfurt)

10:15 Kindliche Frakturen obere Extremität
O. Ackermann (Duisburg)

10:30 Praktische Übung

11:15 Kindliche Frakturen untere Extremität
K. Eckert (Essen)

11:30 Praktische Übung

08:30–10:00 IGOST – Mit Schmerztherapie erfolgreich in die Niederlassung

Raum Seminarraum 2

Vorsitz M. Schneider (Bamberg)

Referenten M. Schneider (Bamberg), C. Huyer (Kaufbeuren)

Dargestellt werden die Möglichkeiten fachlicher und finanzieller Aspekte der Niederlassung als orthopädischer Schmerztherapeut. Ein Vortrag befasst sich mit den KV-Voraussetzungen, einer mit der LÄK-Voraussetzungen und den Prüfungsmodalitäten.

08:30–10:00 Kurzseminar I Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen. Entzündlich rheumatische Gelenkkrankheiten – Frühdiagnostik und Frühtherapie – Kein Hexenwerk, aber klare Regeln

Raum Seminarraum 4

Vorsitz W. Rütther (Hamburg), U. Schwokowski (Ratzeburg)

08:30 Rationale Diagnostik bei rheumatischen Krankheiten
W. Rütther (Hamburg)

09:15 Frühe medikamentöse Therapie entzündlich rheumatischer Krankheiten
U. Schwokowski (Ratzeburg)

08:30–11:00 ADO-Workshop – Stoßwellentherapie in der täglichen Praxis

Anmeldung info@sinfoMed.de (75 EUR)

Raum Seminarraum 6

Leitung SinfoMed GmbH (Frechen)

Referenten Günther Sutter (Reutlingen-Siersburg)

Behandlungskonzepte am Bewegungsapparat unter Einbeziehung ganzheitlicher Aspekte aus Triggerpunkttherapie, Faszientherapie und Anatomy Trains

- Theoretische Hintergründe
- Praktische Behandlungsbeispiele bei klassischen und speziellen orthopädischen Indikationen
- Praxisorganisation und Wirtschaftlichkeit

08:30–10:30 Osteologie-Seminar

Raum Seminarraum 9
 Vorsitz C. Niedhart (Heinsberg)

Einführung
 C. Niedhart (Heinsberg)

30 Jahre OGO – ein Rückblick
 S. Götte (Berg), P. Clarenz (Hauzenberg), H. Schwarz (Freudenstadt)

Therapie der Hypophosphatasie mit Asfotase alfa (Strensiq®) – Das neue HPP Register
 L. Seefried (Würzburg)

Spezifische medikamentöse Therapie mit Romosozumab – Ergebnisse der FRAME (FRActure study in postmenopausal woMen with ostEoporosis) – Ausblick
 A. Kurth (Koblenz)

Therapie nach DVO LL 2017 I – Bisphosphonate, Denosumab
 C. Niedhart (Heinsberg)

Therapie nach DVO LL 2017 II – SERMs, Teriparatid
 U. Maus (Oldenburg)

08:30–10:00 Expertengespräch Fuß

Raum Seminarraum 10
 Leitung J. Hamel (München), H. Waizy (Augsburg)

08:30 Stellenwert arthroskopischer Eingriffe in der Frühphase einer OSG-Arthrose
 M. Walther (München)

08:52 Arthroskopische Arthrodesen
 H. Waizy (Augsburg)

09:14 Supramalleoläre Osteotomien bei OSG-Arthrose
 T. Schneider (Gundelfingen)

09:36 Neuere Aspekte zur OSG-Endoprothetik
 J. Hamel (München)

- 08:30–12:45 AOTrauma-Workshop „Kompakt“
Verletzung der unteren Extremitäten
Anmeldung <http://AOTRAUMA10009962.aotrauma.org>
(270 EUR/AO-Mitglied | 300 EUR/Nichtmitglied)
Raum Seminarraum 13
Moderation M. Perl (Erlangen)
- 08:30 Bildgebung im OP
J. Franke (Ludwigshafen)
- 08:45 Proximale Femurfraktur
B. Füchtmeier (Regensburg)
- 09:00 Distale Femurfraktur
M. Rupp (Gießen)
- 09:15 Frakturen um das OSG
M. Perl (Erlangen)
- 09:30 Unterschenkelfrakturen
M. Lucke (München)
- 09:45 Praktische Übungen 3 – PFNA
M. Perl (Erlangen)
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Interaktive Gruppendiskussion – Diagnostik/Klassifikation/Therapie
M. Rupp (Gießen)
- 11:45 Praktische Übungen 4 – DHS
M. Lucke (München)
- 12:30 Abschlussdiskussion

09:00–11:00 ADO-GHBF Workshop – Haltungs- und Bewegungsdiagnostik

Anmeldung kontakt@ghbf.de (kostenfrei)
 Raum Seminarraum 5
 Leitung/ M. Kaune (München)
 Referent

Neurologische Grundlagen der Kopf- und Fußsteuerung (visuell-vestibulär), Bedeutung des Nackenfeldes und des Fußes für das Gleichgewicht, Faszien-system und Muskelketten, Sensomotorisches Training, Sensomotorische Ein-lagenversorgung als Sturzprophylaxe durch effizientere Muskelsteuerung und verbesserte Koordination.

11:00–12:30 IGOST „GOÄ Abrechnungsseminar konservative Orthopädie mit dem Schwerpunkt Wirbelsäule“

Raum Seminarraum 2
 Vorsitz P. A. Weidle (Mönchengladbach), H. Schott (Gelsenkirchen)

Es sollen neben den Voraussetzungen der Erstellung einer ordnungsgemäßen GOÄ-Rechnung auch die typischen, vermeidbaren Fehler dargestellt werden. Typische und atypische Ziffern und Ziffernketten der GOÄ werden anhand von Fallbeispielen erörtert.

11:00–12:30 Konservative Orthopädie heute – Orthopädische Rheumatologie morgen
 Entzündlich rheumatische Krankheiten und Rehabilitation

Raum Seminarraum 4
 Vorsitz H. Bork (Sendenhorst), B. Greitemann (Bad Rothenfelde)

11:00 Hilfsmittel für rheumatische Hand
 R. Koch (Sendenhorst)

11:20 Perioperative Medikation bei entzündlich rheumatischen Krankheiten
 L. Bause (Sendenhorst)

11:40 Rehabilitationsbedarf bei entzündlich rheumatischen Krankheiten
 W. Mau (Halle-Wittenberg)

12:00 Stellenwert von Rehasport und Funktionstraining für Rheumakranke
 R. Schmale-Grede (Bonn)

12:20 Diskussion

- 13:15–14:45 **Deutsche Gesellschaft für Wirbelsäulentherapie DGWT – Gibt es Fehlentwicklungen in der Wirbelsäulentherapie?**
 Raum Seminarraum 4
 Vorsitz H.-H. Trouillier (Liestal/CH), A. Veihelmann (Stuttgart)
- 13:15 Die Unfreundlichkeit von „Growth-friendly“ Implantaten bei der Behandlung von Early Onset Skoliosen“
 D. Studer (Basel/CH)
- 13:35 Sinn und Unsinn minimal invasiver Wirbelsäulentherapien
 A. Veihelmann (Stuttgart)
- 13:55 OP im Wachstumsalter – optimaler Zeitpunkt
 M. Ruf (Langensteinbach)
- 14:15 Fallbeispiele mit kritischem Therapieergebnis – Immer nur ein Fehler des Anwenders?
 H.-H. Trouillier (Liestal/CH)
- 14:35 Diskussion

- 13:15–14:45 **IGOST Schmerztherapie – Was gilt es, aus juristischer Sicht zu beachten?**
 Raum Seminarraum 6
 Vorsitz H. Schott (Gelsenkirchen)
 Referenten H. Schott (Gelsenkirchen), M. Burggräf (Hagen)

Aktuelle zivil- und strafrechtliche Problemstellungen in Orthopädie und Unfallchirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Schmerztherapie.

- 13:15–14:45 **ADO Seminar Thromboseprophylaxe**
 Anmeldung nicht erforderlich (kostenfrei)
 Raum Seminarraum 9
 Leitung T. Dingermann (Frankfurt a. M.)

Eine Vielzahl neuer Antikoagulantien sind in den vergangenen Jahren auf den Markt gekommen. Je nach Wirkmechanismus werden Gerinnungsfaktoren oder Thrombin reversibel oder irreversibel gehemmt. Das Seminar stellt diese neuen Substanzen vor und gibt detaillierte Hinweise für das individuell erforderliche Bridging in der Elektiv- und Notfallsituation.

- 13:15 Einführung
T. Dingermann (Frankfurt a. M.)
- 13:20 Biosimilares Heparin am Beispiel von Enoxaparin BECAT®
T. Dingermann (Frankfurt a. M.)
- 13:45 Perioperative Thromboseprophylaxe
S. Pourhassan (Oberhausen)
- 14:15 Bridging
S. Pourhassan (Oberhausen)
- 13:15–14:45 **Tag der Technischen Orthopädie
Initiative '93 TO Fellows**
- Raum Seminarraum 10
Vorsitz D. Heitzmann (Heidelberg), J. Götz (Regensburg)
- 13:15 „Return to Sport nach OSG-Distorsion“ – Aktuelle Konzepte der
Orthesenversorgung nach Bandläsion des Sprunggelenks
D. Yao (Hannover)
- 13:37 Sport- und Bewegungstherapie bei Arthrose
I. Krauß (Tübingen)
- 13:59 Konservative Therapie bei Varusgonarthrose – Vergleich von
Unterschenkelorthese und Außenranderhöhung
J. Block (Heidelberg)
- 14:21 Sport- und Laufschuhversorgung – Entwicklung und aktuelle Trends
M. Walther (München)

13:15–14:45 Seminar Orthopädie & Sozialmedizin

Raum Seminarraum 13

Vorsitz T. Herter (Münster)

Gerade die Orthopädie hat besonders viel mit Sozialmedizin zu tun – 40% aller Rehabilitationsmaßnahmen erfolgen aus orthopädischen Gründen. Bei der AU liegen sie mit den psychischen Störungen an erster Stelle und sind auch mit die häufigsten Behinderungen im Schwerbehindertenrecht. Es dürfte daher immer wieder sinnvoll sein, auf diese Zusammenhänge hinzuweisen und Grundkenntnisse zu vermitteln.

13:15 Die aktuelle AWMF-Leitlinie zur Begutachtung von Schmerz – praktische Umsetzung im orthopädischen Gutachten
D. Abels (Rees)

13:33 Rentenbegründende orthopädische Erkrankungen
M. Fülle (Münster)

13:51 Was sollte ein Orthopäde vom Schwerbehindertenrecht wissen?
T. Herter (Münster)

14:09 Maßschuhindikation (Arbeitssicherheitsschuhe)
E. Hammerschmidt (Karlsruhe)

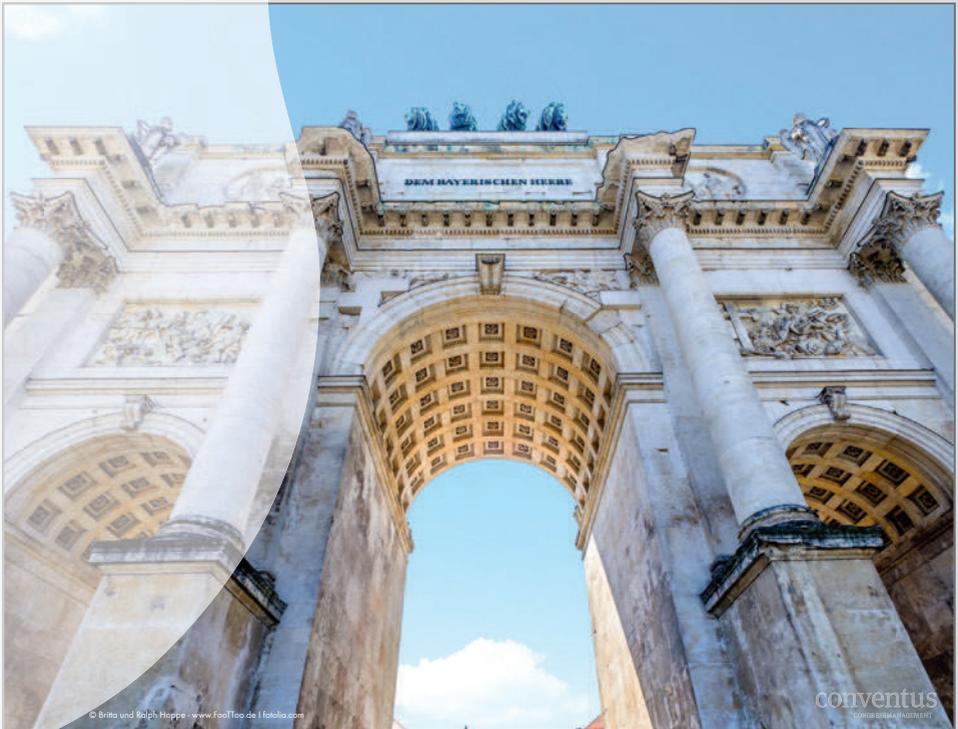
14:27 Arbeitsunfähigkeit – ein Thema gerade auch in der Orthopädie
D. Herter (Münster)



Deutscher Wirbelsäulenkongress

14. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

28.–30. November 2019
München



© Britta und Ralph Hoppe - www.FootToo.de | fotolia.com

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

www.dwg-kongress.de

AGS, AKS, SEKTIONEN, MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DONNERSTAG, 2. MAI

- 08:00–09:30 DGOU – Sitzung des Ausschuss Versorgung Qualität Sicherheit
Raum Seminarraum 9
- 10:15–11:45 Sektion Begutachtung der DGOU
Raum Seminarraum 9
- Geschichte des GdB im Schwerbehindertenrecht
K.-D. Thomann (Mainz)
- Teilhabeorientierte Überarbeitung der Versorgungsmedizinischen Grundsätze – Strategie und Grundlagen
M. Neumann (Bonn)
- Muskuloskelettale Funktionsstörungen – das neue Kapitel 19 der Versorgungsmedizinischen Grundsätze
M. Schiltenswolf (Heidelberg)
- 10:15–11:45 Öffentliche Sitzung AG Lehre der DGOU
Raum Seminarraum 10
Vorsitz S. Fröhlich (Rostock), A. Meder (Tübingen), R. Kasch (Greifswald)
- 10:15 Was können wir von 146 O&U-PJ'lern lernen?
R. Kasch (Greifswald)
- 10:28 Kompetenzerwerb in der Orthopädie und Unfallchirurgie – Welche Kompetenzen erlernen Studierende im Blockpraktikum Chirurgie in Abhängigkeit vom Lehrkrankenhaus?
J. Sterz (Frankfurt a. M.)
- 10:41 Entwicklung eines E-Logbuches – Bestandsaufnahme bestehender Logbücher und Integration des APT-Konzepts
E. Narciß (Mannheim)
- 10:54 Kompetenzorientiert Lehren in O & U – (Wie) Geht das? Team-based Learning im Inverted Classroom Model
S. Herbstreit (Essen)
- 11:07 Was bedeutet die Datenschutzgrundverordnung für die Lehre?
B. Houy (St. Ingbert)

- 11:20 Analyse der strukturellen und inhaltlichen Verteilung der Lehrziele des Lehrzielkataloges im Pflicht- und Wahlbereich des Praktischen Jahres für die Inhalte des Faches „Orthopädie und Unfallchirurgie“
S. Fröhlich (Rostock)
- 11:33 Diskussion
- 08:00–09:45 Öffentliche Sitzung des BVOU – AK für niedergelassene Operateure
Anmeldung www.bvou.net/ado (kostenfrei)
Raum Seminarraum 2
Leitung P. Heppt (Erlangen), H. Weinhart (Starnberg)
- Einführung, Aktuelles, Abrechnung als Belegarzt, Entmachtung Arzt – eine reale Gefahr?
P. Heppt (Erlangen)
- Aktuelles aus dem Belegarztverband BdB, Salzhäuser Gespräche – ein Modell für den BVOU?
W. Böker (Lüneburg)
- Update Kooperationsverträge
G. Rauch (Kassel)
- Cottage Hospital – Hybrid DRG – Chance oder Risiko?
H. Weinhart (Starnberg)
- 08:00–09:30 Öffentliche Sitzung AG Neue Medien DGOOC
Onlinesprechstunde – Arzt- und Klinikbewertungsportale – Orthinform
Raum Seminarraum 6
Vorsitz S. Grüner (Köln), A. Moewes (Bochum)
- 08:00 Per Mausclick ins Wartezimmer – Sinnvoller Einsatz & Abrechnung der sprechstunde.online im ärztlichen O&U Alltag
T. Schneider (Düsseldorf)
- 08:30 Wie geht man mit Arzt- und Klinikbewertungsportalen um – Möglichkeiten und Grenzen
S. Grüner (Köln), H. Schott (Gelsenkirchen)
- 09:00 Die fachspezifische Alternative zu Jameda & Co. – Update Orthinform
A. Moewes (Bochum)

AGS, AKS, SEKTIONEN, MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN FREITAG, 3. MAI

10:15–12:00 Raum	Ausstellerbeiratsitzung Seminarraum 2
10:15–11:45 Raum	Mitgliederversammlung ALKOU Seminarraum 6
11:45–12:45 Raum	Meeting DGOU VB 3
12:00–13:30 Raum	OUP Schriftleitersitzung Seminarraum 6
12:30–13:30 Raum	Sektion Bildgebungsverfahren der DGOU & AG Sonografie der DGU Seminarraum 2
13:00–14:30 Raum	AGiTEC Business Meeting VB 3
17:00–18:00 Raum	VSOU-Mitgliederversammlung Kongresssaal I

10:30–12:30 Meeting Kommission Konservative Wirbelsäulentherapie
Raum Forum

11:00–12:30 Mitgliederversammlung der Orthopädischen Gesellschaft für Osteologie
Raum Seminarraum 9

11:15–12:45 AG FOURMit der DGOU
Raum Seminarraum 5

11:30–12:45 Mitgliederversammlung der Sektion Rehabilitation der DGOU
Raum Seminarraum 6

12:30–14:00 Mitgliederversammlung BVOU
Raum Seminarraum 1

13:00–14:45 AK Zerebralparese
Raum Seminarraum 2

11:55–12:55 Lunchsymposium Heel
Update zu Achillessehnenpathologien in der Sportorthopädie
Raum Kongressaal III

Tendinopathien und konservative Therapieoptionen
A. Hirschmüller (Freiburg)

Rupturen und operative Therapieoptionen
L. Weisskopf (Rheinfelden/CH)

Interview mit Leistungssportler
A. Steindl (Zermatt/CH)
(Mountainrunning, Skibergsteigen, Bergführer)

13:00–14:30 Storz Medical Workshop
Aktueller Stand der Stosswellentherapie in der Sportmedizin
Raum Seminarraum 13
Vorsitz C. Di Maio (Neukirchen-Vluyn)

Die besten Indikationen für die kombinierte myofasziale Stosswellentherapie im Profi- und Amateur-Sport. Beschreibung und praktische Umsetzung der bewährten Therapiekonzepte.

- 12:00–12:45 Lunchsymposium Osartis
Einsatz von Biomaterialien in der septischen Chirurgie
Raum Kongresssaal I
Vorsitz C. Heiß (Gießen)
- 12:00 Stellenwert der Biomaterialien
C. Heiß (Gießen)
- 12:15 Strategie der lokalen Antibiotikatherapie vor dem Hintergrund zunehmender Antibiotikaresistenzen
T. A. Wichelhaus (Frankfurt a. M.)
- 12:30 Einsatz und Vorzüge der lokalen Antibiotikabehandlungen in der operativen Wirbelsäulenchirurgie bei entzündlichen Erkrankungen
C. Fleege (Frankfurt a. M.)
- 12:00–12:45 Lunchsymposium IOS Innovative Orthopädie Systeme
Raum Kongresssaal II

Asymmetrie – Analyse und Therapie in Bewegung
S. Ritzmann (Willich)
- 12:00–12:45 Lunchsymposium Plasmaconcept
Update 2019 – Differenzierte Arthrosetherapie mit Hyaluronsäure und autologen Zelltherapien
Raum Kongresssaal III
Referenten C. Becher (Heidelberg), F. Styra (München)
- 12:00–12:45 Lunchworkshop Heraeus – Zementiertechnik und Infektionsmanagement
Raum Forum
Referenten R. Ascherl (Tirschenreuth), C. Berberich (Wehrheim)

12:00–13:00 Lunchsymposium – Meda Pharma
Raum Seminarraum 9
Leitung E. Reifschneider (Stammheim)

Arthrosetherapie, eine leitlinienkonforme Behandlung?! Neben den möglichen Mechanismen bei der Knorpel- und Arthrose-Therapie sollten die teilweise widersprüchlichen Empfehlungen der verschiedenen Gesellschaften aufgezeigt und diskutiert werden und als „objektiven Parameter“ der Verlaufsbeurteilung die Gelenkspaltbreite nach 3 Jahren hervorgehoben werden.

13:00–14:30 Fidia Pharma Symposium
Ist Hyaluronsäure im Leistungssport ein Schlüssel zum Erfolg?
Raum Seminarraum 13

Hyaluronsäure hat sich in der Behandlung arthrotischer Veränderungen fest etabliert. Aber wie sieht die Behandlung im Leistungssport aus – ist hier eine äquivalente Hyaluronsäure Behandlung möglich um das Leistungsniveau hochzuhalten? Experten stellen ihre neuesten Behandlungsstrategien mit vielen Fallbeispielen vor.

13:15–14:45 Abbott-Symposium
DRG Therapie bei Kniebeschmerzen – eine Behandlungsoption bei chronischen Schmerzzuständen
Raum Seminarraum 9
Vorsitz B. C. Schultheis (Mönchengladbach)
Referent T. M. Randau (Bonn)

„Behandlung von chronischen Schmerzen mit Dorsal Root Ganglion Stimulation“
Die Vorträge befassen sich mit Behandlungsmöglichkeiten des chronischen Kniebeschmerzes, und insbesondere des persistierenden Schmerzes nach Knie-TEP. Es werden die Möglichkeiten der Dorsal Root Ganglion (DRG)-Stimulation, ein innovatives Verfahren der invasiven Schmerztherapie, zur Behandlung dieser Schmerzen dargestellt.

15:15–16:45 Storz Medical-Workshop
 Extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT) in der Handchirurgie
 Raum Seminarraum 8
 Vorsitz K. Knobloch (Hannover)

Der Workshop vermittelt eine Übersicht über handchirurgische Indikationen, bei denen die extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT) zielführend eingesetzt werden kann. Zur Sprache kommen Indikationen wie A1-Ringbandstenosen, De Quervain Tendinopathie, Kahnbeinfrakturen, Morbus Dupuytren, Knuckle pads, UlnaImpaktionssyndrom und weitere.

15:15–16:45 PVS Südwest-Vortrag
 Raum Seminarraum 9

Durchleuchten Sie Ihre Privatabrechnung! Juristische Fallstricke im Arzt-Patienten-Verhältnis „Von der Terminvereinbarung bis zum Honorararzt“
 M. Edinger (Mannheim)

POSTERSITZUNG I • ALTERSTRAUMATOLOGIE

Vorsitz M. Rudert (Würzburg), S. Ruchholtz (Marburg)

11:45 Alterstraumatologie – was ist ein geriatrischer Patient?

P 1 D. Usinger (Bad Nauheim), S. Thomczyk (Mainz)
M. Becker (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

11:49 In-vitro Biokompatibilitätsuntersuchung von modifizierten

P 2 PEI-Nanopartikeln im ovinen Osteoporosemodell.
C. Rogge, V. Kauschke, K. Trinkaus, T. El Khassawna, C. Heiß (Gießen)
D. Appelhans (Dresden), K. S. Lips (Gießen)

11:53 Klinisch-radiologische Ergebnisse und Komplikationsanalyse nach

P 3 Versorgung periprothetischer Femurfrakturen Typ Vancouver B2 und B3 mit
einem modularen, subproximal verankerten Revisionschaft
A. J. Schreiner, C. Steidle, C. Gonser, A. Ateschrang, U. Stöckle (Tübingen)
B. G. Ochs (Freiburg), F. Schmidutz (Tübingen)

11:57 Mittelfristige Funktion und Mortalität nach geriatrischen Frakturen des

P 4 Acetabulums
G. Osterhoff, J. Wollmerstädt, P. Pieroh, I. Schneider, S. Zeidler, A. Höch
C. Josten (Leipzig)

12:01 Weight bearing restrictions reduce postoperative mobility in elderly hip

P 5 fracture patients without reducing load on the fractured limb
D. Pfeufer, A. Zeller, L. Adolf Lisitano, S. Mehaffey, M. Stagg, W. Böcker
C. Kammerlander, C. Neuerburg (München)

12:05 Tibiakopfmpressionsfrakturen – Biomechanische Analyse verschiedener

P 6 Versorgungstechniken bei Maximalbelastung
L.-C. Färber (Mainz, Würzburg), S. Hölscher-Doht, M. Jordan (Würzburg)
S. Frey (Bochum), M. Paul, R. Meffert, T. Blunk (Würzburg)

12:09 Beeinflusst eine Fraktur unter spezifischer Therapie das

P 7 Ordnungsverhalten?
C. Niedhart (Heinsberg, Aachen), C. Eichhorn (Aachen)

12:13 Proximal Periprosthetic Femoral Fracture – The „new“ common fracture in

P 8 the „old“ patient?
A. Kanovsky, E. Mueller (Klagenfurt/AT)

- 12:17
P 9 Osteosynthese hüftnaher periprothetischer Frakturen des Femur vs. Osteosynthese hüftnaher Femurfrakturen – vergleichbare Revisions- und Mortalitätsraten im Jahresvergleich
D.-A. Eschbach, J. Barthel, M. Pavlovic, T. Knauf, R. Aigner, S. Ruchholtz
B. Bücking (Marburg)
- 12:21
P 10 Erste Erfahrungen, klinische und radiologische Kurzzeitergebnisse eines neuartigen Plattenkonzeptes für die periprothetische Osteosynthese periprothetischer und periimplantärer Frakturen
C. Kösters (Greven), S. Märdian (Berlin), D. Wähnert, M. J. Raschke
J. Everding (Münster)
- 12:25
P 11 Disabling consequences of injuries of upper limbs in Ukraine in 2017
L. Naumenko, A. Loskutov, T. Zub, O. Oleynik, A. Ipatov (Dnipro/UA)
- 12:29
P 12 Anzahl möglicher trans-sakraler Implantate im Becken anhand virtueller Implantatpositionierung
T. Nowak, D. Wagner (Mainz), L. Kamer, H. Noser (Davos/CH)
P. M. Rommens (Mainz)
- 12:33
P 13 Alterstraumatologie – Besonderheiten der Pharmakotherapie älterer Menschen
D. Usinger (Bad Nauheim), S. Thomczyk (Mainz)
M. Becker (Bad Neuenahr-Ahrweiler)
- 12:37
P 14 Quantitative Untersuchung der intrapelvinen Oberflächen-Symmetrie in Hinblick auf patienten-spezifische Implantate für die Versorgung von Acetabulum-Frakturen
G. Osterhoff (Leipzig; Zürich/CH), A. Petersik (Schönkirchen), K. Sprengel
H.-C. Pape (Zürich/CH)
- 12:41
P 15 Komplikationsspektrum proximaler Femurfrakturen
D. Saul, J. Riekenberg, J. Ammon, D. Hoffmann, S. Sehmisch (Göttingen)
- 12:45
P 15 A Die Ballongestützte Sacroplastie als Therapie osteoporotischer Sacruminsuffizienzfrakturen nach konservativem Therapieversagen
D. Schwetje, R. Bornemann, R. Pflugmacher (Bonn)

POSTERSITZUNG II • ENDOPROTHETIK

Vorsitz H. Dinges (Kusel), F. Hartmann (Koblenz)

- 11:45
P 16 Acetabular revision surgery using porous tantalum metal implants:
A single center retrospective study including 41 patients.
J.-C. Theil, T. Schmidt-Bräkling, G. Gosheger, B. Möllenbeck
R. Dieckmann (Münster)
- 11:49
P 17 Complications of Distal Periprosthetic Femur Fractures in Patients with
Total Knee Arthroplasty
A. Kanovsky, E. Mueller (Klagenfurt/AT)
- 11:53
P 18 Acetabular component type selection during cotyloplasty in patients with
developmental dysplasia of the hip
A. Loskutov, O. Loskutov, D. Sinegubov, E. Kovbasa, K. Furmanova
V. Rybka (Dnipro/UA)
- 11:57
P 19 Stellenwert der Vakuum-assitierten Wundtherapie in der septischen
Revisionsendoprothetik
F. Fröschen, F. A. Schildberg, G. Hischebeth, S. Gravius, T. M. Randau (Bonn)
- 12:01
P 20 Häufigkeit der Notwendigkeit eines „Offset-Couplers“ in der
Revisions-Knieendoprothetik abhängig vom tibialen Design
M. Faschingbauer (Ulm), X. Foruria (Galdakao/ES), M. Kasperek (Wien/AT)
H. Reichel (Ulm), F. Böttner (New York, NY/US)
- 12:05
P 21 Kriterien für eine erfolgreiche Operation (endoprothetischer Hüft- bzw.
Kniegelenksersatz) – wann empfehle ich eine Klinik weiter
C. Dinybil (Bad Saulgau)
- 12:09
P 22 Periprosthetic fractures of the femur after total hip arthroplasty
O. Oleynik, A. Loskutov, T. Zub (Dnipro/UA)
- 12:13
P 23 Erstimplantation eines neuen modularen Hüftpfannenimplantats
J.-H. Wölm, A. Ladenburger, M. Gotta, R. M. Sellei, P. Mouret (Offenbach)
- 12:17
P 24 Hypothetisches Stadienmodell der primären Arthrofibrose bei
Endoprothetik
P. Traut (Obernkirchen, Bad Oeynhausen)
- 12:21
P 25 Schenkelhalsprothesen – Ein systematisches Review
S. Tsitlakidis, F. Westhauser, A. Horsch, N. Beckmann, R. Bitsch
M. Klotz (Heidelberg)

- 12:25
P 26 Comparative biomechanical evaluation of primary stability of hip endoprosthesis conical stems with different types of fixation
A. Loskutov, O. Loskutov, K. Furmanova, A. Bojko (Dnipro/UA)
- 12:29
P 27 Patella Baja and Patella Pseudo-Baja – Incidence and functional outcome after Revision Total Knee Arthroplasty (R-TKA)
T. Graulich, C. Kranz, M. Örgel, M. Omar, C. Krettek, M. Panzica (Hannover)
- 12:33
P 28 Kann mit „patient related outcome measurements“ (PROM) die Notwendigkeit einer Knie-Totalendoprothese vorhergesagt werden?
M. Faschingbauer (Ulm, New York, NY/US), M. Kasperek (Wien/AT)
P. Schadler (Graz/AT), A. Trubrich, S. Urlaub (Ulm)
F. Böttner (New York, NY/US)
- 12:37
P 29 Luxationsraten bei der Kombination aus Abstützschale und tripolarer Pfanne im Revisionsfall
T. Schmidt-Bräkling, D. Sieber, G. Gosheger, J.-C. Theil, B. Moellenbeck
D. Andreou, R. Dieckmann (Münster)
- 12:41
P 30 Analyse patientenspezifischer Synovialflüssigkeit mittels Einzel-Molekül-Mikroskopie zur Früh-Erkennung von Periprothetischen Infektionen (PJIs)
H. Kohlhof, T. M. Randau (Bonn), S. Ahmad (Tübingen), M. Kehrer
G. Hischebeth (Bonn), T. Kaminski (Mölnal/SE)
- 12:45
P 31 Diagnostic Accuracy of Alpha-Defensin Enzyme-linked Immunosorbent Assay in the Clinical Evaluation of Painful Hip and Knee Arthroplasty with Possible Periprosthetic Joint Infection – A Prospective Study of 268 Cases
S. Kleiss, N. M. Jandl, A. Novo de Oliveira, W. Rüter
A. Niemeier (Hamburg)
- 12:49
P 32 Risk Assessment of Antibiotic Resistance Development by Antibiotic Loaded Bone Cement (ALBC) – Is it a Clinical Concern?
C. Berberich (Wehrheim), P. S. Ruiz (Madrid/ES)

POSTERSITZUNG III • RHEUMA- UND TUMORORTHOPÄDIE | SPORTVERLETZUNGEN UND SPORTSCHÄDEN

- Vorsitz M. Egermann, F. T. Müller-Bongartz (Mainz)
- 11:45 EGFR-Inhibitoren als Neuer Therapeutischer Ansatz für Chordome?
P 33 S. Scheipl (London/GB, Graz/AT), M. Barnard (Cambridge, London/GB)
L. Cottone, M. Jorgensen (London/GB), D. H. Drewry
W. J. Zuercher (Chapel Hill, NC/US), F. Turlais (Cambridge/GB)
H. Ye (Stanmore/GB), A. P. Leite (London/GB), J. A. Smith (Cambridge/GB)
A. Leithner (Graz/AT), P. Möller, S. Brüderlein (Ulm)
N. Pillay (London, Stanmore/GB), F. Amary, R. Tirabosco (Stanmore/GB)
S. J. Strauss, N. Guppy (London/GB), A. M. Flanagan (Stanmore, London/GB)
- 11:49 Biomechanische und trainingswissenschaftliche Aspekte der Kniebeuge und
P 34 deren Bedeutung in der Praxis
N. Jamrog (Dortmund)
- 11:53 Hemmschwelle Tumor – Verdrängung oder fehlende Information? – Warum
P 35 kontaktieren Patienten mit großen sicht- und tastbaren Tumoren oft erst
bei fortgeschrittener Manifestation einen Arzt?
S. Sachsenmaier, F. Traub (Tübingen)
- 11:57 Die präventive Wirkung von gezielter Adduktorenkräftigung auf
P 36 Leistenprobleme bei Fußballspielern
J. Smakal, B. Wojanowski, N. Jamrog (Dortmund)
- 12:01 Der Effekt von radialer Stoßwellentherapie im Vergleich zur Elektrotherapie
P 37 mittels eines Tens-Gerätes zur Behandlung von Rückenschmerzen mit
verschiedenen Ätiologien
B. Wojanowski, N. Jamrog, J. Smakal (Dortmund)
- 12:05 Sport- und Bewegungsorientierte Förderung von Kindern mit
P 38 Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
N. Jamrog, J. Smakal, B. Wojanowski (Dortmund)
- 12:09 Epiphysäre Hyperplasie bedingt durch ein ektopes Ossifikationszentrum in
P 39 der distalen Tibia – Präsentation eines pädiatrischen Falles mit 13-jähriger
radiologischer Verlaufsbeobachtung
S. Scheipl (Graz/AT), S. Tauber (Feldbach/AT), J. Friesenbichler
R. Windhager, A. Leithner, G. Ranner (Graz/AT)
- 12:13 Long-term results PCL and posterolateral corner reconstructions
P 40 M. Golovakha, I. Didenko (Zaporozhye/UA), W. Orljanski (Wien/AT)
N. Korzh, Y. Gnyedushkin (Kharkiv/UA)

POSTERSITZUNG IV • FREIE THEMEN I

- Vorsitz T. El Khassawna (Gießen), M. Perl (Erlangen)
- 11:45 Wirkung des Lipoxygenase-Inhibitors Baicalein auf Knochenheilung
P 41 D. Saul, M. Weber, M. H. Zimmermann, R. L. Kosinsky, D. Hoffmann
W. Lehmann, M. Komrakova, S. Sehmisch (Göttingen)
- 11:48 Phlebologie braucht Orthopädie – Der orthopädische Aspekt von
P 42 Beinvenenleiden
T. Stumptner (Nürnberg)
- 11:51 Atlantoaxiale Arthrose – eine übersehene Ursache von Zervikalgie
P 43 Serienpräsentation – Klinik – Diagnostik – Therapie
V. Karantzoulis, F. Vazifehdan (Stuttgart)
- 11:54 Loxoscelismus, bakterielle Wundinfektion und schwere Mukormykose
P 44 bei einem 45jährigen Patienten – ein Fallbericht
L. Goebel, F. Berger (Homburg), W. Müller (Villingen-Schwenningen)
T. Pohlemann, M. Klein (Homburg), O. Cornely (Köln)
S. Becker (Basel/CH; Homburg)
- 11:57 Technische Notiz – Additiver fusionierender interspinöser Spacer bei
P 45 dorsaler Spondylodese
H. Meinig, G. Ostrowski (Karlsbad-Langensteinbach)
- 12:00 Elterliche Internetrecherche vor Konsultation der kinderorthopädischen
P 46 Sprechstunde an einem Universitätsklinikum – Ergebnisse einer
prospektiven Studie
C.-D. Peterlein, M. Bosch, N. Timmesfeld, S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)
- 12:03 Comparison of different hybrid techniques for the treatment of multi-level
P 47 cervical degenerative disc disease – analysis of prospectively collected
clinical, radiological, and psychological parameters.
C. Brotzki, A. K. Petridis, H.-J. Steiger, M. A. Kamp, T. Bostelmann
R. Bostelmann (Tönisvorst)
- 12:06 Endoskopisch assistierte Therapie von benignen knöchernen
P 48 Raumforderungen bei Kindern
S.-O. Dietz, M. Schwind (Mainz)

- 12:09
P 49 Postoperatives inkomplettes Brown-Séquard-Syndrom nach minimal invasiver Metallentfernung eines Fixateurs interne nach LWK-1-Fraktur durch spinale Ischämie
A. J. Schreiner, P. Hemmann, V. Klotz, C. Baron, A. Badke
S. Weisser (Tübingen)
- 12:12
P 50 Analysis of an in vitro coculture model of myoblasts and endothelial cells for muscle atrophy
E. Langendorf, S. Mattyasovszky, P. M. Rommens, P. Drees, U. Ritz (Mainz)
- 12:15
P 51 Behandlung der chronischen Epicondylitis mit Botulinumtoxin. Literaturlage und modifiziertes Injektionsschema
S. Grüner (Köln), M. Lippert-Grüner (Prag/CZ), A. Schulz (Lüdenscheid)
- 12:18
P 52 Behandlungsmöglichkeiten einer Avulsionsfraktur am Tuber ischiadicum mit resultierendem ischiofemoralem Impingement
K. Rutezki, B. Friemert, H.-G. Palm, H.-J. Riesner, W. Schwarz (Ulm)
F. Stuby (Murnau), P. Lang (Ulm)
- 12:21
P 53 Effekt von BDNF auf die Angiogenese im humanen Kokultursystem aus Endothelzellen und osteoporotischen Osteoblasten
K. Herwig, K. S. Lips, C. Heiß (Gießen), R. Schwarz-Albiez (Heidelberg)
- 12:24
P 54 Physische Aktivität, Inaktivität und Lebensqualität von Arthrose-Patienten und ihren Lebenspartnern
B. Möllenbeck, T. Kalisch, G. Gosheger (Münster), F. Horst (Sendenhorst)
L. Seeber, T. Schmidt-Bräkling, R. Dieckmann (Münster)
- 12:27
P 55 Klinische Herausforderungen und Komplikationen von Femurkopffrakturen
C. Prangenberg, M. Khoury, S. Täger, K. Welle, C. Burger, K. Kabir (Bonn)
- 12:30
P 56 Osteochondrosis dissecans führt zum Verlust der posterioren lateralen Femurkondyle bei 8-jährigem Mädchen – ein Fallbericht
L. Goebel, D. Kohn, U. Grün (Homburg)
- 12:33
P 57 Partial tear of Peroneus longus due to enlarged Peroneal Tubercle
A Case report
S. Selimas, J. Abelmann-Brockmann (Frankfurt a. M.)
- 12:36
P 58 Die prothetische Versorgung des Daumensattelgelenkes
T. Geyer (Heidelberg)
- 12:39
P 59 Sekundäres Hüft-Wirbelsäulen Syndrom – Fallpräsentation
V. Karantzoulis, F. Vazifehdan (Stuttgart)

- 12:42
P 60 Entwicklung eines 3D in vitro Modells des Knochenstoffwechsels
V. Häussling, S. Deninger, M. Ruoß, J. Lemke, S. Ehnert
A. K. Nüssler (Tübingen)
- 12:45
P 61 SOST- und DKK1-Gen-Expression bei Osteozyten im Tiermodell „senile Ratte“
C. Biehl, J. Seifert, C. Heiß, T. El Khassawna (Gießen)
- 12:48
P 62 Multiplex-Erreger-PCR aus Gelenkpunktaten – Nachweis von Cutibacterium bei Kultur-negativen Befunden
S. Scheidt, S. Gravius, G. Hischebeth, M. Kehrer, F. A. Schildberg
M. Friedrich, T. M. Randau (Bonn)
- 12:51
P 63 Evaluation of the rigidity of fixing closure of a capsule defect with a propylene mesh
M. Golovakha, S. Krasnoporov (Zaporozhye/UA), N. Korzh (Kharkiv/UA)
S. Maslennikov (Zaporozhye/UA)
- 12:54
P 64 Die longitudinale Entwicklung der Knorpeldegeneration bei Gonarthrose in Abhängigkeit der Beinachse in Subregionen des Kniegelenks – Daten der „Osteoarthritis-Initiative“ (OAI)
M. Faschingbauer (Ulm, New York, NY/US), M. Kasperek (Wien/AT)
P. Schadler (Graz/AT), A. Trubrich, S. Urlaub (Ulm)
F. Böttner (New York, NY/US), H. Reichel (Ulm)

POSTERSITZUNG IV • FREIE THEMEN II

- Vorsitz M. Rupp, M. Frink (Marburg)
- 11:45
P 65 Langzeitoutcome nach Polytrauma – Ergebnisse eines gesamten Traumanetzwerkes
K. Angerpointner, A. Ernstberger, K. Bosch, M. Koller, F. Zeman
M. Kerschbaum (Regensburg)
- 11:48
P 66 Radiographic cortical thickness parameters as predictors of rotational alignment in proximal femur fractures – A cadaveric study
C. Zeckey, M. Bogusch, M. Borkovec, C. A. Becker, C. Neuerburg, S. Weidert
E. M. Suero, W. Böcker, A. Greiner, C. Kammerlander (München)
- 11:51
P 67 Intraoperative use of cortical step sign and diameter difference sign: Accuracy, Inter-rater agreement and influence of surgical training
N. Degen, E. M. Suero, S. Weidert, C. A. Becker, M. Bogusch, A. Greiner
C. Neuerburg, W. Böcker, C. Kammerlander, C. Zeckey (München)

- 11:54
P 68 Humanes Plättchenlysate als möglicher Ersatz für Fetales Kälberserum in Zellkulturmedien?
M. Karadjian, C. Essers, A.-S. Senger, F. Westhauser (Heidelberg)
- 11:57
P 69 Endoscopic electrothermic (ESIJ) procedure of the sacroiliac joint 24-month follow up studies
R. Ibrahim, O. Decker (München)
- 12:00
P 70 Biochemische Marker des Knochen- und Energiestoffwechsels am Osteoporose-induzierten Schafmodell
C. Biehl, J. Langenstein, D. Malhan (Gießen), E. Neumann (Bad Nauheim)
C. Heiß, M. Rupp, T. El Khassawna (Gießen)
- 12:03
P 71 Methodenvergleich zwischen maschineller Rumpfkraftdiagnostik und einem funktionalen Haltetest
P. Flöbel, A. Walther, H. Beck, K.-D. Schaser, S. Zwingenberger
A. C. Disch (Dresden)
- 12:06
P 72 Knorpelersatz bei Osteochondrosis dissecans am Sprunggelenk. Überleben & Beschwerden
C. Fritzsche, M. Rupp, T. El Khassawna, C. Heiß, C. Biehl (Gießen)
- 12:09
P 73 Erste Eindrücke zur Biodegradierung eines auf einer wassermischbaren Trägerflüssigkeit basierenden, sofort anwendbaren Calciumphosphatezements in der klinischen Anwendung
G. Knapp, M. Rupp, T. El Khassawna, C. Heiß (Gießen)
- 12:12
P 74 Welche Parameter beeinflussen das patientenzentrierte Outcome durchschnittlich 3,5 Jahre nach Hüft-Arthroskopie?
S. Thier (Heidelberg), S. Fickert (Straubing)
- 12:15
P 75 45S5 bioaktives Glas verändert die Resorptionskinetik von Tricalciumphosphat-basierten Knochenersatzmaterialien in-vivo
C. Essers, M. Karadjian, G. Schmidmaier, S. Hagmann (Heidelberg)
A. Moghaddam (Heidelberg, Aschaffenburg), F. Westhauser (Heidelberg)
- 12:18
P 76 Schlaganfallfolgen – die hemiparetische Schulter aus neurologisch-orthopädischer Sicht
M. Lippert-Grüner (Prag/CZ), A. Schulz (Lüdenscheid), S. Grüner (Köln)
- 12:21
P 77 Healthy Services – Tipps und Tricks für einen optimierten und leistungsstarken Ablauf in Krankenhaus und Praxis
M. Jacob-Niedballa (Bamberg)

- 12:24
P 78 Das bioaktive Glas BG1d beschleunigt die osteogene Differenzierung humaner mesenchymaler Stammzellen in-vitro
S. I. Schmitz, B. Widholz, C. Essers (Heidelberg), M. Becker (Darmstadt) D. U. Tulyaganov (Tashkent/UZ), A. Moghaddam (Heidelberg), Aschaffenburg), I. Gonzalo de Juan (Darmstadt), F. Westhauser (Heidelberg)
- 12:27
P 79 Komplikationen und Möglichkeiten in der Versorgung sakraler Frakturen mittels lumbopelviner Abstützung und fluoroskopisch kontrollierter iliosakraler Schraubenosteosynthese
M. Khoury, K. Welle, S. Täger, C. Prangenberg, C. Burger, K. Kabir (Bonn)
- 12:30
P 81 Ein interdisziplinärer Algorithmus (LMU Konsensus-Gruppe) zur Diagnose von Knochenmarködemen
S. Baumbach, J. Leipe, J. Fürmetz, V. Pfahler, U. Stumpf, W. Böcker R. Schmidmaier (München)
- 12:33
P 82 Vergleich zwischen PROMIS und etablierten Patienten basierten Scores bei proximalen Humerus- und distalen Radiusfraktur
V. Vogt, M. Stolte, U. Stöckle, C. Bahrs (Tübingen)
- 12:36
P 83 Surgical treatment of Hagelund's deformity, endoscopic vs. open calcaneoplasty
M. A. Müller (Mainz)
- 12:39
P 84 Ossäre Strukturveränderungen periprothetischer Knochenanteile nach Versorgung mittels dem Endo-Exo-Prothesensystemen (EEP) nach Oberschenkelamputation
M. Örgel, L. Emmanouil, O. Mohamed, C. Krettek (Hannover) P. Jaratjitwilai (Bangkok/TH), H.-H. Aschoff (Hannover)
- 12:42
P 85 X- und O-Beine – Kulturgeschichte eines orthopädischen Befundes
P. Engelhardt (Olten/CH)
- 12:45
P 86 Der Stellenwert einfacher Biomarker bei der Vorhersage einer möglichen Hypophosphatasie bei erwachsenen Patienten mit reduzierter alkalischer Phosphatase-Serumaktivität.
R. Hennings, J. Kratzsch, C. Josten, J. Thiery, R. Roth (Leipzig)

EXTERNE VERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 2. MAI

13:00–14:30 DIGEST Jahres-Mitgliederversammlung
Ort Dorint-Hotel Maison Messmer
Werderstraße 1 | 76530 Baden-Baden

FREITAG, 3. MAI

08:00–18:00 DIGEST-Fachkunde Modul 1
Basismodul
Ort Dorint-Hotel Maison Messmer
Werderstraße 1 | 76530 Baden-Baden

09:00–16:15 ADO I Rheuma Zertifizierungskurs II
Frühdagnostik entzündlich rheumatischer Erkrankungen
Anmeldung www.bvou.net/ado (200 EUR BVOU-Mitglied | 300 EUR Nichtmitglied)
Ort Hotel Badischer Hof

SAMSTAG, 4. MAI

08:00–18:00 DIGEST-Fachkunde Modul 6
Myofasziale Schmerztherapie
Ort Dorint-Hotel Maison Messmer
Werderstraße 1 | 76530 Baden-Baden

09:00–16:15 ADO-Kurs I Update Strahlenschutz und Röntgen Update Skelettsystem
Anmeldung www.bvou.net/ado (250 EUR BVOU-Mitglied | 450 EUR Nichtmitglied)
Ort Klinikum Mittelbach

Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

09:00–16:15 ADO I Rheuma Zertifizierungskurs III
Erweiterte Behandlung rheumatischer Erkrankungen
Anmeldung www.bvou.net/ado (200 EUR BVOU-Mitglied | 300 EUR Nichtmitglied)
Ort Hotel Badischer Hof



Öffnungszeiten

	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>	<i>Samstag</i>
Check-In	07:00–17:00	07:00–17:00	07:30–15:30
Vortragsannahme	07:00–17:00	07:00–17:00	07:00–14:00
Industrieausstellung	08:00–16:45	07:00–17:00	07:00–15:00
Posterausstellung	10:30–16:45	08:00–16:45	08:30–13:15



Garderobe

Es gibt die Möglichkeit, Garderobe und Gepäck gegen eine Gebühr pro Kleidungs-/Gepäckstück im UG abzugeben.



Evaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie die nächste Tagung der VSOU 2020 heute schon mitgestalten. Im Nachgang der Tagung erhalten Sie hierfür einen Link zur Evaluation des Kongresses.



Veröffentlichung Abstracts

Sie erhalten einen USB-Stick mit allen im Programm enthaltenen Abstracts bei der Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH am Stand U5 (im UG). Zusätzlich sind die Abstracts im Online-Programmplaner auf der Kongresshomepage www.vsou-kongress.de veröffentlicht.



Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wurde als ärztliche Fortbildung zum Erwerb des Fortbildungszertifikates der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen erhalten Sie täglich 6 Fortbildungspunkte. Dies ergibt eine Gesamtpunktzahl von 18 Fortbildungspunkten.

Bitte scannen Sie sich für hierfür **täglich** mit Ihrem Namensschild an der dafür vorgesehenen Zertifizierungsstation im Untergeschoss. Dort erhalten Sie direkt Ihre gedruckte Teilnahmebescheinigung. Ebenso bitten wir um Unterschrift in den dort ausliegenden Listen.



Kongress-App

Zur 67. Jahrestagung können Sie erneut eine Kongress-App für iPhone, iPad und Android Smartphones und Tablets nutzen. Die App bietet folgende Vorteile:

- tagesaktuelle Änderungen des Programmes auf einem Blick
- eine Merkfunktion zur eigenen Kongress-Planung und weiterführende Informationen
- einen Lageplan aller Räumlichkeiten sowie das vollständige Ausstellerverzeichnis

Bitte installieren Sie sich die App im Vorfeld über die Stores unter „SynopticCon“ und laden Sie sich die Veranstaltung auf Ihr mobiles Gerät.



Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Foyer des 2. Obergeschosses. Geben Sie bitte Ihren Vortrag rechtzeitig am Vortag, spätestens aber 2 Stunden vor Ihrer Vortragszeit in der Vortragsannahme ab.

Bitte nutzen Sie zur Abgabe Ihrer Präsentation Medien mit USB-Anschluss. Sollten Sie einen USB-Stick als Speichermedium nutzen, schützen Sie diesen bitte nicht mit Software.

Redezeiten

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, Überschreitungen zu verhindern. Die Rede- und Diskussionszeit entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Vortrag im Online-Programmplaner.

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Für Ihre Präsentation sind PDF- und PowerPoint-Präsentationen (Office 2016) im Format 16:9 zugelassen. Bitte nutzen Sie für Video- oder Audiodateien Standardformate (AVI, WMV, MPG) und bringen diese als separate Datei mit zur Vortragsannahme (2. OG). Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Videosequenzen, dass der zum Abspielen erforderliche Codec mitgeliefert wird. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nicht vorgesehen, jedoch nach Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter mit, sollten Sie ein MacBook nutzen. Im Vortragsaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache.

Namensanzeige in Projektion

Ihr Name wird digital während des Vortrages eingeblendet. Bitte planen Sie entsprechend Platz in Ihrer Präsentation ein (ca. 1/10 der Höhe am oberen Rand). Unten rechts im Bild wird ein Countdown eingeblendet.

Poster

Die Poster sind im A0-Format (84,1 cm x 118,9 cm, Hochformat, unlaminiert) anzufertigen. Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden, welche mit entsprechenden Nummern/Kennbuchstaben versehen werden. Die Poster sind spätestens am Freitag, den 3. 5.2019, bis 10:00 Uhr zu befestigen. Die präsentierenden Autoren werden gebeten während der jeweiligen Posterbegehung am Poster anwesend zu sein. Bitte nehmen Sie Ihre Poster bis 10:00 Uhr am Samstag, den 4.5.2019 wieder ab. Es werden keine Poster nachgesendet.

Vortragspreise

Für den jeweils besten Kurzvortrag eines jeden Hauptthemas wird ein Vortragspreis mit einem Preisgeld in Höhe von 500 EUR verliehen.

Posterpreise

Alle Poster werden vor Ort bewertet. Die Preisträger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 500 EUR.

Alle Preisträger erhalten zudem eine zweijährige kostenlose Mitgliedschaft bei der VSOU e. V. Die Preisverleihung findet in der Abschlussveranstaltung am Samstag, den 4.5.2019, um 15:00 Uhr im Auditorium statt. Bei Nichtanwesenheit des Autors entfällt der Preis.

Clarenz, P.	83	Ehnert, S.	52, 105	Friemert, B.	104
Clarius, M.	27	Eichhorn, C.	98	Fries, K.	52
Collins, J. E.	26	El Khassawna, T.	30, 36, 38	Friesenbichler, J.	102
Conze, J.	28		52, 59, 98, 103, 105, 106	Frimberger, V.	55
Cornely, O.	103	Emmanouil, L.	107	Frink, M.	105
Cottone, L.	102	Emrich, F.	45	Fritzsche, C.	106
Cucchi, D.	44	Engelhardt, Mark.	38	Fröhlich, S.	62, 90, 91
		Engelhardt, Mart.	56	Fröschen, F.	100
		Engelhardt, P.	107	Fuchs-Winkelmann, S.	103
		Engels, R.	25	Füchtmeier, B.	46, 51, 74, 84
D		Erler, A.-L.	41	Fülle, M.	88
Dabravolski, D.	25, 55	Ernstberger, A.	44, 105	Furmanova, K.	100, 101
Damert, H.-G.	43	Eschbach, D.-A.	51, 99	Fürmetz, J.	60, 107
Danalache, M.	41	Eßer, J.	25, 55		
de Jager, U.	77	Essers, C.	106, 107	G	
Decker, O.	106	Everding, J.	99	Gabel, J.	39, 47
Degen, N.	105			Gabel, M.	72
den Hertog, A.	27	F		Gänsslen, A.	67
Deninger, S.	105	Falldorf, K.	52	Gaulke, R.	50
Derksen, P.	75	Färber, L.-C.	98	Gaulrapp, H.	81
Di Maio, C.	94	Faschingbauer, M.	27, 100,	Geber, C.	73
Didenko, I.	102		101, 105	Gelinsky, M.	36
Dieckmann, R.	100, 101, 104	Fentz, A.-K.	52	Gercek, E.	33, 48
Dietz, S.-O.	21, 103	Fernandez, F. F.	19, 42, 66	Geyer, T.	104
Dingermann, T.	86, 87	Fettke, N.	40	Giesinger, K.	53
Dinges, H.	19, 29, 100	Fickert, S.	28, 106	Glasbrenner, J.	27
Disch, A. C.	40, 106	Fiedler, F.	30	Gnyedushkin, Y.	102
Dittrich, F.	25	Filler, T.	76	Goebel, L.	103, 104
Döderlein, L.	36, 75	Fink, B.	31	Gohlke, F.	49
Doepner, R.	29	Fischer, S.	41	Goldhofer, M.	26, 27
Domann, E.	34	Fitz, W.	26, 42, 43	Goldmann, A.	77
Drees, P.	4, 6, 7, 22, 23, 26	Flamme, C.	47	Golovakha, M.	72, 102, 105
	27, 36, 41, 47, 59, 104	Flanagan, A. M.	102	Gonschorek, O.	26, 40, 51
Dreher, T.	54, 75	Flechtenmacher, J.	70	Gonser, C.	98
Drewry, D. H.	102	Fleege, C.	95	Gonzalo de Juan, I.	107
Drisch, S.	34	Flößel, P.	40, 106	Goral, A.	30
Duda, G.	38	Forke, L.	26	Gosheger, G.	100, 101, 104
Dynybil, C.	100	Förster, K.	36	Gotta, M.	100
		Foruria, X.	100	Götte, S.	83
E		Franke, J.	30, 31, 55, 67	Gotterbarm, T.	57
Eberhardt, O.	29, 54		74, 84	Gottfried, T.	34, 45
Eckardt, A.	53	Freigang, V.	44	Götz, H.	36
Eckert, K.	81	Frey, S.	98	Götz, J.	87
Eckhard, L.	26, 27	Friedrich, M.	26, 105	Graafen, M.	44
Edinger, M.	97				
Egermann, M.	102				

Gräber, T.	76	Heiß, C.	23, 30, 36, 38, 42	Ibrahim, R.	106	
Grabmann, C.	51		44, 52, 59, 95, 98, 104	Illgner, U.	76	
Graul, I.	40			105, 106	Ingelfinger, P.	28
Graulich, T.	101	Heitzmann, D.		87	Ipach, B.	21, 22
Gravius, N.	41	Helbig, K.		74	Ipatov, A.	99
Gravius, S.	26, 41, 100, 105	Heller, K.-D.		38, 70	Ivo, M.	38, 44
Greenfield, J.	36	Helmers, A.		54	Izadpanah, K.	21
Greiner, A.	40, 44, 105	Hemmann, P.		30, 104		
Greiner, B.	72	Henning, J.		62, 67, 75		
Greitemann, B.	71, 85	Hennings, R.		107	Jacob-Niedballa, M.	106
Greving, I.	41	Henrich, D.		24	Jacobs, C.	44
Grifka, J.	26	Heppt, P.		91	Jaenisch, M.	44
Großer, K.	81	Herath, S.		35	Jäger, M.	38, 55
Grün, U.	104	Herbort, M.		21	Jahn, H.	65, 71
Grüner, S.	66, 69, 91, 104	Herbstreit, S.		90	Jamrog, N.	59, 102
		Herter, D.		88	Jandl, N. M.	101
		Herter, T.		88	Jaratjitwilai, P.	107
Gruschwitz, J.	27	Herwig, K.		104	Jarvers, J.-S.	40
Gruszka, D.	21, 22, 36	Hesper, T.		29	Jauch, A.	36
Grützner, P. A.	22, 31, 50, 51	Hessmann, M.		25, 78	Jöllenberg, T.	48
		Heyde, C.-E.		40	Jones, T.	26
Gühring, T.	22	Heyland, M.		38	Jordan, M.	98
Guppy, N.	102	Hildebrand, F.		38	Jorgensen, M.	102
		Hillmann, A.		24	Josten, C.	40, 98, 107
H		Hirschmüller, A.		94	Jungmann, F.	25
Haasters, F.	21, 22, 26, 41	Hischebeth, G.	44, 100, 101			
				105		
Habermann, B.	26	Höch, A.	6, 35, 39, 98	K		
Habring, M.	79	Hoffmann, D.	99, 103	Kabir, K.	104, 107	
Hackl, M.	42	Hoffmann, R.	31, 42, 50	Kafchitsas, K.	49, 50	
Haerle, M.	43	Hofmann, A.	25, 36, 41, 44	Kalisch, T.	104	
Haffner-Lutzner, M.	24	Hofmann, G. O.	27	Kamer, L.	51, 55, 99	
Hagmann, S.	106	Hofmann, U. K.	41	Kaminski, T.	101	
Hamel, J.	83	Hölscher-Doht, S.	98	Kamm, K.	68	
Hammerschmidt, E.	88	Holtschmit, J. H.	20	Kammerlander, C.	20, 40, 44	
Hardes, J.	24	Holzapfel, B.	53		51, 98, 105	
Hartmann, F.	33, 100	Hopf, J.	22	Kamp, M. A.	103	
Hassel, F.	29	Hornung, S.	22	Kampschulte, M.	36	
Hätlich, A.	23	Horsch, A.	100	Kanovsky, A.	51, 98, 100	
Hauck, S.	26, 32, 40, 51	Horst, F.	104	Karadjian, M.	106	
Häussling, V.	105	Horstmann, T.	53	Karantzoulis, V.	40, 103, 104	
Haye, O.	78	Hösl, M.	75	Kasch, R.	90	
Heers, G.	19	Houy, B.	90	Kasperek, M.27, 100, 101, 105		
Hegemann, B.	25	Hungerer, S.	29	Kasten, P.	49	
Heinrich, D.	70	Huyer, C.	82	Kaune, M.	85	

Kauschke, V.	36, 98	Krack, M.	73	Liener, U.	32
Kaymakanov, N.	21	Kranz, C.	101	Liesaus, Y. N.	22
Kehrer, M.	101, 105	Krasnoporov, S.	105	Lindig, R.	56
Keil, H.	22, 55	Kratzsch, J.	107	Linhart, W.	36
Keppler, A.	51	Kraus, M.	48, 67	Lippert-Grüner, M.	66, 69
Kern, S.	30, 36	Kraus, R.	19, 28, 54, 75		104, 106
Kerschbaum, M.	105	Kraus, T. M.	48	Lips, K. S.	36, 41, 98, 104
Houry, M.	104, 107	Krauspe, R.	28, 54, 75	Locher, H.	71, 74, 79
Kinfe, T. M.	41	Krauß, I.	87	Loskutov, A.	72, 73, 99, 100
Kirchner, R.	27	Krebs, S.	44		101
Kirschner, S.	63, 71, 80	Kreher, B.	55	Loskutov, O.	72, 100, 101
Kladny, B.	34	Kremer, M.	33, 46	Lucke, M.	84
Klein, A.	36, 41	Krenn, V.	19	Luckner, C.	55
Klein, M.	103	Krettek, C.	101, 107	Lukas, C.	48
Klein, P.	56	Krieger, M.	28, 42	Lutter, C.	25
Kleiss, S.	101	Krüger, J.	28		
Klessinger, S.	76	Krutsch, W.	60	M	
Klett, R.	68	Küchle, R.	25, 26, 36, 51	Magosch, P.	49
Klonschinski, T.	27, 44	Kuhn, S.	25	Mahlke, L.	70
Klos, K.	35	Kurth, A.	77, 83	Maier, M.	58
Klotz, M.	100	Kusmenkov, T.	60	Maleitzke, T.	24
Klotz, V.	104			Malhan, D.	38, 106
Klötzer, C.	51	L		Märdian, S.	30, 38, 54, 99
Kluba, T.	24	Ladenburger, A.	100	Marinova, M.	44
Knapp, G.	52, 106	Lahm, A.	25, 55	Markgraf, J.	29
Knaf, T.	99	Lampe, F.	30	Marques, C.	30
Knobloch, K.	97	Lang, P.	29, 39, 104	Martetschläger, F.	58
Knop, C.	20	Langendorf, E.	104	Martin, T.	30
Koch, M.	60	Langenstein, J.	106	Maslennikov, S.	105
Koch, R.	85	Langer, S.	29	Masullo, J.	54
Kochman, A.	30	Lauer, A.	36	Matthias Mühlke, M.	52
Kohlhof, H.	26, 101	Legat, M.	62, 69, 73, 76	Mattyasovszky, S.	20, 33, 36
Kohn, D.	104	Lehmann, L.-J.	49, 58		49, 56, 59, 104
Koller, M.	105	Lehmann, W.	35, 55, 103	Mau, W.	85
Komrakova, M.	103	Lehner, B.	24	Mauch, F.	49, 56, 58, 77
Konradi, J.	47	Leipe, J.	107	Maus, U.	77, 83
Konstantinidis, L.	34	Leite, A. P.	102	Mayr, H. O.	21, 22, 26, 27
Korff, S.	68	Leithner, A.	102		41, 59, 60
Korz, M.	72	Lembeck, B.	32, 71, 76	Meder, A.	90
Korz, N.	102, 105	Lemke, J.	105	Meffert, R.	25, 98
Kosinsky, R. L.	103	Leuzinger, J.	22	Mehaffey, S.	51, 98
Kösters, C.	27, 30, 99	Lewandowski, M.	47	Mehler, D.	22
Kovbasa, E.	100	Licht, G.	74	Meinig, H.	103
Kozak, J.	30	Lichtenberg, S.	58	Merle, C.	57

Metke, N.	70	Nerlich, M.	38, 44, 60	Pfandlsteiner, T.	44
Meurer, A.	28	Neuerburg, C.	51, 98, 105	Pfeiffer, T.	60
Michel, B.	53	Neumann, E.	106	Pfeufer, D.	51, 98
Michels, M.	45	Neumann, M.	90	Pflugmacher, R.	99
Mickan, T.	36	Niederhaus, M.	68	Pförringer, D.	45
Middeldorf, S.	73	Niedhart, C.	39, 42, 77, 83, 98	Pieroh, P.	35, 98
Miehlke, W.	30	Niemeier, A.	50, 76, 101	Pietschmann, J.	48
Milnitz, M.	29	Nitsche, L.	53	Pietschmann, M.	57
Minzlaff, P.	45	Nolte, E.	25	Pillay, N.	102
Mockute, A.	27	Noser, H.	51, 55, 99	Pillukat, T.	43
Moellenbeck, B.	101	Nöth, U.	27	Pohlemann, T.	103
Moewes, A.	91	Novo de Oliveira, A.	101	Porcheron, G.	44
Moghaddam, A.	41, 106, 107	Nowak, T.	20, 21, 22, 27, 36	Porschke, F.	22
Mohamed, O.	107		99	Pöttgen, K.	56
Moll, H.	65	Nüssler, A. K.	52, 105	Pourhassan, S.	87
Möllenbeck, B.	100, 104	O		Prall, W. C.	21, 22, 26, 27, 41
Möller, P.	102	Oberkircher, L.	51		59, 60
Möller, T.	71	Ochs, B. G.	63, 71, 80, 98	Prangenberg, C.	104, 107
Moradi, B.	57	Oleynik, O.	99, 100	Preis, M.	59, 62, 65
Morlock, M.	31	Omar, M.	101	Privalov, M.	55
Mouret, P.	100	Orbach-Yiruka, E.	45	Prommersberger, K.-J.	36
Mueller, E.	51, 98, 100	Örgel, M.	101, 107	Proschek, D.	59
Muhammad, S.	41	Orljanski, W.	102	R	
Mülke, M.	36, 38, 44	Osterhoff, G.	45, 98, 99	Radchenko, V.	72
Müller, C.	31, 78	Ostrowski, G.	103	Randau, T. M.	26, 41, 96
Müller, L. P.	22, 42, 47	P			100, 101, 105
Müller, M. A.	107	Palm, H.-G.	104	Ranner, G.	102
Müller, Ma.	48	Panzica, M.	101	Raschke, M. J.	27, 36, 54, 99
Müller, Mi.	57	Pape, H.-C.	99	Rau, D.	30
Müller, N. H.	70	Parsch, D.	47	Rauch, G.	42, 91
Müller, W.	103	Paul, M.	98	Rausch, V.	33
Müller-Bongartz, F. T.	102	Pavlovic, M.	99	Rauschmann, M.	50
Müller-Ehrenberg, H.	59, 74	Pedrood, S.	44	Regier, M.	28
Müller-Päucker, R.	56	Perka, C.	31, 46, 54	Rehart, S.	19
Müller-Rath, R.	20	Perl, M.	40, 57, 84, 103	Rehbein, P.	29
Münzberg, M.	47	Peterlein, C.-D.	103	Reichel, H.	31, 100, 105
N		Peters, A.	44, 99	Reifschneider, E.	96
Nader, S.	55	Peters, K.	77	Reimertz, C.	50
Nägerl, H.	55	Petersen, W.	21	Reinsberger, C.	60
Narciß, E.	90	Petersik, A.	99	Retzlaff, C.	27
Nauck, T.	58	Petridis, A. K.	103	Reuter, Alf	56
Naumenko, L.	99	Pfahler, V.	107	Reuter, An.	30
Nawaz, Q.	41			Rezwan, K.	38

Richards, R. G.	55	Schäfer, M.	56	Schulze-Tanzil, G.	24
Richter, M.	49	Schardt, B.	41	Schumacher, M.	36
Riekenberg, J.	99	Schaser, K.-D.	40, 106	Schüttertrumpf, J. P.	23
Riesner, H.-J.	29, 39, 104	Schätz, C. R.	44	Schütz, M.	48
Ritz, U.	36, 41, 104	Scheffler, H.	52	Schütz, U.	74
Ritzmann, S.	95	Scheibler, N.	30	Schwarting, A.	59
Roch, P. J.	55	Scheidt, S.	44, 105	Schwarz, H.	77, 83
Rogge, C.	98	Scheipl, S.	24, 102	Schwarz, W.	104
Rohnke, M.	36	Schenke, M.	48	Schwarz-Albiez, R.	104
Rolauffs, B.	41	Schettler, N.	35	Schwetje, D.	99
Rommens, P. M.	20, 21, 22, 25	Schildberg, F. A.	100, 105	Schwind, M.	44, 103
	36, 41, 44, 51, 55, 59, 99, 104	Schiltenswolf, M.	32, 90	Schwitalle, M.	41
Rompe, J.-D.	20	Schlemmer, L.	36	Schwokowski, U.	68, 71, 76
Rosenhauer, V.	34	Schmale-Grede, R.	85		82
Rößler, P.	44	Schmidmaier, G.	42, 106	Seeber, L.	104
Roth, K. E.	35	Schmidmaier, R.	107	Seefried, L.	39, 83
Roth, R.	107	Schmidt, J.	47	Seel, H.	34
Ruchholtz, S.	32, 47, 51, 98	Schmidt, S.	60	Sehmisch, S.	35, 99, 103
	99	Schmidt-Bleek, K.	38	Seifert, J.	105
Rudert, M.	31, 44, 46, 98	Schmidt-Bräkling, T.	100	Selimas, S.	104
Rudolf, K.-D.	43		101, 104	Sellei, R. M.	100
Ruf, M.	29, 86	Schmidutz, F.	30, 98	Senger, A.-S.	106
Ruf, W.	36	Schmittensbecher, P.	19, 66	Shafizadeh, S.	60
Ruiz, P. S.	101	Schmitt-Sody, M.	57	Shimmin, A.	26
Ruoß, M.	105	Schmitz, S. I.	107	Shrestha, S.	26
Rupp, M.	30, 34, 36, 38, 44	Schmölz, W.	30	Sieber, D.	101
	52, 59, 64, 73, 84, 105, 106	Schneider, I.	98	Simmel, S.	34, 45, 50
Rußow, G.	30, 38	Schneider, Mai.	36	Sinegubov, D.	100
Rutezki, K.	104	Schneider, Marco	33	Slotina, E.	36
Rüther, W.	50, 71, 82, 101	Schneider, Mark.	74, 76, 82	Slouka, S.	30
Rütten, S.	49	Schneider, Mi.	46, 47	Smakal, J.	59, 102
Rüzgar, M.	36	Schneider, Th.	83	Smektala, R.	32
Rybka, V.	100	Schneider, Tim	91	Smith, J. A.	102
		Schnell, H.	58, 74, 79	Smolen, D.	22
S		Schnetzke, M.	22	Sobau, C.	30
Sachsenmaier, S.	55, 102	Schöffel, D.	62, 75	Sobota, A.	25
Saffarzadeh, M.	36	Schöllner, K.	20	Sommer, F.	40, 44
Samland, M.	23	Schott, H.	85, 86, 91	Spahn, G.	27, 57
Sauerland, S.	20	Schreiner, A. J.	30, 98, 104	Späth, A.	51
Saul, D.	99, 103	Schröder, J.	28	Spiegl, U.	40
Sawaguchi, T.	55	Schröter, J.	48	Sprengel, K.	99
Schädel-Höpfner, M.	43	Schröter, S.	52	Stagg, M.	98
Schaden, W.	20	Schultheis, B. C.	78, 96	Stamer, K.	53
Schadler, P.	27, 101, 105	Schulz, A.	66, 104, 106	Stange, R.	24

Steidle, C. 98
 Steiger, H.-J. 103
 Steindl, A. 94
 Steinert, A. 46
 Sternberg, C. 22
 Storz, J. 90
 Stiller, P. 56
 Stöckle, U. 30, 52, 64, 78, 98
 Stoffel, K. 54
 Stöhr, A. 26, 27, 59
 Stolte, M. 107
 Stöve, J. 57
 Strauss, S. J. 102
 Streitbürger, A. 24
 Strohm, P. 19, 57, 66
 Stuby, F. 35, 104
 Studer, D. 86
 Stumpf, U. 107
 Stumptner, T. 103
 Styra, F. 95
 Suda, A. 39
 Südkamp, N. 26, 27, 41, 59
 Suero, E. M. 40, 44, 105
 Svoboda, D. 66
 Swart, S. 59
 Swartman, B. 55
 Szalay, G. 30, 43, 47

T

Täger, G. 39
 Täger, S. 104, 107
 Tarhan, T. 28
 Tauber, S. 102
 Terrier, B. 71
 Tesch, C. 26, 60, 81
 Thaler, M. 53
 Theil, J.-C. 100, 101
 Theis, C. 33
 Thiele, S. 58
 Thier, S. 106
 Thiery, J. 107
 Thiesse-Kraul, A. 52
 Thomann, K.-D. 90

Thomas, M. 39
 Thomczyk, S. 30, 41, 52, 98, 99
 Thorey, F. 30
 Tibesku, C. 42, 46
 Timmesfeld, N. 103
 Tirabosco, R. 102
 Tischer, T. 57
 Tjardes, T. 45
 Tkacz, T. 21
 Tobolski, O. 59
 Traintinger, S. 40
 Trampuz, A. 34
 Trapp, O. 47, 58
 Traub, F. 55, 102
 Traut, P. 100
 Trinkaus, K. 98
 Trouillier, H.-H. 86
 Trubrich, A. 101, 105
 Trulson, A. 39
 Tsitlakidis, S. 41, 100
 Tulyaganov, D. U. 107
 Turlais, F. 102
 Tushtev, K. 38
 Tusk, I. 42, 43

U

Urlaub, S. 101, 105
 Usinger, D. 30, 98, 99

V

van Griensven, M. 24
 Vastmans, J. 40, 51
 Vazifehdan, F. 40, 50, 103, 104
 Veihelmann, A. 86
 Verheyden, A. 29
 Vetter, S. 55, 67
 Vetter, T. 55
 Viezens, L. 55
 Vogt, V. 107
 von der Höh, N. H. 29, 40
 von Eisenhart-Rothe, R. 21
 von Keitz, D. 69
 von Neukirch, C. 65
 von Rüden, C. 29

W

Wachowski, M. M. 55
 Wagner, D. 21, 25, 35, 44
 51, 55, 99
 Wagner, F. 58
 Wagner, Ma. 55
 Wagner, Mi. 46, 54
 Wagner, U. 38
 Wähnert, D. 99
 Waizy, H. 83
 Walter, W. L. 26
 Walther, A. 40, 106
 Walther, M. 35, 45, 53, 73
 83, 87
 Wassilew, G. 53
 Weber, J. 60
 Weber, M. 103
 Weidert, S. 40, 105
 Weidle, P. A. 78, 85
 Weiland, J. 55
 Weinhart, H. 91
 Weinmann, D. 54
 Weiser, L. 55
 Weiß, T. 26, 40, 51
 Weisser, S. 104
 Weisskopf, L. 94
 Weisweiler, D. 30, 52
 Welle, K. 104, 107
 Wendler, O. 27
 Werner, B. 49
 Westhauser, F. 41, 100, 106
 107
 Westhoff, B. 54, 75
 Weustink, C. 21
 Wich, M. 51
 Wichelhaus, T. A. 95
 Widholz, B. 41, 107
 Wiedemann, E. 49
 Wiedenhöfer, B. 55
 Wieskötter, B. 43
 Wilbrand, B. 52
 Wilde, C. 35
 Wilde, L. 55
 Windhager, R. 102
 Windolf, J. 43
 Wintermeyer, E. 38

Z		
Wirth, T.	54	Zapp, M. 34
Wirtz, D. C.	54	Zeckey, C. 44, 51, 105
Woiczinski, M.	44	Zeichen, J. 47
Wojanowski, B.	59, 102	Zeidler, S. 98
Wolf, P.	36	Zeifang, F. 58
Wollmerstädt, J.	98	Zeller, A. 51, 98
Wölm, J.-H.	100	Zeman, F. 44, 105
Wülker, N.	55	Ziegler, A. 75
Wunderlich, F.	26, 55	Ziegler, P. 52
Wüster, C.	39, 41	Zimmerer, A. 30
		Zimmermann, M. H. 103
		Zub, T. 99, 100
		Zuercher, W. J. 102
		Zwingenberger, S. 40, 106
		Zwingmann, J. 19

Y

Yao, D.	87
Ye, H.	102



ANKÜNDIGUNG 68. JAHRESTAGUNG DER VEREINIGUNG SÜDDEUTSCHER ORTHOPÄDEN UND UNFALLCHIRURGEN e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum ein anderes Fachgebiet in der Medizin ist so geprägt von den Eckpfeilern unseres Mottos: **Innovation, Qualität und Ethik**. Die herausragenden Erfolge der Vergangenheit und die sich abzeichnenden spektakulären Möglichkeiten der Zukunft, welche eine substantielle Verbesserung der Lebensqualität unserer Patienten in allen Bereich mit sich brachten, waren nur durch ein hochmotiviertes Bestreben nach Innovation möglich. Dieses Bestreben hat stets die Verbesserung der Qualität der Behandlung der uns anvertrauten Patienten im Blick, um dabei den wichtigsten Wert unseres täglichen Handelns zu verfolgen – den ethischen Aspekt der ärztlichen Kunst.

Daraus ergeben sich auch die unterschiedlichen Schwerpunkte:

Wir haben zum einen hochtechnologische Innovationsthemen, wie Robotik, Digitalisierung und Big Data aufgegriffen. Die Qualität wird im Themengebiet der Versorgungsforschung, Registerdaten und individualisierter Medizin behandelt. Die ethischen Aspekte finden Berücksichtigung bei der Implementation von Innovationen aber auch auf den Gebieten der Kinderorthopädie, Polytraumabehandlung sowie der Alterstraumatologie. Wir legen starkes Augenmerk auf die praktische Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Kongresses, sodass u. a. wieder die Routine BG-Fortbildungen oder ein AE Basis-Kompaktkurs angeboten werden.

Berufspolitische und gesundheitsökonomische Aspekte werden an exponierter Stelle im Programm unter Einbindung der Fachgesellschaften und Berufsverbände berücksichtigt. Hier werden die wesentlichen Rahmenbedingungen unseres Alltages definiert. Beispielhaft seien die von vielen Institutionen geforderte Aufhebung der Sektorengrenzen oder die Honorierung im Sinne von GOÄ, EBM und DRG genannt.

Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen der O und U, Workshops und Kurse, Nachwuchsveranstaltungen, Preisverleihungen und vieles mehr erwarten Sie natürlich zusätzlich in gewohnter Weise im Programm. Sowie das berühmte Baden-Badener Flair mit einem Begleitprogramm, welches dafür sorgen wird, dass Sie nicht nur an die Arbeit denken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Amt als Kongresspräsidenten einer solchen traditionsreichen und renommierten Jahrestagung ausüben zu dürfen, erfüllt uns mit Stolz und Freude. Und das soll keine leere Worthülse sein – wir werden mit Elan, Herzblut und Ideen die VSOU-Frühjahrstagung 2020 gestalten. Wir laden Sie bereits jetzt sehr herzlich ein, den 30.4.–2.5.2020 in Baden-Baden in Ihrem Kalender vorzumerken!

Ihre
Peter Biberthaler | Rüdiger von Eisenhart-Rothe
Kongresspräsidenten 2020



EINTRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der

Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e. V.

Geschäftsstelle: Maria-Viktoria-Straße 9, D-76530 Baden-Baden

Tel. +49 7221 29683, Fax +49 7221 29604, E-Mail: info@vsou.de

-
- Niedergelassener Arzt, Angestellter (Deutschland) € 80 (Jahresbeitrag)
- Niedergelassener Arzt, Angestellter (Ausland) € 85 (Jahresbeitrag)
- Assistenzarzt/ärztin (mit Bescheinigung) € 25 (ermäßigter Jahresbeitrag)
- Student/in (mit Immatrikulationsnachweis) kostenlos

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name	Geburtsdag
Titel		Vorname
		Eintrittsdatum

Tätigkeitsanschrift:	Privatanschrift:
Praxis- bzw. Klinikname	Adresszusatz
Straße	Straße
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel	Tel
Fax	Fax
E-Mail	E-Mail
Homepage	Mobiltelefon

Benutzen Sie bitte als Postanschrift meine:

- Tätigkeitsanschrift Privatanschrift

Mitglieder der VSOU e.V. erhalten nach Eingang ihres Mitgliedsbeitrages auf u.a. Konto die Organzeitschrift *OUP Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis* kostenlos zugeschickt sowie einen persönlichen Online-Zugang zur Zeitschrift.

**Bankverbindung VSOU e.V.: Sparkasse Baden-Baden, Kto.-Nr. 6 017 339, BLZ 662 500 30
IBAN: DE 93 6625 0030 0006 0173 39 / SWIFT-BIC: SOLADES 1 BAD**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich zusätzlich einverstanden, dass meine Daten laut gültiger DSGVO verwendet werden dürfen. (siehe www.vsou.de/Datenschutz)

Datum

Unterschrift



Vereinigung Süddeutscher Orthopäden
und Unfallchirurgen e.V.
Maria-Viktoria-Straße 9
76530 Baden-Baden

Zahlung per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e. V. widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von u.g. Konto per Lastschrift einzuziehen.

(Bitte gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

IBAN:

BIC:

Bank:

Adresse:

Herr/Frau/Titel

Straße:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass meine persönlichen Daten nur zum Einzug der Mitgliedsgebühren und gemäß der gültigen Datenschutzverordnung verwendet werden dürfen. (Siehe www.vsou.de/Datenschutz)

CHIRURGISCHE ALLGEMEINE

Konzentration auf das Wesentliche

Die CHIRURGISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG wendet sich mit 10 Ausgaben im Jahr an Chirurgen aller Fachrichtungen.

→ zertifizierte Fachbeiträge → Nachrichten → Personalia
→ Kongresse → Berufspolitik → Abrechnungsfragen
→ Klinik- und Praxismanagement → Entwicklungen aus Technik und Pharmazie → Personalanzeigen → Medizingeschichte

Bestellen Sie jetzt die CHAZ (als Print-Ausgabe oder als App) und erhalten Sie kostenfrei das Buch „Vom Ende einer qualvollen Therapie im Streckverband“.

Der Jahresbezugspreis für 10 Ausgaben (Print) beträgt EUR 92,00*, für 10 digitale Ausgaben EUR 76,99.

Abonnenten der Print-Ausgabe der CHAZ erhalten die CHAZ App ein Jahr lang für nur EUR 12,00 zusätzlich.

Der schnellste Weg zu Ihrem persönlichen CHAZ-Abo
→ chazabo@kaden-verlag.de

www.chirurgische-allgemeine.de



(regulärer Verkaufspreis 49,90 €)



*zzgl. EUR 18,00 Inland, EUR 20,00 Ausland Versandkosten. Abonnementpreis Print für Assistenzärzte (bitte Bescheinigung des Arbeitgebers an die Faxnummer 06221-29910 faxen oder per Post an den Verlag senden) EUR 46,00 zzgl. Versandkosten.

JETZT MITGLIED DER VSOU WERDEN*!

NUTZEN SIE IHRE VORTEILE:

- 11 x jährlich die OUP lesen
- Erheblich vergünstigte Teilnahmegebühren beim Besuch des jährlichen Kongresses
- Kostenloser Zugang zum Online-Zeitschriftenarchiv auf www.online-oup.de
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung



* UND
KOSTENLOS
DIE OUP
LESEN

Ja, ich interessiere mich für eine **VSOU-Mitgliedschaft** und bitte um weitere Information. Ich bin damit einverstanden, dass die Deutscher Ärzteverlag GmbH meine hier angegebenen personenbezogenen Daten und meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Anbahnung der Mitgliedschaft an die VSOU weitergibt.

Ja, ich möchte die OUP kennenlernen. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ein **Probeheft**. Mir ist bekannt, dass meine angegebenen personenbezogenen Daten nur zum Zwecke der Versendung des Probeheftes verwendet werden; eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

.....
Praxis

.....
Titel/Name/Vorname

.....
Straße/Hausnr.

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Praxisstempel/Anschrift an

Telefax **+49 2234 7011-6314**

Jahresmitgliedsbeitrag:

Mitglieder aus dem Inland: € 80,- | Mitglieder aus dem Ausland: € 85,- |

Assistenzärzte/-innen: € 25,- | Studierende: kostenlose Mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden unter www.vsou.de

